

aktiv
Zeitung
29
JAHRE
Juni 2023

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 09/23
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.500

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 6./7. Juli 2023
 Redaktions-Schluss: 28.6.2023

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**KUNSTSTOFF-
 ALU-FENSTER**

Außen raue Alu-Schale,
 innen stabiler Kern

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at

Wildbacher Paal
 Fenster - Türen

www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohlfühlen

Heilmoorbad jubilierte

Ein würdiges Fest in Bad Schwanberg zum 50. Geburtstag – Seite 9



LIECHTENSTEIN
**HOLZ
 treff.**

Dieser Samstag steht im Raum Deutschlandsberg und darüber hinaus ganz im Zeichen des Liechtenstein-Jubiläumfestes. 100 Jahre, in denen man sich immer weiter zu einem Komplettanbieter in Sachen Holz entwickelte, sind natürlich Grund genug, um mit unseren Kunden & Partnern zu feiern!

Das umfangreiche Programm für Groß und Klein startet am Samstag bereits um 9 Uhr! Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5 und feiern Sie mit! •

**Der Jubiläumsholzbautag in Deutschlandsberg:
 100 Jahre Liechtenstein – feiern Sie mit!**

**10 Prozent
 mehr Lohn**
 für 250.000 Beschäftigte

**Wir verhandeln
 deinen Lohn**

Mehr Infos gbh-kv.at

BGH
 GEWERKSCHAFT
 BAU - HOLZ

Follow us ...
 f [deinegbh](https://www.facebook.com/deinegbh) [gbhtv](https://www.youtube.com/channel/UCgBhtv)
 @ [gewerkschaft_bauholz](https://www.instagram.com/gewerkschaft_bauholz)

Strom zum Nulltarif?!

**Schützen Sie sich vor
 möglichen Blackouts!**

Angesichts volatiler Strompreise und steigender Inflation ist es an der Zeit, in eine nachhaltige Energieversorgung zu investieren. Mit einer Photovoltaik-Anlage und einem leistungsstarken Speicher können Sie unabhängiger von externen Energieversorgern werden und langfristig Geld sparen. Setzen Sie auf erneuerbare Energien und sichern Sie sich Ihre persönliche Stromversorgung für die Zukunft.

AT-SOLUTIONS
 GESMBH & CO KG

**Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
 0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!**

aktiv
Zeitung
29 JAHRE
Juni 2023

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 09/23
 8552 Eibiswald
Auflage: 43.500
 Die nächste Ausgabe erscheint
 am 6./7. Juli 2023
 Redaktions-Schluss: 28.6.2023
 Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**KUNSTSTOFF-
 ALU-FENSTER**
 Außen raue Alu-Schale,
 innen stabiler Kern

Besuchen Sie uns im
**SCHAURAUM
 LEIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Informationen bei
 Ihrem GAULHOFER
 Fachpartner

Gaulhofer  Fenster zum Wohnfühlen

Bunter Konzertsommer

Pop, Rock, Jazz und vieles mehr – Seiten 27/28/29/31/35/37/39



LIECHTENSTEIN
**HOLZ
 treff.**

Dieser Samstag steht im Raum Deutschlandsberg und darüber hinaus ganz im Zeichen des Liechtenstein-Jubiläumfestes. 100 Jahre, in denen man sich immer weiter zu einem Komplettanbieter in Sachen Holz entwickelte, sind natürlich Grund genug, um mit unseren Kunden & Partnern zu feiern!

Das umfangreiche Programm für Groß und Klein startet am Samstag bereits um 9 Uhr! Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5 und feiern Sie mit! •

Der Jubiläumsholzbautag in Deutschlandsberg: 100 Jahre Liechtenstein – feiern Sie mit!

**10 Prozent
 mehr Lohn**
 für 250.000 Beschäftigte

**Wir verhandeln
 deinen Lohn**

Mehr Infos gbh-kv.at

BGH
 GEWERKSCHAFT
 BAU - HOLZ

Follow us ...
 f [deinegbh](https://www.facebook.com/deinegbh) [gbhtv](https://www.youtube.com/gbhtv)
 @ [gewerkschaft_bauholz](https://www.instagram.com/gewerkschaft_bauholz)



Strom zum Nulltarif?!

**Schützen Sie sich vor
 möglichen Blackouts!**

Angesichts volatiler Strompreise und steigender Inflation ist es an der Zeit, in eine nachhaltige Energieversorgung zu investieren. Mit einer Photovoltaik-Anlage und einem leistungsstarken Speicher können Sie unabhängiger von externen Energieversorgern werden und langfristig Geld sparen. Setzen Sie auf erneuerbare Energien und sichern Sie sich Ihre persönliche Stromversorgung für die Zukunft.

AT-SOLUTIONS
 GESMBH & CO KG

Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
 0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!

Fahrt durch Jahrhundertprojekt



Verkehrs-LR Sebastian Schuschnig, LH-Stv. Anton Lang, LH Peter Kaiser, LH Christopher Drexler, Judith Engel (Vorständin ÖBB-Infrastruktur AG) und Klaus Schneider (Projektleiter ÖBB-Infrastruktur AG).

Ein historisches Ereignis fand vor wenigen Tagen entlang des 33 Kilometer langen Koralmtunnels statt: Nach 15-jähriger Bauzeit durchquerte erstmals ein Personenzug den Tunnel – ein bedeutender Meilenstein auf der 130 Kilometer langen Strecke, die als Teil der neuen Südstrecke eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Europas ist.

An der ersten Fahrt durch den Koralmtunnel nahmen neben LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang auch der Kärntner LH Peter Kaiser und der Kärntner Verkehrslandesrat Sebastian Schuschnig sowie ÖBB-Vorständin Judith Engel teil.

Drexler: „Heute ist ein Gänsehaut-

Moment im positivsten Sinne. Der Koralmtunnel ist ein international beachtetes Stück Ingenieurskunst und das Herzstück für eine der wichtigsten Verkehrsachsen der Zukunft – nicht nur für die Steiermark, sondern für ganz Österreich. Er ist ein ganz wesentlicher Lückenschluss in der europäischen Infrastruktur. Wie

wir heute erleben durften, ist die Fertigstellung in Griffweite. Dieser Moment wird zweifelsohne zur Sternstunde für den Süden Österreichs. Damit wird ein großes Stück Zukunft eröffnet. Denn die neue Koralmbahn lässt einen ganz neuen Wirtschafts- und Lebensraum entstehen. Die Steiermark und Kärnten rücken näher zusammen.“

Die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt ist Teil der neuen Südstrecke. Herzstück ist der 33 km lange Koralmtunnel. Nach der Fertigstellung soll sich die schnellste Verbindung zwischen den Landeshauptstädten auf 45 Minuten verkürzen. Ab Ende 2025 können Fahrgäste mit einer Geschwindigkeit von bis zu 250 km pro Stunde komfortabel und umweltfreundlich durch die Koralpe reisen.

Lang: „In Zukunft profitieren die gesamte Region wie auch viele Verbindungen entlang der gesamten Südstrecke von der Koralmbahn. Ich freue mich, dass sich dieses, auch für kommende Generationen, so wichtige Projekt auf der Zielgeraden befindet.“ •



Hilfe: Rettungsboot und Pumpen für die Ukraine

In der Landesfeuerwehrschule im südsteirischen Lebring übergaben Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) und Europalandesrat Werner Amon (ÖVP) letzten Samstag fünf Schmutzwasserpumpen und ein Flachwasserboot im Wert von insgesamt 40.000 Euro an den ukrainischen Botschafter Vasyl Khymynets.

Diese Soforthilfe ist für jene Region gedacht, die nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms überflutet ist. Mit seiner Schilderung der dramatischen Situation verdeutlichte der Botschafter die dringende Notwendigkeit internationaler Hilfe und bedankte sich speziell beim Land Steiermark dafür. •

Da
Pepi



„In Österreich verwenden angeblich deutlich mehr Frauen als Männer Deos! Des warat mir a scho auf'foln.“



CR Hans Peter Jauk

Nicht nur die letzten Wahlen haben es deutlich gezeigt, dass der Grad der Unzufriedenheit innerhalb Österreichs Bevölkerung kaum noch zu überbieten ist. Dazu gesellen sich Verhaltensweisen, die jeder Beschreibung spotten. Einfach zum Fremdschämen. Ist es wirklich so katastrophal in Österreich?

Mein Termin letzten Samstag in der Feuerwehrschule (siehe nebenste-

Wahrnehmung und Realität

henden Artikel) schien Routine zu sein. Zwei Mitglieder der Landesregierung, der Landesfeuerwehrkommandant und ein Botschafter. Hilfsaktion. Spendenübergabe. Aber es war eben nicht irgendein Botschafter, sondern jener aus der Ukraine, wo seit einem Jahr ein Krieg tobt, dessen Ausmaße wir uns weder vorstellen können noch eigentlich wollen! Botschafter Vasyl Khymynets schilderte die Fakten nach der Sprengung des riesigen Staudammes. Er nannte die exakte Zahl der überfluteten Städte und Orte, sogar der Häuser. Den Menschen stehe vielfach das Wasser bis zum Hals, sie benötigen aber trotzdem dringend Trinkwasser. Vereinzelt würden einzelne Flaschen mit Drohnen eingeflogen, so der Diplomat. Dringend notwendig wären LKW, um Trinkwasser liefern zu können. Dazu kommt, dass rund 30 % der gesamten Energieerzeugung bisher in nachgelagerten Wasserkraftwerken produziert wurden.

Ja, es gibt lange Wartezeiten auf Facharzttermine in Österreich und die Teuerung der letzten Monate freut uns nicht. Und, und, und ...

Ihre Meinung an:
hjp@aktiv-zeitung.at

Wirtschaftsbund mit Kocher auf der Suche nach Lösungen

Jüngst war BM Martin Kocher zu Besuch beim WB Steiermark. Themen waren die Herausforderungen am Arbeitsmarkt und die Suche nach Möglichkeiten, um das Leistungsprinzip in der Gesellschaft stärker zu verankern.

Mit „Wirtschaft. Diskutiert.“ hat der Wirtschaftsbund Steiermark ein neues Format ins Leben gerufen, das Unternehmer ermöglicht, mit Entscheidungsträgern in den Diskurs zu treten. Rund 50 Personen folgten der Einladung und diskutierten mit Martin Kocher, BM für Arbeit und Wirtschaft.

Besonders die Themen Vollzeitbeschäftigung und der massive Mangel an Arbeitskräften wurden

von den Teilnehmern als große Herausforderungen für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt identifiziert. „Der erhöhte Bedarf an Fachkräften wird uns aufgrund der demografischen Entwicklung noch Jahre beschäftigen. Neben der stärkeren Einbindung des Arbeitskräftepotenzials sind die Unternehmen gefragt, attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten. Zudem gilt es, Österreich international als ausgezeichneten Arbeitsstandort zu positionieren, um qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland anzusprechen“, nimmt Kocher zur Entwicklung Stellung. •

WB-Dir. Jochen Pack hieß BM Martin Kocher zum Gespräch mit Unternehmern willkommen.



Foto: Ripix

Magna Powertrain übergibt 200 Notebooks an Gemeinde

In der IT-Abteilung von Magna Powertrain nimmt man Nachhaltigkeit und Nachwuchsförderung ernst. 200 gebrauchte Laptops wurden aufbereitet und der VS Lannach sowie der MS St. Stefan zur Verfügung gestellt.

Nachhaltigkeit und Verantwortung der Umwelt gegenüber ist Gebot der Stunde. Dass das für die IT-Abteilung der Magna Powertrain in Lannach kein leeres Versprechen ist, wurde nun mit einer schönen Aktion bewiesen: 200 gebrauchte Laptops wurden von den Mitarbeitern aufbereitet, um sie in weiterer Folge der Volksschule Lannach und der Neuen Mittelschule St. Stefan zur

Verfügung zu stellen. Seitens des Unternehmens ist die Freude groß, dass nun potentielle Nachwuchstalente die Laptops für ihre Projekte nutzen können.

Auch der Lannacher Bgm. Josef Niggas zeigte sich bei der Übergabe erfreut: „Die Laptop-Spende ist ein wichtiger Beitrag zur Lernunterstützung und erspart den Eltern die Anschaffungskosten.“ •



Christian Ringhofer, Julia Taibinger, Martin Resch, Bgm. Josef Niggas und Peter Konrad bei der Übergabe von 200 aufbereiteten Laptops.



Roter Zusammenhalt für Frauenrechte

Bei der Konferenz der SPÖ-Frauen Südweststeiermark wurden LAbg. Bernadette Kerschler als Vorsitzende und ihr gesamter Vorstand mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Frauenrechte wurden dabei ins Zentrum gerückt.

Soziallandesrätin Doris Kampus unterstrich in ihrem Impulsreferat den notwendigen Zusammenhalt der Sozialdemokratie. „Nur mit LH-Stv. Anton Lang und der SPÖ in der Landesregierung war es möglich, das KlimaTicket einzuführen und nochmals günstiger zu gestalten oder den Heizkostenzuschuss zu erhöhen und zu verdoppeln“, so Landesrätin Kampus. Überdies liegt ihr die Gleichberechtigung der Frauen am Herzen. „Frauen verdienen noch immer im Schnitt um 40 % weniger als Männer. Pflege- und Kinderbetreuung übernehmen

noch immer hauptsächlich Frauen. In Graz hat es die SPÖ geschafft, dass pflegende Angehörige zu Hause nun eine Anstellung bekommen und so abgesichert sind. Das wäre den Kommunisten nicht eingefallen“, unterstrich die Soziallandesrätin und Stadtparteivorsitzende von Graz. Im Anschluss brachten Barbara Spiz und Bernadette Kerschler einen Überblick der zahlreichen Aktivitäten und Aktionen der SPÖ-Frauen Südweststeiermark, die sich vom Kegeltunier bis hin zu Aktionen zum Thema Frauenwahlrecht erstrecken. •



NEWSHA Friseur exklusiv

- Top geschultes Team
- Angenehme Atmosphäre bei Kaffee und Sonnenterrasse
- Echthaarverlängerung
- Professionelle Visagistin
- Terminvereinbarung erbeten



Friseur Scharmann-Slabernig

Telefon: 03466 / 437 27

8552 Eibiswald 74 (Hauptplatz)

www.friseurscharmann-slabernig.at





Während Moderator Werner Rannacher mit der Jugend über den Gesundheitsbereich sprach, unterhielt die Musik- & Kunstschule Dlb. musikalisch.

LKH Weststeiermark: 2 Neue stärken das „Wir-Gefühl“

Gemeinsam läuten der neue Betriebsdirektor DI F. Michael Koller und der neue Vorstand der Abteilung Frauenheilkunde und Gynäkologie, Prim. Dr. Med. Univ. Alexander Huber, eine neue Ära am LKH Weststeiermark ein. Ihr erklärtes Ziel: Ein Haus des Vertrauens schaffen.

Lachgas im Kreißsaal für eine schmerzfreie Geburt, ein Familienzimmer, damit junge Eltern das Dasein für das Kind vom Start weg gemeinsam leben können – das und noch mehr ist neu am LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg. Das und noch mehr trägt die Handschrift des neuen Vorstandes der Abteilung Frauenheilkunde und Gynäkologie, Prim. Dr. Med. Univ. Alexander Huber (49).

Mit viel (Auslands-)Erfahrung im Gepäck trat er an, um für die optimale Betreuung gebärender Frauen

zu sorgen und „gesunde Weststeirer auf die Welt zu bringen“. „Das Haus genießt seit Jahrzehnten besten Ruf, wenn es um Geburten geht. So wurde die Abteilung erst jüngst von 78 weiteren zur Besten gekürt. Auf diese großartige Arbeit, die hier im Team geleistet wird, aufzubauen, darauf freue ich mich ehrlich“, blickt Huber einer vielversprechenden Zukunft entgegen.

Über 700 Mitarbeiter, 12.000 stationäre und 65.500 ambulante Patienten pro Jahr – das sind jene



Mag. DDR. Ulf Drabek MBA, MSc, Betriebsdirektor F. Michael Koller, LR Dr. Juliane Bogner-Strauß, Prim. Dr. Med. Univ. Alexander Huber und Univ.-Prof. Ing. Dr. h. c. Gerhard Stark.

Kennzahlen des LKH Weststeiermark, mit denen sich künftig der neue Betriebsdirektor DI F. Michael Koller (50) intensiv auseinandersetzen wird.

Bereits vor der Übernahme des Direktor-Postens in die Planung der Palliativstation am Standort Deutschlandsberg in seiner Funktion bei der KAGES eingebunden, lernte der gebürtige Eibiswalder das Haus bereits gut kennen.

Beste Rahmenbedingungen, auch unter Einbindung digitaler Mög-

lichkeiten, zu schaffen, damit „mehr Zeit für Patienten bleibt“, ist seine ehrgeizige Zielsetzung. Dass das nur im engen Miteinander aller Kräfte gelingen kann, davon ist der begeisterte Teamplayer überzeugt. Neben der Fertigstellung der Palliativstation, die das LKH Deutschlandsberg zum „Haus des Lebens“ machen wird, ist die anstehende Generalsanierung der Bettenstation ein Mammutprojekt, das es mit viel Einsatzbereitschaft vonseiten der Betriebsdirektion anzugehen gilt. •



Bei traumhaftem Wetter fand Anfang Juni der 1. Arnfelser EU-Familienradwandertag statt. Über 130 Radfahrer konnten dazu von Bgm. Karl Habisch begrüßt werden.

Der Wandertag, der von der Marktgemeinde Arnfels in Kooperation mit der Arbeiterkammer Steiermark heuer erstmalig durchgeführt wurde, ist von mehr als 130 Radfahrern besucht worden. Zahlreiche Familien sowie Einzelfahrer ließen es sich nicht nehmen, entweder die Familientour nach Großklein oder die sportliche Tour mit Ziel im slowenischen Kapla zu absolvieren. Nach der Rückkehr in die ehrwürdige Markthalle wurde das Rad-Event mit Hupfburg, Kistenfleisch, Musik von „Rund um Arnföls“ sowie einem Gewinnspiel umrahmt.

Schnell war man sich einig, dass dieses Fest des grenzenlosen Sports künftig ein Fixtermin im örtlichen Veranstaltungskalender sein soll. „Ich möchte mich herzlich bei allen Helfern bedanken, die sich rund um das Fest zur Verfügung gestellt haben. Dank gebührt natürlich auch AK-Präs. Josef Pessler mit seinem Team. Lieber Josef, wir haben uns sehr gefreut, dass du uns den ganzen Tag über Gesellschaft geleistet hast und diese Veranstaltung vonseiten der AK mit Know-how und finanziellen Mitteln unterstützt wurde“, schließt Habisch. •

Silberdistel für Wilde Wiesen Südweststeiermark

Der M. & W. Graf-Biodiversitätspreis „Silberdistel“ des Landes Steiermark wurde jüngst im Landhaus vergeben. Dabei holte sich das Regionalmanagement Südweststeiermark mit „Wilde Wiesen“ einen ersten Platz.

100 eingereichte Projekte erreichten die Bewerbungsverantwortlichen. Gegliedert wurde der Preis in fünf Kategorien. Mit dem Projekt „Wilde Wiesen“ überzeugte das Regionalmanagement Südweststeiermark

bei den „NGOs, Vereinen und Körperschaften öffentlichen Rechts“. Das mit 2.500 Euro dotierte Preisgeld wird in der Region bestens für die weitere Förderung der Biodiversität herangezogen werden. •





100 Jahre Liechtenstein Holztreff. – Jubiläumsfest mit Originalwaggons der Waldbahn

Am Samstag, 17. Juni, von 9 bis 20 Uhr, wird 100 Jahre Liechtenstein Holztreff. auf dem Firmengelände in Deutschlandsberg ganz groß gefeiert. Neben einem tollen Gewinnspiel winken Attraktionen für Groß und Klein. Termin notieren, mit der Familie zum Jubiläumsfest und mit etwas Glück gewinnen!



Wenn Liechtenstein Holztreff. seinen 100er begeht, dann darf man sich auf ein Fest der Extraklasse freuen. Einen Höhepunkt stellen dabei die **Fahrten mit den Originalwaggons der Waldbahn am Firmengelände** dar. Ob beim Schnäppchenmarkt oder durch die Rückvergütung der Mehrwertsteuer auf alle Produkte (ausgenommen Aktionen, Aufträge sowie Sägebenebenprodukte) – ein Besuch lohnt sich für jedermann.



Liechtenstein Holztreff. freut sich auf ein abwechslungsreiches Fest!

Folgende Programmpunkte erwarten Sie:

- 10 Uhr: Führung durch das Sägewerk
- 13 bis 15 Uhr: ORF Steiermark Wurlitzer
- 15 Uhr: Gewinnspielverlosung
- 16 Uhr: Ausstellung „Liechtensteinische Säge und Waldbahn“

– Führung Dr. Gerhard Fischer

Musikalisch wird der Tag vom „Radlpäss Trio“ umrahmt. Für ein buntes Kinderprogramm mit Kinderschminken, Zauberhexe Trixika, Ponyreiten und Hüpfburg ist ebenso gesorgt wie für Wildspezialitäten und Weinstand. •

Professor-Titel für Multitalent Sepp Loibner

Aus den Händen von LH Christopher Drexler konnte der St. Martiner Josef Loibner – vielen bekannt aus seiner Zeit beim ORF Steiermark – das Dekret für den Berufstitel Professor entgegennehmen.

Sepp Loibner leitete, verantwortete und gestaltete jahrzehntlang den Volkskultur-Bereich von Radio Steiermark. Loibner entwickelte neue Sendungen und neue Inhalte, die zu regelmäßigen Fixpunkten des Programms geworden sind, und

etablierte beliebte Publikumsveranstaltungen. Zudem hat sich das Multitalent mit der steirischen Dialektlandschaft beschäftigt, wirkt als Vortragender in Rhetorik- und Kommunikationsseminaren, als Buchautor und als Schauspieler in Volkstheaterstücken.

Am 31. März dieses Jahres hat der 57-jährige St. Martiner einvernehmlich den ORF verlassen und ist seither selbständiger Dienstleister. Unter anderem wird der frischgebackene Professor auch für Gegg Reisen in Wettnannstätten als Reiseleiter in Erscheinung treten. •

LH Christopher Drexler überreicht an Sepp Loibner das Dekret zur Führung des Berufstitels Professor. Foto: Fischer



M JUBILÄUMS HAUS

schlüsselfertig
€ 299.930,-

MALLI

30
JAHRE
MALLI
HAUS

Das 120 m²-Malli-Haus mit Panorama-
verglasung zum scharf kalkulierten Preis in
drei unterschiedlichen Grundrissvarianten.

www.malli-haus.at/jubilaeumshaus

LKH Südsteiermark: Neue Führungskräfte stellen höchste Qualitätsstandards sicher

Das LKH Südsteiermark in Wagna ist in der Region zuverlässiger Gesundheitsdienstleister. Mit zwei neuen Führungskräften – Betriebsdirektor Dipl. KH-BW DI Robert Graf-Stelzl und dem Leiter der Inneren Medizin, Priv.-Doz. Prim. Dr. Gernot Schilcher – wurden die Weichen zur weiteren Qualitäts- und Standortstärkung gestellt.



Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h. c. Gerhard Stark, LR Dr. Juliane Bogner-Strauß, Prim. Dr. Othmar Grabner, Pfdir. Monika Pisleiritsch MSc, Prim. Dr. Gernot Schilcher, Dipl. KH-BW DI Robert Graf-Stelzl und Mag. DDr. Ulf Drabek MBA MSc.

© Sabine Hoffmann

Dipl. KH-BW DI Robert Graf-Stelzl – wohnhaft in Höf-Präbich – ist kein Unbekannter im südsteirischen Gesundheitswesen. Nach Abschluss seines Studiums der Biomedizinischen Technik schlug Graf-Stelzl eine Laufbahn bei der Siemens AG ein. 1998 wechselte er zur KAGes und wurde als Technischer Leiter für das LKH Bad Radkersburg verpflichtet. „Schon im Rahmen der Verschmelzung der beiden Standorte Bad Radkersburg und Wagna durfte ich meine Expertise einbringen.“

Ich habe mich um die Betriebsleitung beworben, weil ich glaube, dass mit der fachlichen Ausrichtung, dem qualifizierten Mitarbeiterstab und den Kollegen im Direktorium hier eine gute Ausgangssituation für ein medizinisch-pflegerisches Vorzeigemodell besteht“, freut sich Graf-Stelzl auf das aktive Gestalten und Stärken der regionalen Gesundheitseinrichtung.

Neben dem ärztlichen Direktor Prim. Dr. Othmar Grabner und der Pflegedirektorin Monika Pisleiritsch

MSc ist es der neue Leiter für Innere Medizin – Priv.-Doz. Prim. Dr. Gernot Schilcher –, der mit Graf-Stelzl das LKH Schilcherland zum Wohl der Patienten weiterentwickeln wird.

1977 in Wagna geboren, kennt Schilcher das LKH von Kindesbeinen an. Vielen als begeisterter Musiker – Cello und Schlagzeug – bekannt, erwarb er an der Univ.-Klinik Graz Wissen und Praxis. „Mit Offenheit möchte ich gemeinsam mit dem Direktorium ein posi-

tives Zukunftsbild der Inneren Medizin im LKH Südsteiermark erhalten und die weitere Entwicklung im Sinne der zu versorgenden Bevölkerung vorantreiben. Dieses Krankenhaus soll ein Ort bleiben, an dem sich Patienten gut versorgt wissen. In Zeiten fordernder Veränderungen ist es mir ein Anliegen, den Sinn unserer Arbeit in Erinnerung zu rufen: Nämlich, dass es eine erfüllende Aufgabe ist, Menschen zu Gesundheit oder Krankheitsbewältigung zu verhelfen.“

„mein Arbeitsplatz & mein Studium in der Region“

Mit der Initiative „mein Arbeitsplatz & mein Studium in der Region“ schaffen regionale Unternehmen hochqualifizierte Arbeitsplätze für Menschen vor Ort.

Die Bewerbung des berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs Automatisierungstechnik der FH CAMPUS 02 läuft in der Region mittlerweile auf Hochtouren. Ab September 2023 können nämlich 15 Studierende in der Stadt Deutschlandsberg in den Räumlichkeiten der WKO-Regionalstelle ihre akademische Karriere starten. Dieses international angesehene Studium vermittelt Fachwissen in den Bereichen Elektronik, Informatik, Maschinenbau, aber auch wirtschaftliches Know-how und Soft Skills sowie eine Sprachausbildung in Englisch.

Da die Absolventen dieses Studiums am Arbeitsmarkt sehr gefragt

sind, machen nun einige regionale Unternehmen unter dem Titel „mein Arbeitsplatz & mein Studium in der Region“ ein innovatives und spannendes Offert. Sie bieten Interessierten einen Arbeitsplatz und zugleich die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren, an. Eine tolle Chance für Menschen, die gerne in der Region leben, arbeiten, aber auch studieren möchten. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Berufseinsteiger als auch an Menschen, die sich beruflich und fachlich weiterentwickeln wollen. Themen wie Ausmaß der Beschäftigung, Entlohnung, Regelungen zur Übernahme der Studiengebühren etc. werden dann direkt mit dem jeweiligen Unternehmen vereinbart.

Arbeiten und studieren bei:

- AUTFORCE Automations GmbH
- LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH
- MSG Mechatronic Systems GmbH
- SVI Austria GmbH
- TCM International – Tool Consulting & Management GmbH
- TDK Electronics GmbH & Co OG

Interessierte nehmen bitte direkt

Kontakt mit den Personalabteilungen dieser Unternehmen auf.

Weiterführende Informationen zum Studium der Automatisierungstechnik an der FH Campus 02:

CAMPUS 02
Fachhochschule der Wirtschaft
Studiengang
Automatisierungstechnik
0316/6002-726 • at@campus02.at
www.campus02.at/automatisierungstechnik/



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark



Seit 2015 wurden dank EU- und nationaler Fördermittel zahlreiche Projekte in der Region umgesetzt. Mit Stolz wirft die LAG-Steuerungsgruppe Schilcherland einen Blick auf diese Errungenschaften, während man sich auf den bevorstehenden Start der neuen LEADER-Förderperiode im Juli vorbereitet.



Von über 200 an das LAG-Management herangetragenen Projektideen wurden für 54 innovative Projekte Fördermittel von 4,3 Millionen Euro vergeben und damit rund 7,2 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst. Damit wurden die Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, der Erhalt der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes unterstützt sowie ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

Der Vorsitzende der LEADER-Steuerungsgruppe OSR Bgm. a. D. Walter Eichmann betont, dass oftmals mit geringen Mitteln große Ergebnisse erzielt werden, wie Pilotprojekte wie „Regionale Säfte für Kinder“ in der MS Stainz, „Plants for Future“ zur Stärkung des Umweltbewusstseins und der Biodiversität oder das Inklusions-Projekt

„Okzident trifft Orient“ des Steirischen Feuerwehrmuseums unter Beweis stellen.

Als zukunftsweisend wird das steiermarkweite Kooperationsprojekt „Ressourcenschonende Technik im steirischen Obst- und Weinbau“ genannt, das mit dem Landespreis „Energy Globe STYRIA AWARD 2021“ ausgezeichnet wurde. Für eine Innovation sorgte weiters die Initiative stressfrei.at mit dem Projekt „Stressfreie Schlachtung auf der Koralpe“. Ein großer Beitrag

wurde außerdem zur Sicherung des archäologischen Erbes der Region sowie der Regionsmarkenentwicklung geleistet.

Des Weiteren wurden Projekte im Bereich Tourismus und Freizeitgestaltung wie der „Bike Park Lannach“ umgesetzt. LEADER hat mit dem Bottom-up-Prinzip ermöglicht, dass sich die Bevölkerung in die Gestaltung und Belegung ihrer Ortskerne direkt einbringen kann, womit ein Grundstein für die kommende Periode gelegt wird, in der

dieses Thema verstärkt behandelt werden soll.

Erste Umsetzungen sind auch im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung erfolgt, wie etwa bei den Begrünungsmaßnahmen der Schulen in Wies – ebenfalls ein wichtiges Thema für die Zukunft des Schilcherlandes.

Das Team des LAG-Management Schilcherland ist nun gespannt auf Ihre innovativen Projektideen: www.eu-regionalmanagement.at/geschaeftsfelder/lag-schilcherland.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA

www.europa.steiermark.at

Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!



→ Europa und Internationale Angelegenheiten

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Der Sommer klopft an, das Leben gewinnt an Leichtigkeit. Und gerade wenn das eigene Gemüt zum Hochflug ansetzt, sind es Meldungen wie jene von der Mutter in Krems, die ihren 12-jährigen Sohn so lange quälte, bis er ins Koma fiel, die einen unsanft auf den Boden der Realität zurückholen. Eine Realität, die verstört, die schockiert und die einmal mehr von der Ignoranz der Gesellschaft erzählt.

Wie es im konkreten Fall so weit kommen konnte, wie es sein kann, dass der bemitleidenswerte Allgemeinzustand des Buben niemanden aufgefallen ist, wie

Und wo war Papa?

und ob er überhaupt eine Schule besuchte – noch weiß man offiziell nichts. Doch waren es wohl viele Augen, die hier lange blind blieben.

Zum Lenken von Mopeds, Autos und Motorrädern braucht man Führerscheine. Zum Ausüben eines Berufs eine Ausbildung. Nur Erziehungsberechtigter – kann jeder werden. Da wird nach keiner Qualifikation gefragt. Da ist keine Mindest-Empathie Grundvoraussetzung. Da reicht der Trieb, genügt die nackte Gebärfähigkeit. Es ist die Mutter, die sich vor dem Gericht verantworten muss. Der Vater – und den muss es doch bitte auch irgendwo geben – kommt in der Berichterstattung noch nicht einmal in einer Randnotiz vor.

Zivilkourage ist es, was unserer Welt richtig guttun würde. Doch die ist unbequem, macht unbeliebt und das eigene Leben schwer.

In einer Zeit ungesunder gesellschaftlicher Entwicklungen gewinnen Vereine wie Schilcherland Soziales an Bedeutung. In der Schulsozialarbeit werden in unseren Breiten geschult Finger in offene Familienwunden gelegt. Im Zentrum steht das Kind – denn Kinder sind immer unschuldig.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Gemeindevertreter wie Vzbgm. Werner Zuschnegg und Amtsleiter Christian Krottmaier, aber auch regionale Wirtschaftsgrößen wie Hannes Fuchshofer feierten 70 Jahre beste Lehrlingsausbildung an der LBS Eibiswald.



70 Jahre LBS Eibiswald: Beste Bildung gestern, heute und morgen

Seit 70 Jahren wird an der Landesberufsschule Eibiswald Hand in Hand mit dem Lehrlingshaus berufliche Ausbildung auf höchstem Niveau geboten. Mit über 1.700 Schülern jährlich stellt die Schule für die Wirtschaftskraft eine echte Größe dar.

„Mein Dank gilt Josef Krainer sen., der als Vordenker seiner Zeit im Rahmen der Grenzlandförderung 1953 den Grundstein für die Erfolgsgeschichte Landesberufsschule Eibiswald legte“, ging LABg. Bgm. Andreas Thürschweller gleich zum Beginn des Festaktes auf die Historie ein.

Waren es zu Beginn rund 500 Schüler jährlich, die sich am Standort Eibiswald zu KFZ-Mechaniker, KFZ-Elektriker, Vulkaniseur, Elektrotechniker und Radiomechaniker ausbilden ließen, gab man, stets am Puls der Zeit, der Veränderung und dem Wachstum den nötigen Raum. Heute sind es über 1.700 Schüler, die an der LBS Eibiswald, in Kombination mit der praktischen Ausbildung in den Betrieben, ihren theoretischen Feinschliff erhalten. „Für die Marktgemeinde Eibiswald eine enorme Zahl, die – geht man davon aus, dass jeder Schüler eine Umwegrentabilität von 800 Euro bringt – ein echter Wirtschaftsmotor ist.“

Kein Platz für Stillstand

Blickt man 70 Jahre zurück, blieb in der Technik kein Stein auf dem anderen. Radiomechaniker lernt niemand mehr, stattdessen galt es, neuen Berufsfeldern wie Mechatroniker, IT-Experte etc. die Türen zu öffnen. „Von der Politik, im Wissen um den Wert bestens ausgebildeter Fachkräfte, unterstützt, wurde in Labore, ins IT-Netzwerk, in CAD-Räume sowie in die Modernisierung von Klassenräumen investiert. Heute sind wir in Zeiten ‚virtueller Re-



WKO-Präs. Josef Herk, LBS-Dir. Gernot Grinschgl, Leiterin des Lehrlingshauses Johanna Lampl, Bildungslandesrat Werner Amon, LABg. Bgm. Andreas Thürschweller und LBS-Dir.-Stv. Peter Temmel.

alitä‘ und ‚künstlicher Intelligenz‘ angeht und wieder wird es infrastrukturelle Begleitmaßnahmen in der Ausstattung brauchen, um beste Berufsbildung dem hohen Digitalisierungsgrad entsprechend bieten zu können“, richtete Dir. Gernot Grinschgl einen Appell in Richtung Politik.

Bildung braucht Geld

Der Ball wurde von LABg. Bgm. Andreas Thürschweller – der vonseiten der Marktgemeinde Eibiswald schon am Bau des E-Gebäudes als auch am Festsaal, der mitunter der Schule zur Verfügung steht, maßgeblich beteiligt war – sowie von Bildungslandesrat Werner Amon gerne aufgenommen. „Die Stärkung des Berufsschulwesens ist für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zentral. Um Schulen und Heime auf den letzten Stand zu halten, sind massive Investitionen in den kommenden Jahren geplant“, signalisierte Amon unter Applaus Investitionsbereitschaft.

Applaus erntete aber auch WKO-Präs. Josef Herk, der die jungen Fachkräfte als wertvollsten Bodenschatz des Landes bezeichnete. „Die duale Ausbildung, um die uns viele beneiden, macht aus unserer Jugend Problemlöser. Wir haben die hellsten Köpfe! Nun gilt es, endlich die Meisterprüfung von den Kosten zu befreien“, ruft Herk die Regierung zum Handeln im Sinne der Wirtschaft auf.

LABg. Bgm. Andreas Thürschweller unterstrich die Bedeutung der LBS für Eibiswald.



Zu Wort kam auch Johanna Lampl, Leiterin des Lehrlingshauses, das an diesem Tag ebenfalls Jubiläum feierte: „Seit drei Jahren sind wir das einzige Lehrlingshaus der Steiermark mit einer biozertifizierten Küche. Doch nicht nur kulinarisch wird auf die Gesundheit der Schüler geachtet – sportlicher Ausgleich wird bei uns großgeschrieben. Pädagogisch bieten wir den Schülern Unterstützung, wo sie gebraucht wird. Schule und Heim greifen wie Zahnräder bestens ineinander.“

Von Eibiswald in die ganze Welt

Gelernt wird in Eibiswald mit Blick über den Tellerrand. „Ein deutliches Beispiel dafür sind die 1997 gestarteten EU-Projekte, die seit 2014 im Programm Erasmus+ und der europäischen Kommission verankert sind. Jugend braucht Weitblick, und den bekommen sie in Eibiswald auch künftig geboten“, schließt Grinschgl. •



Jubiläumsfeier im Moorbad Schwanberg: Mit viel Dynamik in die nächsten 50 Jahre

Mit einem würdigen Jubiläumswochenende beging Familie Fraydl mit ihrem Team im Heilmoorbad den 50. Geburtstag und konnte sich über eine große Anzahl von Festgästen aus Wirtschaft und Politik freuen.

An der Spitze Bischof Wilhelm Krautwaschl, der am Sonntag die Heilige Messe in der Klosterkirche zelebrierte. Am Freitag gab's ein Gala-Dinner, am Samstag beim Tag der offenen Tür waren unter anderem Bezirkshauptfrau Doris Bund, Bürgermeister Karlheinz Schuster, NR-Abg. und Gewerkschafter Josef „Beppo“ Muchitsch sowie Harry Prünster zu Gast.

Der nunmehrige Geschäftsführer Gernot Fraydl skizzierte in seiner Festrede die jüngsten 50 Jahre des früheren Kapuzinerklosters, welches 250 Jahre lang das Ortsbild geprägt hat. „Als sich 1973 die Möglichkeit zum Kauf bot, wurde mein Großvater, der Möglichkeiten suchte, das Heilmoor größeren Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen, mit den Kapuzinerinnen einig, welchen das Wohnrecht auf Lebenszeit eingeräumt wurde“, führte er aus. Später führte 30 Jahre lang der frühere Torhüter des Fußballnationalteams, der bei Sturm und GAK sowie im Ausland erfolgreich sein Tor reinhielt, das Moorbad. 2011 setzte er noch den zukunftsweisenden Neubau um, ehe 2015 mit dem nunmehrigen GF die dritte Generation das Ruder übernahm. Mit der Renovierung des früheren Klosters wurde vor 5 Jahren ein weiterer wichtiger Modernisierungsschritt gesetzt. Knapp 80 Mitarbeiter sind heute im gut ausgelasteten Hotel bzw. der Kuranstalt tätig. Fraydl bedankte sich bei den vielen Weggefährten, welche den Erfolg in dieser Form ermöglicht hatten, speziell bei den zahlreich anwesenden Ärzten und dem „Moorverantwortlichen“ Karl Leitinger.

Tisch, Sessel, Kleiderbügel & Zahnputzbecher

Bgm. Karlheinz Schuster gratulierte dem größten Arbeitgeber des

zunehmenden Kurortes zum Erfolg, speziell auch dem Seniorchef, der das Haus über lange Zeit geprägt habe. Für Erheiterung sorgte er mit dem Verlesen einer BH-Verordnung aus den Anfangsjahren, welche die Ausstattungsrichtlinien vorschrieb: Bett samt Vorleger, je ein Tisch und Sessel, Kasten mit mindestens vier Kleiderbügeln, ein Zahnputzbecher und zwei Handtücher galten darin als Verpflichtung.

Schuster hob das Moorbad als Leuchtturm der regionalen Tourismusbemühungen hervor, welches auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sei und viele regionale Arbeitsplätze biete, dankte in diesem Zusammenhang auch den Nachbarbürgermeistern. Gemeinsam mit dem WK-Vertreter Hans Pirker unterstrich er auch die herausragenden Bemühungen des früheren LT-Abgeordneten Manfred Kainz und Alt-LH Schützenhöfer um die Ermöglichung der Ausbauschritte. LAbg. Maria Skazel überbrachte die Glückwünsche der Wirtschaftslandesrätin, unterstrich den Aspekt von inzwischen 38.000 Gästenächtigungen und rückte den



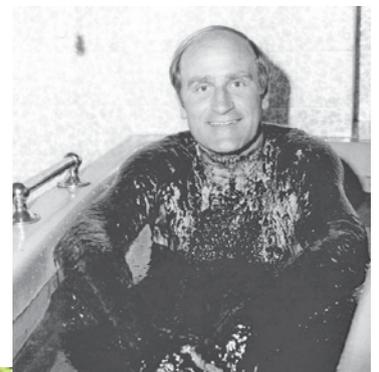
Bischof Wilhelm Krautwaschl krönte das Jubiläumswochenende mit seinem Besuch in Bad Schwanberg, was Bgm. Schuster und GF Fraydl mit Stolz erfüllte.

Festgästen die Schönheit der Region ins Bewusstsein: „Wir wohnen im Schilcherland, wo erfreulicherweise immer mehr ihren Urlaub verbringen möchten!“

PVA-Vertrag Schlüssel zu weiterem Wachstum

Schlussendlich betonte NR-Abg. Josef Muchitsch seine Freude über das erfolgreiche 146-Betten-Haus, wo er bereits 2011 die riesige Baustelle besucht habe. „Gerne habe ich mich auch dafür verwendet, das Zustandekommen des PVA-Vertrages zu unterstützen, bereue keine Sekunde der Anstrengungen dafür“, führte der Gewerkschafter aus, der in den letzten Monaten eine Vielzahl von neuen, verbesserten Kollektiv-

verträgen verhandelt hat. Er dankte speziell den Moorbad-Mitarbeitern für ihre Arbeit an den heilungsuchenden Menschen und betonte, nur positive Rückmeldungen auch von persönlich bekannten Menschen erhalten zu haben. •



Die Wirtschaftskammer gratulierte der Familie Fraydl mit einer Ehrenurkunde und auch NR-Abg. „Beppo“ Muchitsch (3. v. li.) war gerne gekommen, um die Glückwünsche der Politik zu überbringen. – Oben im Bild der frühere Teamspieler Gernot Fraydl senior, der über 3 Jahrzehnte das Heilmoorbad erfolgreich leitete.

Ihr Geld!

**spark7:
Alles können,
ein Konto.**

Jetzt bis 31.7.2023 spark7 Jugendkonto eröffnen und 20 Euro* plus zwei Euro pro Einser Zeugnisgeld* kassieren. Infos auf spark7.com/stmk

Du gehst in die Schule oder absolvierst eine Lehre und möchtest ein Bankkonto haben, das alles kann? Du willst on- und offline bargeldlos bezahlen, Bargeld beheben, vergünstigte Tickets für tolle Events und Vorteile in ganz Österreich und in deiner Nähe? Dann ist das spark7 Jugendkonto das Richtige für dich.

Das modernste Konto Österreichs

Das spark7 Jugendkonto ist von 10 bis 19 Jahren kostenlos. Mit deiner spark7 Debitkarte kannst du weltweit, überall, wo du das Mastercard-Logo siehst, Bargeld beheben und bargeldlos zahlen – auch online. Und mit der George App, dem modernsten Internet-Banking Österreichs auf deinem Phone, hast du immer den Überblick über dein Geld!

* Aktion gültig bis 31.7.2023 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2023.



Sabrina Nebel

Kundenbetreuerin,
Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 276

sabrina.nebel@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

In Zeiten der empfindlichen Teuerung gewann der Vinzmarkt enorm an Bedeutung. Dies blieb auch den Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg nicht verborgen, die den Markt geschlossen auch weiterhin unterstützen werden.

In Vertretung aller Gemeinden des Bezirkes besuchte LAbg. Bgm. Maria Skazel den Vinzmarkt Deutschlandsberg. Sie brachte als

Geschlossene Rückendeckung des Bezirkes für den Vinzmarkt

Obfrau gute Nachricht aus der Gemeindebundvollversammlung mit: „Alle Gemeinden des Bezirkes werden auch weiterhin den Vinzmarkt unterstützen. Denn vielen Menschen aus den Gemeinden des Bezirkes hat dieser Markt geholfen, finanziell schwierige Zeiten gut zu überstehen.“

Bei ihrem Vor-Ort-Besuch konnte sie sich einen persönlichen Eindruck von der Arbeit und Organisation machen. Dem Vinzmarkt-Team gehören zwei Angestellte und viele



Vinzmarkt-Obm. Ernst Summer und Gemeindebundobfrau LAbg. Bgm. Maria Skazel mit den beiden engagierten Vinzmarktmitarbeiterinnen Gabriele Novak und Monika Dengg.

ehrenamtliche Mitarbeiter an. Gabriele Novak und Monika Dengg gaben Auskunft über die Beschaffung der Waren und wie diese an die Kunden weitergegeben werden. Mithilfe der Spenden von privaten Personen, Vereinen, kirchlichen Initiativen und Gemeinden können neben den Warenspenden der Lebensmittelmärkte auch wichtige

Grundnahrungsmittel (Mehl, Zucker, Reis uvm.) angekauft werden. Im Namen des gesamten Teams und der Kunden des Vinzmarktes dankte Obmann Ernst Summer der Gemeindebundobfrau für den Besuch und gab ihr ein herzliches Dankeschön an alle Bürgermeister des Bezirkes Deutschlandsberg mit auf den Weg. •



Wartinger-Medaille für Kenner der steirischen Geschichte

OMR Dr. Gerald Andracher von Bad Schwanberg sowie der Wieser Bauingenieur Ing. Rainer Kolar legten erfolgreich über den „Historischen Verein für Steiermark“ eine Geschichtsprüfung ab und konnten im Landhaus die Wartinger-Medaille für Kenner der steirischen Geschichte entgegennehmen.

Der in St. Stefan geborene Josef Wartinger wurde von Erzherzog Johann im Jahr 1811 beauftragt, die Geschichtsquellen der Steiermark zu sammeln und er war somit auch der erste steirische Landesarchivar. Wartinger stiftete auf eigene Kosten bereits 1815 eine Medaille für Schüler mit besten Kenntnissen der steirischen Geschichte.

Diese Tradition wurde nach 1945 vom „Historischen Verein für Steiermark“ übernommen. Neben Schülern ist es auch Erwachsenen möglich, ihre steirischen Geschichts-

kenntnisse nachzuweisen. Kurse hierzu finden jährlich statt.

Bei diesem Turnus für Erwachsene waren aus dem Bezirk Deutschlandsberg der ärztliche Leiter des Moorbades Bad Schwanberg, OMR Dr. Gerald Andracher, und im Rahmen seiner Ausbildung zum zertifizierten Regional- und Heimatforscher durch MUSIS, dem Steirischen Museumsverband, auch der Wieser Bauingenieur Ing. Rainer Kolar, die diese Prüfung erfolgreich ablegten. Im Rahmen eines Festaktes im Sitzungssaal des Land-

hauses Graz wurde von LT-Präs. Manuela Khom, dem 3. LT-Präs. DI Gerald Deutschmann, dem Referenten für Erwachsenenbildung und Schriftführer des „Historischen Vereins für Steiermark“, Dr. Alois Ruhri, und im Beisein von LAbg. Bgm. Maria Skazel die Wartinger-Medaille den erfolgreichen Absolventen verliehen.

Ein weiterer Kurs über die Landeskunde mit Abschluss einer freiwilligen Prüfung zur Erlangung der Wartinger-Medaille könnte im Herbst im Bezirk Deutschlandsberg stattfinden. Voraussetzung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Interessierte schicken einfach ein Mail – a.ruhri@aon.at – an Diözesanarchivar Dr. Alois Ruhri. •



Traumplatzlerl in Eibiswald, betreut von Hannes Schlag.



Hannes Schlag
0664/85 50 406



Foto: Fischer

Josef Schmölzer
0664/85 50 221



Ernst Kahr
0664/85 50 371

Kontaktieren Sie die Raiffeisen-Profis, wenn es um Ihre Immobilie geht

Raiffeisen Immobilien ist ein eigenständiges Maklerunternehmen mit österreichweit 99 Standorten und rund 300 Mitarbeitern. Sämtliche Auftraggeber können die Dienstleistung beanspruchen und haben den Vorteil, von der Beratung, Bewertung, Vermittlung bis zur Finanzierung alles aus einer Hand zu bekommen.

Worauf man sich bei Raiffeisen Immobilien besonders verlassen kann, ist die lokale Expertise der Makler. In unserer Region wissen die Herren durch ihre regionale Verankerung bestens über Preisentwicklung, Marktlage sowie aktuelle Angebots- und Nachfragesituation Bescheid. In der Region finden Sie unsere WohnTraumCenter in den Raiffeisenbanken Gleinstätten, Deutschlandsberg und Leibnitz, wo die Mitarbeiter mit großer Fachkunde und voll motiviert auf alle Fragen und Anliegen der Immobilienkundschaft eingehen. Wer seine Immobilie verkaufen will, muss damit rechnen, viel Zeit zu investieren. Es gilt,

ansprechende Fotos zu machen, Inserate zu schalten, rechtliche Fakten abzuklären, Fremde zu empfangen, Verträge zu prüfen und mehr.

Beauftragen Sie lieber Profis. Raiffeisen Immobilien bietet sogar eine Leistungsgarantie für Immobilienverkäufer, das sorgt für maximale Transparenz. Sämtliche Maklerleis-

tungen müssen nur im Erfolgsfall bezahlt werden. Immobilienexperten zu beauftragen, zahlt sich also aus. Sie kennen den Markt und beraten umfassend. •

Raiffeisen-WohnTraumCenter Leibnitz & Gleinstätten
03457/4077-288
Deutschlandsberg 03462/5899-82
www.raiffeisen-immobilien.at

Die „Raiffeisen Baurträger & Projektentwicklungs GmbH“ realisiert auch eigene Projekte. Kürzlich erfolgte in Anwesenheit von Bgm. Stefan Helmreich die Gleichfeier zu den Terrassen-Residenzen in Lieboch. Bei den 24 Wohneinheiten setzt man auf hohe Qualitätsstandards in Kombination mit Nachhaltigkeit. Einige der 3- und 4-Zimmer-Wohnungen sind noch verfügbar: 0664/62 75 102, Andreas Glettlter.



Die Dachgleiche konnte bereits gefeiert werden: H. Baudendistl, Bgm. S. Helmreich und A. Mick.





„Raiffeisen Wirtschaft & Wein“: Pauritsch zum „Gebietsweingut des Jahres“ gekürt

Zum 12. Mal luden die Raiffeisenbanken Schilcherland und Süd-Weststeiermark bei „Wirtschaft & Wein“ zur Prämierung der Gebietsweinverkostung ein. In einer ausverkauften Koralmhalle konnte man neben Ehrengästen und Winzern auch die ehemalige Skirennläuferin Niki Hosp begrüßen.

Ein Jahr der Rekorde war es nicht nur bei der Besucheranzahl, denn auch die 208 eingereichten Weine von 39 Betrieben stellten die Jahre davor in den Schatten.

Die Dichte der hervorragenden Weine machte es den Verkostern – unter der Leitung von Johannes Krainer – in den beiden Verkostungsrunden schwer. Das Rennen im Finale war ein denkbar knappes.

Der Abend – moderiert von Gregor F. Walzl – startete mit einem Vortrag von FH-Prof. DI Dr. Hans Lercher mit dem Titel „Regionale Innovationen, ka Angst, anfoch mochn“.

Im Anschluss wurden die Sieger der Gebietsweinverkostung vor den Vorhang gebeten. WKO-RSO-Stv. Andrea Krauß blieb es vorbehalten, die Pokale – gesponsert von der

Wirtschaftskammer Steiermark – zu übergeben.

Die Sieger in den einzelnen Kategorien waren:

Weißburgunder: Weinhof & Buschenschank Stocker
Sauvignon Blanc: Hochzeitsweingut Jöbstl Stammhaus
Muskateller: Weingut & Buschenschank Weber
Schilcher Klassik: Weingut Schilcherei Jöbstl
Schilcher Orts- und Riedenwein: Weingut Wiedersilli
Rotwein: Erlebnis-Buschenschank Pauritsch

Sekt: Weingut Jauk
Zum „Gebietsweingut des Jahres“ wurde der Wein – Erlebnis – Buschenschank Pauritsch gekürt.

„Wir wollen unseren ausgezeichneten Winzern eine Plattform bieten, sich zu präsentieren“, antworteten VDir. Georg Lampl (RB Schilcherland) und VDir. Egon Klinger (RB Süd-Weststeiermark) auf die Frage, wie es denn zu der Idee dieser Veranstaltung kam.

Im Anschluss luden die Raiffeisenbanken noch zu einer Verkostung aller Finalweine und einem Buffet von der FS Burgstall ein. •



Unser G'schäft ist spitze!

Der Nah&Frisch-Nahversorger „Unser G'schäft St. Peter“ ist eine Klasse für sich. Nun wurde der Laden unter die 10 besten Nah&Frisch-Geschäfte Österreichs gekürt. Für Marktleiterin Angelika Ofner und ihr Team – Sabrina Reiterer, Nicole Theißl und Angelina Mischinger – ist die Auszeichnung eine großartige Anerkennung ihrer Arbeit. Stolz ist natürlich auch Bgm. Maria Skazel: „Von rund 300 Nah&Frisch-Geschäften in ganz Österreich unter den besten 10 zu sein, das ist sensationell!“, sagt sie den Damen für ihr Engagement ein großes Dankeschön. •

Goldenes Ritterkreuz für Alois Rumpf

Seit Jahren verstärkt Alois Rumpf das Aktiv-Team als freiberuflicher Mitarbeiter. Was viele nicht wissen: 42 Jahre gehörte er dem Österreichischen Bundesheer an. In Anerkennung für die Verdienste um die Vereinigung Österreichischer Peacekeeper erhielt er nun das Ritterkreuz in Gold verliehen.

In würdevollem Rahmen konnte VÖP-Ehrenpräsident General i. R. Mag. Günter Höfler im Beisein von VÖP-Landesleiter Stmk. HR Helmut Kreuzwirth, Pfarrer Kanonikus Friedrich Trstenjak und Bgm. Stephan Oswald in Anerkennung für die Verdienste um die Vereinigung Österreichischer Peacekeeper das Ritterkreuz in Gold an Vizeleutnant i. R. Alois Rumpf verleihen. Höfler nutzte die Zusammenkunft, um einen kurzen militärischen Rückblick über Rumpfs 42 Dienstjahre im Österreichischen Bundesheer zu halten. Er begann mit den Teilnahmen an internationalen, friedensunterstützenden Einsätzen der UNO und



Vizeleutnant i. R. Alois Rumpf (3. v. re.) mit dem Goldenen Ritterkreuz.

spannte den Bogen zum Personalführungsbereich. „Alois war ein kompetenter Macher, der immer zur guten Stimmung beitrug“, erinnert sich Höfler gerne an viele Begegnungen zurück.

Seit über 30 Jahren ist Alois als freiberuflicher Journalist tätig; Schrieb er früher für namhafte Militärzeitschriften in Österreich, publiziert er heute in der Aktiv Zeitung sowie in weiteren Regionalblättern. Die Bekanntmachung des ehemaligen Kommandos Internationale Einsätze und später Streitkräfteführungskommando lag dem ehemaligen Vizebürgermeister von Gundersdorf, der als Mitbegründer, Funktionär und Mitglied auch zahlreichen Vereinen angehört, stets besonders am Herzen.

Eine Herzensangelegenheit ist ihm aber auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Rote Kreuz und für die Volkspartei des Bezirkes Deutschlandsberg, die seit 20 Jahren seine Handschrift trägt.

Für die Vereinigung Österreichischer Peacekeeper (VÖP) hat er als langjähriges Mitglied viel getan: zahlreiche Artikel in der Vereinszeitschrift „The Austrian Peacekeeper“, Organisation zahlreicher UN-Treffen im Schilcherland etc. „Es ist uns eine besondere Ehre, dir für deine großen Verdienste um die Vereinigung Österreichischer Peacekeeper das ‚Ritterkreuz in Gold‘ überreichen zu dürfen“, wünschten General Höfler und Helmut Kreuzwirth Alois Rumpf für seine Zukunft nur das Beste. •



Abordnungen der Wasserverbände Lannach, Stainz/Al und Koralm waren letzte Woche zu Gast, um sich fachlich auszutauschen. In einer Rundfahrt wurden auch mehrere Einrichtungen des Wasserverbandes Eibiswald-Wies besichtigt.

65 Jahre Wasserverband Eibiswald-Wies:

„Wir liefern täglich das wichtigste Lebensmittel!“

Wasserverband-GF Günther Schmidbauer (im Bild oben links) konnte letzte Woche KollegInnen dreier Wasserverbände des Bezirkes in Eibiswald willkommen heißen.

Heuer feiert man im Herbst den 65. Geburtstag und präsentierte sich den KollegInnen zum Beginn mit einem Imagefilm, der zahlreiche Infos zum wichtigsten Lebensmittel enthielt. Nicht weniger als 94 Trinkwasserquellen auf der Koralm stehen im Besitz des Wasserverbandes, der neben Eibiswald und Wies auch Gleinstätten, St. Martin i. S., Pöfing-Brunn und Oberhaag mit dem qualitätsvollen Nass versorgt. „Dafür wurde ein Netz von gewaltigen 470 km Länge errichtet und 15 Wasserspeicher, besser bekannt als Hochbehälter, sorgen dafür, zu jeder Zeit lieferfähig zu sein“, führte Günther Schmidbauer aus, der kürzlich sein 25-Jahr-Jubiläum als Geschäftsführer feierte.

Rund 16.000 Menschen können in den genannten Orten mit jährlich rund 900.000 Kubikmeter verläss-

lich versorgt werden. Dazu dienen auch 550 Hydranten, welche Versorgungsengpässe verhindern und den Freiwilligen Feuerwehren beste Dienste leisten. Das sauerstoffreiche, kalkarme Wasser kommt ohne chemische Zusätze aus, wird zur Aufbereitung über Marmor Kies geleitet.

Günstige Preise für die Konsumenten

„Wir freuen uns, dass es in unserem Wasserverband gelingt, einige Prozentpunkte unter dem steirischen Durchschnitt zu bleiben. Das gelingt durch die umsichtige Geschäftsführung und das umfassende Können und Wissen unserer langjährigen MitarbeiterInnen“, führte der Obmann des Wasserverbandes, Bgm. Andreas Thürschweller, schließlich aus. •

Neu in Aibl/ Eibiswald!



Jetzt kräftig sparen!



**Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14**

KFZ-Service aller Marken!

Seit wenigen Wochen hat Karl-Heinz Roschitz seine Kfz-Servicestation im Gewerbepark Aibl in Betrieb genommen. Der Kfz-Techniker agiert sehr flexibel und bietet Reifenservice und weitere einschlägige Arbeiten rund um PKW, aber auch Nutzfahrzeuge. Zum Beispiel auch Bremsenservice und Ölwechsel etc.

Gerade in der jetzigen Zeit gestiegener Lebenshaltungskosten kann man hier sein Kfz-Budget schonen. „Kommen Sie vorbei oder rufen Sie mich an, überzeugen Sie sich von meinem Preis-Leistungs-Verhältnis“, lädt der Jungunternehmer (Hotline: 0664/537 48 14) ein. •

JETZT BLICK' ICH GAR NICHT MEHR DURCH ...

NEUER SHOWROOM
DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH
DIREKT AN DER B76!
NICHT DURCHGEHEND BESETZT. BERATUNG NACH TEL. VEREINBARUNG.

DANK LEEB SICHTSCHUTZ!

FRANZ WEISSMANN, Gebietsleiter | TEL. 0660 10 43 913 | 0800 20 2013 | WWW.LEEB.AT



Beste sicherheitstechnische Ausstattung ist ebenso wichtig wie eine Polizeiinspektion, in der es sich einfach gut arbeiten lässt. Die neueröffnete PI

Umbau gelungen: Polizeiinspektion Wies ist

Feierlich eröffnet, präsentiert sich die Polizeiinspektion Wies modern und zeitgemäß. Als Arbeitsstätte von elf Polizisten wurde auf die Schaffung funktioneller Räumlichkeiten größtmöglicher Wert gelegt.



„Modernisierung und Weiterentwicklung sind nicht nur Wegweiser in der Wirtschaft, auch in puncto Sicherheit muss am Puls der Zeit agiert werden und gerade die Polizei ist dabei Rückgrat einer lebendigeordneten Gesellschaft“, betonte Chefinspektor Fritz Grundnig im Rahmen des Festaktes zur Eröffnung der Polizeiinspektion Wies.

„Lange war die Sanierung der Dienststelle bereits in Planung“, erinnert sich Bgm. Josef Walzl zurück. Doch erst vor knapp zehn Monaten konnte mit den Bauarbeiten gestartet werden. Die Marktgemeinde Wies kaufte dafür eigens

ein Gebäude an. 1,5 Millionen Euro flossen in die Sanierung des Hauses, das neben der Inspektion auch noch Wohnungen beheimatet. Das gesamte Objekt wurde entkernt, ein Zubau errichtet und die Außenanlage neu gestaltet.

Beste Arbeit heimischer Bauprofis

Zur Freude von Walzl konnten vorwiegend heimische Unternehmen mit den umfassenden Umbauarbeiten betraut werden. Unter der Regie des Teams der Kapper Planung & Baumanagement OG mit BM Manuel Kapper leisteten alle Gewer-



Kräuter-Erlebnistag an der Fachschule Burgstall

Bei den Kräutertagen an der Fachschule Burgstall in Wies wurde altes Wissen in junge Köpfe gebracht.

Über 200 Schüler sind auch heuer wieder mit Bus, Zug und sogar zu Fuß angereist, um sich Wissen rund um das Kernthema „Kräuter“ anzueignen. Mit dabei waren die Schulen MS Gr. St. Florian, MS 2 Deutschlandsberg, MMS Eibiswald und MS Wies.

Im Schlossgarten und in den historischen Schulgemäuern konnte man nicht nur verschiedene Heilkräuter sehen, schmecken und fühlen, es gab auch die Möglichkeit, ein eigenes Kräuterprodukt herzustellen.

So lernten die Mädchen und Jungen die Pflanzen näher kennen. Abgerundet wurde der Besuch mit einer gesunden Jause – natürlich mit Kräutern und einem äußerst schmackhaften Wiesendudler. In der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft wurde dieses Vorzeigeprojekt mittlerweile zum fünften Mal umgesetzt. Mit der Erkenntnis, dass die Natur die besten Heilkräfte bietet, blieb den Besuchern der kurzweilige und bewegte Schulausflug in bleibender Erinnerung. •

Ortsplatz St. Katharina in der Wiel steht vor Umsetzung

Nach einer intensiven Planungsphase, bei der auf die Wünsche der Einheimischen bestmöglich eingegangen wurde, geht es nun an die Umsetzungsphase für die Neugestaltung des Ortsplatzes in St. Katharina in der Wiel.

Für die Marktgemeinde Wies markiert der Baustart einen wichtigen Meilenstein. Denn nach vielen Planungsstunden kann endlich an die Umsetzung des Ortsplatzes-Neu in St. Katharina gegangen werden. Augenmerk wird dabei auf mehrere Bereiche gelegt.

Das beliebte Café im Ortszentrum wird einen wunderschönen Gastgarten bekommen, um den Ortsmittelpunkt bei der Dorflinde wird

eine Sitz- und Liegemöglichkeit entstehen und neben einem Trinkwasserbrunnen werden auch neue Infotafeln und Radabstellmöglichkeiten Platz finden.

Freuen können sich die Kinder. Sie erhalten Spielmöglichkeiten mit Klettergerüst etc. und für die Notdurft wird ein barrierefreies WC im Anschluss an die Aufbahnhalle geschaffen. •





Wies spielt diesbezüglich nun wirklich alle Stückerln.



schöner Ort der Sicherheit



LABg. Bgm. Maria Skazel, LR Werner Amon, Bgm. Josef Waltl, Pfarrer Markus Lehr, Bgm. Josef Niggas, LPD Gerald Ortner und Bezirkskomm. Helmut Zöhrer.

ke hervorragende Arbeit. Köppl & Posch, Elektro Predota, Meisterdach und J. Reiterer sorgten ebenso für einen reibungslosen Bauverlauf wie die Aluglasbau KL GmbH aus Bad Schwanberg, die Fenster und Türen lieferte.

Alles, was es zum guten Arbeiten braucht

Derzeit versehen neun Männer und zwei Frauen ihren Dienst in Wies. In ihrer neuen Arbeitsstätte fühlen sich alle, wie Dienststellenleiter Thomas Golob betonte, sehr wohl. „Die neue Polizeistation ist nicht nur zeitgemäß, sondern symbolisiert auch ein Zeichen der Sicherheit“, merkte Golob weiter an. Und das braucht es auch. Sind die elf Polizisten doch für ein 121 km² großes Überwachungsgebiet, das die Gemeinden Wies, Pöfing-Brunn und St. Martin umfasst, zuständig.

„Von der Planung an wurde das Ziel verfolgt, optimale Arbeitsbedingungen für die Bewältigung des täglichen Arbeitsalltages zu schaffen“, erklärte Landespolizeidirektor Gerald Ortner, der sich sichtlich freute, den Kollegen eine moderne und top ausgestattete Dienststelle übergeben zu können.

Dass diese Polizisten ihr Handwerk offensichtlich verstehen, verdeutlichte das Statement von LR Werner Amon, der in seiner

Rede anführte, dass Deutschlandsberg einer der sichersten Bezirke der Steiermark sei.

Von der Polizeimusik unter Kapellmeister KontrollInsp. Christoph Grill umrahmt, bedachte Pfarrer Mag. Markus Lehr die neue Polizeiinspektion mit Gottes Segen. Gefeierte wurde im Anschluss gesellig. •

MEISTERDACH
Lagerhaus GEWERBEBETRIEBE GmbH.

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdächer
- Fassaden
- Blitzschutzbau

Betriebsstätten in:
8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 1
8551 Wies, Sulmstraße 32
Tel. 03382/12568-15 - Fax Dwr 16
meisterdach.99@lghgwerbe.at

ALUGLASBAU KL GmbH

FENSTER
TÜREN
ALUMINIUMBAU
SONNENSCHUTZ

WWW.ALUGLASBAU.AT TEL. 03467/21353 OFFICE@ALUGLASBAU.AT

Diese Unternehmen waren erfolgreich an den Umbaumaßnahmen der Polizeiinspektion Wies beteiligt.

Massivhaus
KÖPPL & POSCH
Komplettlösungen

Planung
Bauausführung
Energieausweis

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at

elektro PREDOTA GmbH

8541 Schwanberg • Hauptplatz 30
Tel. 03467/82 37-12 • Fax 03467/82 37-13
E-Mail: info@elektro-predota.at

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

JREITERER GmbH

GAS • WASSER • HEIZUNG

BUNDESSTRASSE 15
A-8541 BAD SCHWANBERG
TEL +43 3467 7747
FAX +43 3467 7747-4
office@reiterergmbh.at



Wies setzt Glasfaser- und Nahwärme-Ausbau weiter fort

Die Marktgemeinde Wies setzt den Ausbau des Glasfasernetzes im Bereich „Am Anger“ weiter fort. Um im Sinne des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung Synergien bestmöglich zu nutzen, wird im selben Zuge auch das Nahwärmenetz in diesem Abschnitt um über 30 Hausanschlüsse erweitert.

Mit dem Highspeedinternet „wies.online“ nimmt die Marktgemeinde Wies seit 2018 eine überregionale Vorreiterrolle in puncto Herstellung von leistungsstarken Internetverbindungen ein. Drei PoP-Serverräume – in Wies, Wernersdorf und Steyeregg – wurden seither errichtet, von denen derzeit 450 Anschlüsse versorgt werden. „Den Auftrag der Bevölkerung, aber vor allem auch der Wirtschaft und der Schulen, ein leistungsstarkes Glasfasernetz zum leistbaren Preis zu bieten, nahmen wir von der Gemeinde stets ernst. Wer die Zukunft mitgestalten will, der braucht eine schnelle Anbindung“, ist Bgm. Josef Waltl überzeugt davon, dass jeder Euro, der in den Ausbau des Glasfasernetzes fließt, ein mit Weitblick gut investierter Euro ist, der alle Generationen schulisch, beruflich und privat Mehrwert bringt.

„Am Anger“ ist bald am Datenhighway

So sieht man es auch im Ortsteil „Am Anger“, wo jüngst der Spatenstich für einen weiteren Ausbauschritt gesetzt wurde. Über 35 Häuser und Wohneinheiten werden es sein, die in den kommenden Wochen und Monaten an das Glasfaser-

netz von „wies.online“ angebunden werden. Beim Spatenstich vor Ort war auch Planer und Baumeister Manuel Kapper, der gemeinsam mit erstklassig aufeinander eingespielten Partnern für eine rasche Umsetzung Sorge tragen wird.

Grabung mit Mehrwert

Synergien bestmöglich zu nutzen, ist heute mehr denn je Gebot der Stunde. Um Abhängigkeiten zu entfliehen und die Umwelt zu schonen, macht der Ausstieg aus fossilen Energieträgern, nicht zuletzt durch hohe Landesfördersummen, absolut Sinn. Bereits seit dem Jahr 2007 heizt die Nahwärme Gleinstätten GmbH den Kernraum von Wies regional und klimaschonend ein. Nach dem Bau des neuen Heizwerkes in Steyeregg nutzt man die anstehenden Glasfaser-Grabungs- und Anschlussarbeiten, um das Nahwärmenetz um das Siedlungsgebiet „Am Anger“ zu erweitern.



Das Nahwärme-Gleinstätten-Trio – GF Ing. Wolfgang Waltl, Kundenbetreuer Harald Hold und Leitungsbau-Experte Anton Stelzl – freut sich gemeinsam mit Tiefbau-Bauleiter Ing. Günter Kargl von der Pichler Bau GmbH auf die rasche Umsetzung der Bautätigkeiten.

Noch mehr Nahwärme für Wies

Wie sehr man mit diesem Vorhaben den Zeitgeist traf, beweisen über 30 Neukunden, die in diesem Bereich „Ja“ zur nachwachsenden Wärme aus den Wäldern der Region sagten. „Von unserer Seite werden in den kommenden drei Monaten zwei Kilometer an Leitungslänge verlegt. Bei den Verlegearbeiten gehen wir Abschnitt für Abschnitt vor. So können Behinderungen durch Bauarbeiten überschaubar gehalten werden. Ende September, rechtzeitig zur Heizsaison, werden alle Neukun-

den angeschlossen und das Erweiterungsprojekt abgeschlossen sein“, gab Nahwärme-GF Ing. Wolfgang Waltl im Rahmen der Spatenstichfeier einen Umsetzungsüberblick.

Aufruf für Schnellentschlossene

Sollte noch ein Schnellentschlossener Interesse an einem Glasfaser- oder/und Nahwärmeanschluss haben, gilt es gleich mit der Marktgemeinde unter 050/3465 100 oder mit Nahwärme-Kundenbetreuer Harald Hold, 0664/325 28 44, in Kontakt zu treten. Denn ist erst einmal gegraben, ist es zu spät. •



Anschaulich erklärten Bgm. Josef Waltl und BM Manuel Kapper die Glasfaser-Installationsschritte von der Leitungsverlegung bis zum Anschluss.



Koerner setzt Erfolgskurs fort



Diese 38 Tonnen schweren kvk-Behälter für eine Edelstahlbeizanlage in den USA wurden in Wies gefertigt.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes ist das Wieser Unternehmen Koerner weiterhin weltweit mit seinen Produkten in der Verzinkungs- und Metallbeizindustrie erfolgreich.

Als zweitgrößter Arbeitgeber in der Gemeinde halten wir unseren Mitarbeiterstand bzw. haben ihn auf nunmehr 80 Personen aufgestockt.

Mehr als nur ein Behälter

Koerner Chemieanlagenbau wurde 1950 gegründet. Seit 1970 beschäftigt man sich mit Säureschutzaktivitäten und dem Beizen von Metallen. Dabei wurde der kvk-Behälter erfunden, der in seinen verschiedenen Ausführungen gegen alle beim Bei-

zen verwendeten Säuren beständig und schwer entflammbar ist. Emissionsminimierung durch modernste Abluft und Abwasserreinigungsanlagen ist oberstes Gebot.

Von Wies aus in die ganze Welt

Bei Koerner plant und baut man komplette Feuerverzinkungsanlagen sowie Metallbeizanlagen für Rohr- und Edelstahlwerke. Die Anlagen werden von Wies aus in mehr als 50 Länder exportiert. •



Mehr Gesundheit in Wies: Zentrum für Bewegung

Am Samstag, 17. Juni, öffnet das neue Bewegungszentrum Limberg ab 15 Uhr seine Türen. Auf rund 300 m² bietet ein erfahrenes Trainerteam freundliche und gesundheitsfördernde Bewegungsaktivitäten und Kurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren an. Besonders beliebt sind die Kurse in der fernöstlichen Kampfkunst Taekwondo.

Bei dem im Limberger Bewegungszentrum entwickelten speziellen „Mobility Yoga“ stehen die Erhaltung der körperlichen Beweglichkeit sowie die allgemeine Gesunderhaltung bis ins hohe Alter im Vordergrund. Lehrgänge in Selbstverteidigung werden ebenso angeboten wie Taekwondo-Kurse für Erwachsene. •

Der eingebildete Kranke im Sommertheater Wies

Jetzt ist in Wies wieder Sommertheater-Zeit. Mit Molières Komödie „Der eingebildete Kranke“ sorgt das Kürbis-Ensemble ab Freitag, 30. Juni, für beste Bühnenunterhaltung im Hof der Schlosstenne Burgstall. Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Premiere ein.



Unter der Regie von Karl Wiedner erweckt das Kürbis-Ensemble Molières „Der eingebildete Kranke“ am Theaterwagen im Hof der Schlosstenne zum Leben. Bei Schlechtwetter wird in der Tenne gespielt.

Molières Komödie „Der eingebildete Kranke“ wurde vor 350 Jahren (1673) uraufgeführt.

Dass dieses Theaterstück wie auch andere Werke Molières keinesfalls an Aktualität verloren haben, lässt sich mit ein wenig Fantasie im Vergleich mit dem heutigen Zeitgeist bestätigen. Elemente der Commedia dell'arte, etwa der tyrannische Vater, der seine Tochter mit jemand anderem verheiratet will als mit dem, den sie liebt, bilden das Grundprinzip des Werkes, wobei zwei listige, starke Frauen als zentrale Figuren den Ausgang des Geschehens bestimmen.

Intrigen, Verwicklungen und Verwechslungen führen, wie es sich für eine Komödie gehört, doch zu einem Happy-End.

Spiel unter freiem Himmel

Erstmalig bringen die „Gaukler“ des Kürbis Wies das Spiel um den eingebildeten Kranken Argan scheinbar improvisiert mit unge-

wollten Ausstiegen und mit Augenzwinkern auf einen Theaterwagen als Freilichtaufführung am Hof der Schlosstenne Burgstall.

Premiere feiert das Stück am Freitag, 30. Juni, 19.30 Uhr.

Weitere Vorstellungstermine sind: 8., 9., 12., 13., 14., 15., 16., 18. und 19. Juli – jeweils 19.30 Uhr, sonntags 17 Uhr.

Gespielt wird bei jedem Wetter, da bei Regen in den Innenbereich der Schlosstenne ausgewichen werden kann.

Karten sichern!

Für Kartenreservierungen und Infos wendet man sich direkt an das Kürbis-Büro: www.kuerbis.at oder 0664/161 55 554.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Premiere am Freitag, 30. Juni, per Kartenverlosung ein. Theaterfreunde rufen am Montag, 19. Juni, um 10.15 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. •

NEU – Baustoffe Wies Bahnhof und Gleinstätten!



Die Kraft fürs Land

Tel. 03457/2208

www.lagerhaus-gleinstaetten.at

Wies und Pöfing-Brunn ziehen an einem Strang und bieten jede Menge Sommerspaß

Auch heuer gibt es in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies wieder ein großartiges Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche.



Auch in diesem Sommer wird die Natur zum Spielplatz gemacht.

Um dem Nachwuchs während der Ferienzeit Abwechslung zu bieten, bündelten die Gemeinden Wies und Pöfing-Brunn auch in diesem Jahr wieder ihre Kräfte. Entstanden ist ein kunterbuntes Sommerprogramm mit jeder Menge Spiel, Sport und Spaß. Von Juli bis September finden über 30 Veranstaltungen statt. Zur Wahl stehen dabei beispiels-



Herrlich entspannte Ferienzeit beim Kinderyoga.

weise Kinderyoga, Kinofahrt, Tenniskurs, Erlebniswanderung und Feuerwehrtag. Anmeldungen sowie Informationen werden in den beiden Gemeindeämtern sowie auf www.wies.at geboten.

Ein Sommer-Höhepunkt ist das da-

zugehörige Abschlussfest und Fest der Generationen. Dazu verwandelt sich der Marktplatz Wies am Samstag, 16. September, in ein Spielareal. Bei musikalischer Umrahmung von der Musikschule Wies gibt es Taekwondo-Vorführungen,

einen Kletterturm und eine Preisverlosung. „Alle Teilnehmer samt Familien, Kursleiter sowie Sponsoren sind herzlich dazu eingeladen“, freuen sich die Bürgermeister Josef Waltl (Wies) und Hannes Schlag (Pöfing-Brunn). •

Klimafreundlich & kostengünstig

Bahn-Jahreskarten: Anzahl auf 6 Stück erhöht

Aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen der Bevölkerung wurde die Anzahl der Bahn-Jahreskarten auf 6 Stück erhöht.

Die Marktgemeinde Wies bietet bereits seit drei Jahren die Bahn-Jahreskarten an, welche sehr gut von Wieser:innen angenommen werden. Für nur 5 € je Karte kann man steiermarkweit einen ganzen Tag lang mit der Bahn fahren.

Reservieren kann man die Fahrkarten im Gemeindeamt (Parteienverkehr unter 050 3465-110 oder 050 3465-111) und schon geht es günstig mit der Bahn durch die ganze Steiermark. •

Klärwörter im Erfahrungsaustausch

Reines, sauberes Wasser ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Mit viel Fachwissen tragen nicht zuletzt die Klärwörter der Region dafür Sorge. Beim Klärwörtertreffen in Wies standen rechtliche Neuerungen und der Erfahrungsaustausch daher klar im Vordergrund.

Mit dem Ziel, durch Information und Beratung den optimalen Betrieb von Kläranlagen zur Reinhaltung der Gewässer zu erreichen, findet zweimal jährlich eine Aus- und Weiterbildung des Kläranlagen-Fachpersonals statt. Über 30 mit der

Thematik befasste Personen aus der ÖWAV-Kläranlagen-Nachbarschaft Nr. ST 8-Weststeiermark fanden sich jüngst in Wies ein, um das 57. Klärwörtertreffen für sich zu nutzen. Bei diesem Treffen wurden die Schwerpunktthemen „Recht-

liche Änderungen im Abwasserbereich“, „Störfallplanung bei Abwasseranlagen“ sowie „Einsatz von mobilen Messgeräten“ behandelt. Es gab auch die Möglichkeit von Diskussionen und Erfahrungsaustausch zum Betrieb der Kläranlagen unter den Teilnehmern.

Ausklang fand dieses Treffen mit der Besichtigung der Kläranlage durch Andreas Crepinko, Mitarbeiter der Marktgemeinde Wies. •



Über 30 Klärwörter nutzten das Treffen in Wies zur Weiterbildung und zum Austausch.

Marktgemeinde Pöfing-Brunn soll „zusammen“ wachsen

Mit Bgm. Hannes Schlag an der Gemeinde-Spitze weht in Pöfing-Brunn spürbar der Wind der Veränderung. Im Zusammenspiel aller Kräfte werden Zuzug, Tourismus, Wirtschaft und Infrastruktur ins Zentrum der Gemeindepolitik gerückt.

„In diesem Bereich gilt es ganz klar aufzuholen und uns gezielt als Urlaubsdestination für Familien, aber auch für Aktiv- und Genussurlauber zu positionieren“, gibt Schlag die Richtung hin zum Gast vor.

Lesen Sie auf den Seiten 20 & 21 weiter.

Bgm. Hannes Schlag stellt in Pöfing-Brunn Weichen neu und lädt zum „Zusammankommen“ ein.



Foto: Fischer

Wenige Wochen ist es her, als Hannes Schlag von Karl Michelitsch das Amt des Bürgermeisters übernahm. „Karl, der weiterhin als Vizebürgermeister für die Gemeinde da sein wird, gebührt mein aufrichtigster Dank. Mit seiner Arbeit trug er beispielgebend für den nötigen Schuldenabbau Sorge. Mit Weitsicht hat er hervorragende Arbeit dafür geleistet, damit Pöfing-Brunn nun im Sinne aller Generationen (er-)lebenswerter gestaltet werden kann“, setzt Schlag seinen Fokus klar auf Wachstum und Attraktivierung in sämtlichen Bereichen.

Wohnraum entsteht

Um dem Zuzug Platz zu geben, werden in den nächsten Jahren 20 Wohnungen – 6 Mietwohnungen sollen bereits mit 1. Jänner 2024 bezugsfertig sein – neu entstehen. Von der Gemeinde bestmöglich unterstützt, sind es private Investoren, die das Wohnraumpotential der ehemaligen Bergbaugemeinde erkannten.

Rundum bestens versorgt

Denn Pöfing-Brunn hat allen Generationen viel zu bieten. „Von unserer funktionierenden Nahversorgung mit unserem Spar-Markt abgesehen, sind wir besonders stolz darauf, die ärztliche Versorgung für die kommenden Jahrzehnte sicherstellen zu können. Denn erfreulicherweise wird der junge Mediziner Dr. Florian Trinkl mit 1. Juli in die Fußstapfen seines Vaters treten und die Praxis übernehmen“, wünscht Schlag dem praktischen Arzt alles Gute.

Mit namhaften Unternehmen wie HMF, Wonisch, Tschiltsch, Hochkofler etc. präsentiert sich Pöfing-Brunn in puncto Wirtschaft und Vor-Ort-Arbeitsplätze durchaus gut aufgestellt. Doch auch kleinere Dienstleistungsbetriebe wie Friseur, Tischler, Naturladen, Dachdecker, Tapezierer etc. tragen ihren Teil zur funktionierenden Nahversorgung bei.

Hin zum Gast

Einen besonderen Stellenwert nimmt für Schlag die Stärkung des Tourismus ein. Denn mit dem Naturbadeteich Kipferlbad, dem angrenzenden Campingplatz, mit erstklassigen Weinbaubetrieben und einer guten Gastronomie hat die Gemeinde ihren Gästen wirklich viel zu bieten.

ZSAMMANKUMMAN

in Pöfing - Brunn

Sa. 01. Juli 2023

Beginn 12.00 Uhr

beim Rüsthhausplatz



MARKTGEMEINDE



Pöfing-Brunn

Radpass
Trio

Kinder-
programm

Kulinarik

**Auf euer Kommen freut sich die
Marktgemeinde Pöfing - Brunn!**

Marktgemeinde wird zum Blühen gebracht

Fortsetzung von Seite 19

Einen Anziehungspunkt stellt in den Sommermonaten zweifelsfrei der Naturbadeteich Kipferlbad dar. Mit vielen natürlichen Schattenplätzen, einem großzügigen Kinderspielbereich, mit lustigen Wasserspielen und Schwimmmöglichkeiten wird hier der Sommer zum Spaß für die ganze Familie gemacht.

Nach oben hin abgerundet wird das Kipferlbad-Angebot kulinarisch im dazugehörigen Restaurant, das von Marinela Haas in Kombination mit viel Gastfreundschaft geführt wird. Als Einzelkämpfer sieht sich Bgm. Hannes Schlag in seiner Position nicht. Im Gegenteil, der Vater von

zwei Kindern, für den Pöfing-Brunn seit jeher Heimat ist, ist ein Teamplayer durch und durch.

Miteinander zu Ideen für die Marktgestaltung

Das Miteinander im Gemeinderat – das übrigens sehr gut funktioniert – sowie mit der Bevölkerung liegt ihm am Herzen. „Es gibt kein schwarzes, rotes oder blaues Pöfing-Brunn. Es gibt nur ein Pöfing-Brunn und ich lade alle zum Mitgestalten ein“, formuliert der 47-Jährige, der in den letzten Jahren als Vizebürgermeister viel kommunalpolitische Erfahrung sammeln konnte, treffend.

Für die Wünsche und Anliegen



Das Kipferlbad – idyllisches Sommerparadies für die ganze Familie.



Viele helfende Hände brachten Pöfing-Brunn zum Blühen.

der Bevölkerung ein offenes Ohr zu haben, ist ihm dabei besonders wichtig. Diesem Grundsatz folgend, lädt man vonseiten der Gemeinde am Montag, 19. Juni, 18 Uhr, alle interessierten Bürger zum Kulturwandgang ein. Ausgangspunkt ist das Gemeindeamt. Ziel ist es, das Gemeindegebiet zu Fuß zu erwandern und dabei Ideen und Anregungen für eine noch attraktivere Gestaltung zu sammeln. „Die Wanderung stellt die Basis für die Weiterentwicklung von Pöfing-Brunn dar. Jung und Alt sind aufgerufen mitzumachen“, freut sich Schlag auf eine impulsbringende Auftaktveranstaltung zur Ideensammlung.

Einladende Blumenpracht

Bereits geglückt ist die gemeinsame Pflanzaktion, mit der man die Marktgemeinde im Kollektiv zum Erlühen brachte.

Allen helfenden Händen und vor allem auch all jenen, die sich nun weiterhin um die

Pflege kümmern, sei von Schlag an dieser Stelle ein Dankeschön gesagt.

Pöfing-Brunn am Zug

Langfristiges Ziel ist neben der Realisierung der Umbaupläne für das Gemeindeamt die Ansiedlung weiterer Betriebe im Zentrum des Marktes. „Die Bahn stellt für unsere Gemeinde eine Lebensader dar und ist Ankerpunkt für Infrastruktur und Weiterentwicklung“, freut sich der Bürgermeister bereits auf den 28. und 29. Juli, wenn 150 Jahre Kolonie und Eisenbahn in Pöfing-Brunn groß gefeiert werden.

„Ein Wermutstropfen ist natürlich, dass die Eisenbahnkreuzung Mitterstraße trotz aller Bemühungen vonseiten der Gemeinde nicht zu halten war. Die Schließung wurde vonseiten der GKB nun mit 10. Juli fixiert. Der gesamte Gemeinderat wird für die schnellstmögliche Umsetzung der Ersatzmaßnahmen – mit neuem Gehweg und bestem Ausbau der Sportplatzstraße – Sorge tragen“, weiß Schlag um die Wichtigkeit bester Straßenverbindungen.

Miteinander in Feierlaune

Grund zum Feiern wird man in Pöfing-Brunn in diesem Sommer

Geht nicht -
gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at



Zivilgeometer

Dipl.-Ing. Josef C. Prattes
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

8551 Wies – Pöfing-Brunn, Lamberger Straße 7
Tel.: 03465/46 77, Fax: DW 20
Mobil-Tel.: 0664/338 32 66
E-Mail: office@vermessung-prattes.at



Fair regional nachhaltig – in Pöfing-Brunn

Ein kleiner Laden, wo noch Kommunikation stattfindet und die Regionalität ein großes Thema ist. Ein Teil der Waren wird auch verpackungsfrei angeboten! Einfach vorbeikommen und gustieren.

Susannes Naturladen, Hauptstraße 129/2, 8544 Pöfing-Brunn

Seit Jahren ist die Marktgemeinde Pöfing-Brunn Vorreiter, wenn es um Kinder-Schachkurse geht. Ohne Handy, dafür aber mit König, Pferd und Läufer wird der Nachwuchs ab sechs Jahren im Denksport geschult.

Schach, das ist mehr als „nur“ ein Spiel. Schach schärft das Gedächtnis und die Konzentration, steigert die Kreativität und spornt zum logischen Denken an.

Anfragen freut sich Hilscher unter 0660/42 88 966 oder g.hilscher@gmx.at schon jetzt. •



Kinderschach schlägt Handyspiel

„Wenn Kinder Schach spielen, lernen sie fürs Leben“, ist Schachtrainer Gottfried Hilscher überzeugt und die Erfahrung gibt ihm recht.

Jährlich bietet er in Pöfing-Brunn pro Semester einen Kurs an. Gespielt wird einmal in der Woche. Willkommen sind dabei Anfänger als auch leicht Fortgeschrittene aus dem gesamten Bezirk Deutschlandsberg ab sechs Jahren.

Das Lernziel geht für Hilscher über das taktisch geschickte In-Stellung-Bringen der eigenen Figuren weit hinaus. So stehen für ihn das Verstehen und Akzeptieren von Spielregeln, die Förderung des sozialen Verhaltens und die Kommunikation ohne Handy im Vordergrund.

Als Vater von zwei Kindern weiß Bgm. Hannes Schlag diesen Ansatz zu schätzen: „Es ist unheimlich schön zu sehen, wie Kinder ohne technische Belustigungen an einem Tisch ruhig miteinander spielen. Vonseiten der Marktgemeinde unterstütze ich Hilschers Bemühungen daher immer gerne.“

Der nächste Kurs wird im September des Jahres mit Schulbeginn starten. Über

des Öfteren haben. Einen ersten Unterhaltungshöhepunkt stellt das „Zammkumman“ am Samstag, 1. Juli, mit Start um 12 Uhr, beim Rüsthausplatz dar. Musikalisch vom Radlpass Trio unterhalten, ist es der Radio-Steiermark-Wurlitzer, der an diesem Pöfing-Brunn-Feiertag in der Gemeinde Station macht. „Bei bester Kulinarik und einem bunten Kinderprogramm soll das ‚Zammkumman‘ ein echtes Volksfest werden“, freut sich Schlag auf das Fest der Marktgemeinde, bei dem auch die Ölspur Classic Halt machen wird.

Pfarrfest

Doch auch das Pfarrfest am Sonntag, 6. August, bei dem der Abschluss der Innenrenovierung der Pfarrkirche gefeiert werden wird, wirft bereits seine Schatten voraus.

Gerne stellten sich die Pöfing-Brunner Weinbauern Jauk und Strohmeier in den Dienst der guten Sache und kreierte einen eigenen Kirchenwein, dessen Erlös zur Gänze in die Renovierung fließt. „Ein ausgezeichnetes Tropfen“, wie Schlag weiß. •

Kipferlbad PÖLFING-BRUNN

Ö.L.R.G. Katastrophenschutz

BARENBURG

MARKTGEMEINDE Pöfing-Brunn

POLIZEI

KINDER ZAUBEREI

Zauberünstler Gabriel

SICHERHEITSTAG

Kipferlbad Naturbadeteich Pöfing - Brunn

Am 27. Juni 2023

Sicherheitstag Pöfing Brunn
Kommt und überzeugt euch von der Professionalität unserer Einsatzorganisationen.
Die Veranstaltung findet auch bei Regenwetter statt.

Programm:
Ausstellungsbeginn
Sicherheitsclown Gabriel
Ende der Ausstellungen

08.00 bis 10.40 Uhr
10.45 Uhr bis 11.30 Uhr
11.35 Uhr

ERKENNEN - REAGIEREN - RETTEN - BERGEN - VERSORGEN

Impresum: ZVR: 666221352 Präsident BRR.Davy Koller Fritz Kandl - Gasse 7 / 21 1210 Wien/Austria praesident@oelrg.com / www.oelrg.com 2023

Mit Bus, Bahn und Bim zum neuen Job

Verkehrsverbund Steiermark und AMS Steiermark starteten gemeinsam die Infokampagne „Mit Bus, Bahn und Bim zum neuen Job“ und machen so auf das öffentliche Verkehrsangebot in der Steiermark aufmerksam.

Ein neuer Job geht oft mit einer Änderung von Gewohnheiten einher. Es ergeben sich neue Arbeitszeiten oder ein neuer Arbeitsweg und die Hin- und Rückfahrt muss neu organisiert werden. Eine ideale Gelegenheit, um das eigene Verkehrsverhalten neu zu denken und das öffentliche Verkehrsangebot zu überprüfen.

Mit Bus, Bahn und Bim zum neuen Job

Das Auto stehen zu lassen und stattdessen mit den Öffis zu fahren, bietet viele Vorteile: Man erspart sich die lästige Parkplatzsuche, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und kann ganz einfach Geld sparen.

Mit dem KlimaTicket Steiermark kann man um nur 468 Euro ein Jahr lang alle Öffis in der Steiermark nutzen. Um alle Steirer, die beim AMS registriert sind, über das öffentliche Verkehrsangebot zu informieren, wurde nun eine gemeinsame

Infokampagne gestartet. Plakate und Broschüren informieren an den 15 AMS-Stellen über das öffentliche Verkehrsangebot, das KlimaTicket Steiermark und bestehende Serviceangebote des Verkehrsverbundes. „Gerade bei Veränderungen im Leben, wie zum Beispiel bei einem Jobwechsel, ist es wichtig, auf schnelle und unbürokratische Services zurückgreifen zu können. Eine solche Unterstützung ist uns mit der Kooperation von AMS und Verkehrsverbund Steiermark gelungen. Für Arbeitsuchende bietet die neue Broschüre die Möglichkeit, auf einen Blick den eigenen Arbeitsweg in der Region mit den Öffis zu planen. Das schont das Geldbörserl und hilft CO₂ einzusparen“, freut sich Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang. „Die gemeinsame Infokampagne mit dem Verkehrsverbund Steiermark ist eine wichtige Initiative, um arbeitsuchende Menschen über das öffentliche Verkehrsnetz zu informieren. In Zeiten der Teuerung



Peter Gspaltl, GF Verkehrsverbund Steiermark, Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang und AMS-LGF Karl-Heinz Snobe präsentierten die neue Infokampagne. Foto: Verkehrsverbund Steiermark

ist leistbare, öffentliche Mobilität entscheidender denn je, verbessert die beruflichen Perspektiven und trägt außerdem zu einer lebenswerten Umwelt bei“, erklärt AMS-Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Snobe. „Wir freuen uns über die

neue Zusammenarbeit mit dem AMS Steiermark. Der öffentliche Verkehr bietet speziell für Jobsuchende leistbare Mobilität und damit mehr Chancen am Arbeitsmarkt“, betont Peter Gspaltl, Geschäftsführer Verkehrsverbund Steiermark. •



SORGERHOF

Hotel • Restaurant

Unser junges Team sucht Verstärkung!

KOCH/KÖCHIN

(M/W/D)

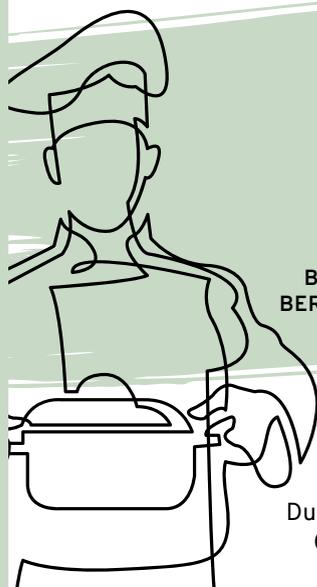
JUNCKOCH/ JUNCKÖCHIN

(M/W/D)

BEZAHLUNG LAUT KOLLEKTIV MIT
BEREITSCHAFT ZUR ÜBERBEZAHLUNG
JE NACH QUALIFIKATION.

Wir bieten beste
Bedingungen,
Fünf-Tage-Woche
und sonntags frei.

Du hast Interesse? Dann ruf uns an:
Claudia Sorger 0664/131 0118



Grafik-/Mediendesign

Abwechslungsreicher Job im Ausmaß einer 20 bis 40 Std./Woche

Sie sind:

- Interessiert an Medien und Zeitgeschehen
- Kreativ und haben ein Auge fürs Detail
- Kommunikationsbegabt und telefonieren gerne
- Mindestalter 18 Jahre, gerne auch darüber
- Maturaabsolvent (bevorzugt Medienzweig)

Anforderungen:

- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Telefonverkauf
- Adobe Creative Suite-Kenntnisse von Vorteil
- Ausgeprägtes Sprachgefühl
- Schnelle Auffassungsgabe
- Eigenständiges, selbstverantwortliches Arbeiten
- Wohnort: Bevorzugt Nähe Eibiswald

Entlohnung nach KV, Überzahlung möglich.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:



Hauptplatz 84
8552 Eibiswald

www.aktiv-zeitung.at

Mit der Gewerbeanmeldung von Katharina Dingsleder (Bild) hat die Steiermark erstmals 100.000 Unternehmer im Land. Für WKO-Präs. Josef Herk (re.) und Dir. Karl-Heinz Dernoscheg (li.) ein Höchststand, der Freude bereitet.



Foto: Fischer

Geschafft: 100.000 Unternehmer im Steirerland

54.609 Mitglieder zählte die WKO Steiermark vor 20 Jahren. Heute sind es fast doppelt so viele: nämlich exakt 100.000. Durchbrochen hat diese Marke die jüngste Gewerbeanmeldung von Katharina Dingsleder in der Regionalstelle Südsteiermark. Die frischgebackene Tapezierer- und Dekorateur-Meisterin hat sich in Leibnitz eine Werkstatt eingerichtet und will von hier aus ihre unternehmerischen Träume realisieren.

Vor Ort beglückwünscht wurde sie

von WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg: „Unser Ziel ist es, die Steiermark gemäß unserem Motto ‚Selbstverständlich selbständig‘ noch unternehmerischer zu machen. Mit dem Durchbrechen der Schallmauer von 100.000 Mitgliedern zeigt sich, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind.“

Geme genutzt werden die Gründungsberatungen der WKO. Vor allem Frauen setzten verstärkt den Schritt in die Selbständigkeit. •

Ausbildung unabhängig vom Geschlecht

Junge Menschen für Bildung und Beruf in der Region zu begeistern – dafür setzt sich auch die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH mit diversen Projekten ein.



Kathrin Lendl lädt Unternehmen und Schulen zum Mittag ein.

Im Projekt „GleicherMaßen für Bildung und Beruf begeistern“ wurden mit Unternehmen und Schulen aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz über ein Jahr lang neue Wege erschlossen, um Jugendliche unabhängig von bestehenden Geschlechterklischees für verschiedene Ausbildungen zu begeistern.

Ziel des Projektes waren die Auftritte bei den regionalen Bildungsmessen zu überdenken und neu zu gestalten. In Workshops wurden mit Personalverantwortlichen, Lehrer:innen und Jugendlichen Möglichkeiten erarbeitet, mit Mädchen und Burschen in Kontakt zu kommen, um sie auch für nichttypische Schul- und Lehrausbildungen zu gewinnen. So entstanden neue Ideen für die Präsentation bei den Bildungsmessen, wo vor

allem Lehrlinge und Schüler:innen aus der Region als erste Ansprechpersonen für Fragen rund um Lehre und Ausbildung zur Verfügung standen. Gefördert war das Projekt „GleicherMaßen für Bildung und Beruf begeistern“ vom Land Steiermark, A6, FA Gesellschaft.

Die Vorbereitungen zu den Bildungsmessen 2023 beginnen bereits! Holen Sie sich Tipps für Ihren Messeauftritt, um gleichermaßen Mädchen und Burschen anzusprechen. Kontakt: Kathrin Lendl, Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, k.lendl@eu-regionalmanagement.at •



WIR STELLEN EIN!

Fachverkäufer Technik (m/w/d)

Für das Lagerhaus Deutschlandsberg

Ihre Aufgaben

- Betreuung von Bestandskunden und Neukundengewinnung im Bereich Technik
- Kundenberatung und Entwicklung von Lösungskonzepten
- Verantwortung für das Kundenprojekt vom Angebot bis zum Abschluss des Auftrages
- Vorführungen diverser Maschinen direkt beim Kunden

Ihre Fähigkeiten

- Abgeschlossene technische oder handwerkliche Berufsausbildung bzw. eine vergleichbare Schulausbildung
- Kommunikationstalent sowie technisches Know-How
- Idealerweise Erfahrung im Bereich Technik
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Engagement
- Strukturierte Arbeitsweise, Verhandlungssicherheit und Umsetzungsstärke

Für diese Position wird ein marktconformes Entgelt gemäß Kollektivvertrag geboten. Allfällige Vordienstzeiten und zusätzliche Qualifikationen werden angerechnet.

Bewerbung an: Lagerhaus Voitsberg, Am Vorum 2, 8570 Voitsberg oder bewerbung@lagerhaus.grazland.at

Wir suchen DICH zur Unterstützung unseres Teams!

Fachkraft Elektrotechnik

Anforderungen:

- abgeschlossene Lehre
- selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten
- teamfähig
- Führerschein B

Wir bieten:

- ein Unternehmen mit vielfältigem Aufgabengebiet
- junges und engagiertes Team
- 5-Tage-Woche (38,5 Stunden)
- Entlohnung lt. KV der Metaller

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56



Links: Kommandant HBI Richard Köberl und seine Stellvertreterin OBI Marika Langmann dankten Bürgermeister Stephan Oswald für die Unterstützung beim Bau des neuen Rüsthauses. Rund 25 Jahre lang musste man auf diesen Modernisierungsschub warten.

Feierlich umrahmt von der Musikkapelle St. Stefan, konnte auch zwischenzeitlicher Regen die Feierlichkeiten nicht bremsen.



St. Stefan: Modernes, zentral gelegenes Rüsthaus

Mit einem wahren „Feier-Marathon“ wurde das neue Feuerwehrgebäude eingeweiht. Das Sommerfest bildete am Samstag den Auftakt, ehe am Sonntag der Festakt samt Segnung stattfand.

Man hatte wahrlich den Eindruck, alle Bewohner des Ortsteiles Pirkhof waren letzten Sonntag auf den Beinen, um der feierlichen Einweihung beizuwohnen. Darunter eine große Zahl an Helfern, welche für das leibliche Wohl der Gäste ihr Bestes gaben. Die Segnung wurde von Pfarrer Kanonikus Friedrich Trstenjak im Rahmen eines Fest-

gottesdienstes vorgenommen. Nach ersten Anläufen bzw. Überlegungen im Jahr 2016 wurde der ursprünglich ins Auge gefassten Sanierung samt Zubau eine Absage erteilt. Mit dem neuen Standort wurde eine zeitgemäße, langfristige Lösung gefunden, die viele Notwendigkeiten unter einen Hut bringt. Durch die immer komplexeren

Anforderungen und auch großen Fahrzeuge bzw. Gerätschaften war die Raumnot groß. Schon immer diente das bisherige Rüsthaus in der 85-jährigen Geschichte der Wehr als Ort verschiedenster Veranstaltungen, was seitens der stv. Kommandantin Marika Langmann auch für das neue Gebäude angeboten wurde. Der Bau des neuen Rüsthauses selbst nahm rund 24 Monate in Anspruch. Das Planungsbüro Gussmagg lieferte nicht nur die bauliche Grundlage, sondern koordinierte den Bau auch. Für zahlreiche Gewerke konnten heimische, regionale Unternehmen (siehe Inserate) eingebunden werden, die das in sie gesetzte Vertrauen bestens rechtfertigten. Das moderne Gebäude wird neuesten Ansprüchen gerecht und befindet sich zentral im Löschgebiet der Wehr. An der Landesstraße gelegen, verbessert sich auch die rasche Verfügbarkeit und vor allem stehen genug Parkflächen zur Verfügung.

Der neue Standort bietet ausreichend Platz für Übungen und mögliche Erweiterungen in der Zukunft. Der 13 Meter hohe Schlauchturm mit Sirene, Antenne und Scheinwerfern bildet das Kernstück des Gebäudes, welches natürlich auch modernste Technik bietet, um im Einsatzfall noch effektiver helfen zu können.

Ein Zufluchtsort in jedem Krisenfall

Bgm. Stephan Oswald: „Das neue Haus ist auch ein Dank für die ständige Einsatzbereitschaft der Wehr. Es soll künftig ebenso der Kameradschaftspflege dienen und für verschiedenste Feiern und Treffen der Bevölkerung genutzt werden.“ Das Rüsthaus ist zusätzlich mit einem stationären Notstromaggregat ausgestattet, kann damit auch in vielen Krisenfällen oder bei einem möglichen Blackout genutzt werden. Abschließend formulierten die beiden Führungskräfte: „Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der umliegenden Feuerwehren, besonders aber bei den Partnerfeuerwehren aus Reith bei Seefeld und Rottenbach/Oberösterreich, die samt Musikkapelle angereist sind.“ •

Fuchs-Knopper KG Innenausbau

Trockenbau - Dämmung - Dachausbau - Deckensysteme - Schall-/Brandschutz

Grubberg 4, 8511 St. Stefan ob Stainz

www.beraten-planen-bauen.at Tel.: 0664 15 06 643

SECURA GRUPPE

VERSICHERUNGEN • VERMIETUNG • HANDEL

Franchise Partner

Team Hiden & Partner

HOLZBAU BRETTKLEBER

www.holzbau-bretterkleber.at
STEFAN
BRETTKLEBER

Greisdorf 202
8511 St. Stefan ob Stainz

office@holzbau-bretterkleber.at

0664 / 18 57 151



Elektrotechnik

Bettina Köberl

- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallation
- Wartung & Service

Pirkhof 31c | 8511 St. Stefan ob Stainz

+43 650 / 43 46 431

koeberl@etbk.at

Bauen Sie
auf uns ...

aktiv
20 JAHRE
Zeitung

... wir bauen
Sie auf!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Nicht weniger als 6.600 Stunden an Eigenleistungen erbrachten die Mitglieder der FF, um das wahre Schmuckstück umsetzen zu können.

Bgm. Oswald konnte in Vertretung von LH Christopher Drexler LR Werner Amon ebenso willkommen heißen wie den Amtskollegen aus Stainz, Bgm. Bohnstingl, und auch Bezirkshauptfrau Doris Bund wohnte dem Festakt bei.



Wohnhaus der FF Pirkhof feierlich eingeweiht



Die FF Pirkhof kann sich erfreulicherweise nicht nur auf langjährige Mitglieder, sondern auch auf eine große Anzahl an Jugend stützen. Kdt. Richard Köberl hob die Qualität der ausgeführten Arbeiten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor und sprach seinen Dank dafür aus.

GUSSMAGG

ARCHITEKTUR

8212 Pischelsdorf 511 • www.gussmagg-plan.at

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at

1st

window
partner
Gold Level

Internorm

Wir beraten, planen und bauen.

**HALLEN
BAU**

Planungs- und
Ausführungs-GmbH

Telefon 0316 / 29 11 60
www.hallenbau.at

Explosion der Nachhilfekosten in der Steiermark – AK fordert Chancengleichheit an den Schulen

Der Schulerfolg tausender steirischer Kinder geht ins Geld: Im laufenden Schuljahr gaben Eltern 16,3 Mio. Euro für Nachhilfe aus. Pro Schulkind waren das im Schnitt 810 Euro. Viele Eltern können sich das nicht leisten. Die AK fordert Chancengerechtigkeit an den Schulen, damit der Bildungserfolg der Kinder nicht vom Einkommen abhängt.

Nach 600 Euro im Schuljahr 2022 sind die durchschnittlichen Kosten, die steirische Eltern für die Nachhilfe eines Kindes im laufenden Schuljahr ausgeben, auf 810 Euro gestiegen, zeigt die Auswertung der jüngsten Nachhilfestudie der Arbeiterkammer. AK-Bildungsexpertin Alexandra Hörmann führt dies auf die massive Teuerungswelle zurück.

Ein Drittel der Kinder hat Nachhilfebedarf

19.000 Kinder haben in diesem Schuljahr Nachhilfe in Anspruch genommen. Die Eltern von weiteren 28.000 Kindern konnten sich trotz Lernbedarf die Nachhilfe nicht leisten. Angstfach ist mit 71-%-Nachhilfeanteil Mathematik, gefolgt von Deutsch und den Fremdsprachen.

Unter dem Titel „Take a minute, change a life“ initiierten Romana Arbeiter, stellvertretende Leiterin des Kriseninterventionsteams Leibnitz, und Elke Halbwirth, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Gleinstätten, ein wertvolles Podiumsgespräch zum Thema Suizidprävention.

Keine Todesart löst so viel Betroffenheit aus und stellt für Angehörige und das weitere Umfeld eine so große Belastung dar wie die Selbsttötung. Vor diesem Hintergrund traten in Gleinstätten sechs fachkundige Experten an, um Bewusstsein zu schaffen.

„Es ist mir ein Anliegen, Angebote zu unterstützen, die auf die seelische Gesundheit unserer Bevölkerung abzielen und die jedem von uns Hilfsmöglichkeiten aufzeigen“, betonte Bgm. Elke Halbwirth.

Zu Wort kamen an diesem Abend Mitinitiatorin Romana Arbeiter, Dr. Herfried Schober, Leiter des Kriseninterventionsteams Leibnitz, Dr. Anna Siegmund, Mag. Sonja Schuster vom Regionalteam Leibnitz der Initiative GO-ON Suizidprävention Steiermark sowie die Hausärzte Dr. Bernd Newart und

Hörmann: „Der Bildungserfolg in unserem Schulsystem ist in vielen Fällen abhängig davon, ob sich die Eltern Nachhilfe leisten können.“

Belastung für Eltern

Die Auswirkungen auf Familien sind weitreichend: Mehr als die Hälfte (56 %) der Befragten ist durch die bezahlte Nachhilfe belastet. Dazu kommt, dass mehr als drei Viertel der Schulkinder zu Hause beim Aufgabenmachen, Lernen und Üben von den Eltern beaufsichtigt werden. Ein Drittel der Eltern lernt sogar täglich mit den Kindern. Die Folge: Vier von fünf Eltern geben an, spürbar zeitlich belastet zu sein.

Die Ausgaben für Nachhilfe sind alarmierend, daher fordert die AK,



AK-Präs. Josef Pesserl und AK-Bildungsbereichsleiterin Alexandra Hörmann präsentierten die AK-Nachhilfestudie. Foto: AK Stmk/Dallaser

die Schulkosten zu senken. Es braucht ein Budget für Schulmaterialien, das Lehrer unbürokratisch verwenden können, um Schüler mit den Materialien auszustatten, damit sie gut lernen können. Da gerade arbeitsgefährdete Familien besonders stark von der Teuerung betroffen sind, ist die Politik gefordert, weitere Entlastungen zu schaffen.

AK startet große Schulkostenstudie

Nicht nur Nachhilfe, auch die

Ausgaben für Schultasche, Hefte und Stifte, Skikurse oder Ausflüge müssen Familien stemmen. Wie viel ein Schuljahr derzeit wirklich kostet, will die AK anhand der großen Schulkostenstudie herausfinden. Ab 1. Juli können Eltern ein Jahr lang notieren, welche Kosten für den Schulbesuch anfallen.

Unter www.schulkosten.at gibt es dafür ein Onlineformular. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. •



Dr. Manfred Manninger, Dr. Bernd Newart, Dr. Anna Siegmund, Bürgermeisterin Elke Halbwirth, Romana Arbeiter, Dr. Herfried Schober, Mag. Sonja Schuster und Moderatorin Evelyn Schweinzer.

Take a minute, change a life: Suizidprävention in Gleinstätten

Dr. Manfred Manninger. Sie zeigten auf, welche Auslöser und Anzeichen es für psychische Krisensituationen gibt und ermutigten die Besucher, auf jeden Fall Unterstützung anzubieten.

„Ich nehme wahr, dass es Dir nicht gut geht. Denkst Du an Selbsttötung?“, ist eine Frage, die man stellen soll und darf. „Ich bin da für dich! Ich höre dir zu!“, können weitere Schlüsselsätze sein. Das ermöglicht Menschen, die sich in

vermeintlich ausweglosen Situationen befinden, professionelle Unterstützung anzunehmen und neue Wege ins Leben zu finden.

„PsyNot“ ist das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark. Unter 0800/44 99 33 erreicht man 24 Stunden täglich, kostenfrei und zu 100 % anonym ein geschultes Expertenteam.

Eine wichtige Information des Abends war, dass speziell für Kinder und Jugendliche durch zu-

sätzliche Fördermittel mehr Therapieplätze bei Psychologen geboten werden. Informationen unter: www.gesundausderkrise.at

Evelyn Schweinzer führte durch den Abend und brachte mit ihren einleitenden Worten das Ziel der Veranstaltung auf den Punkt: „Wir wollen Mut machen, Hilfe anzunehmen und Hilfe anzubieten.“

Und ein junger Besucher meinte abschließend: „Wenn wir nur einem Menschen helfen können, hat sich dieser Abend gelohnt.“ •

Wenn sich Pizzera & Jaus am Freitag, 23. Juni, um 20.30 Uhr, am Hauptplatz von Fürstenfeld ein Stelldichein geben, dann ist das schon eine große Sache. Wenn aber tags darauf – Samstag, 24. Juni, 20.30 Uhr – Edmund und Lemo den Fürstenfelder Open-Air-Himmel austropfen – ist die Zwei-Tage-Sensation perfekt.



Mit LEMO (re.) als Support werden EDMUND der Austropop-Szene in Fürstenfeld alle Ehre machen.

Fürstenfeld: Sommer voller Austropop

Vier Hände, drei Instrumente, zwei Stimmen und eine Bühne. Das ist Pizzera & Jaus, und das ist „Comedian Rhapsody“.

Unterhaltungs-Überfall

Die Emotionsdealer des Vertrauens singen, rappen und fideln sich für ihr Publikum wieder durch alle Genres, die die Musikwelt zu bieten hat. Ihr drittes Programm ist ein Unterhaltungs-Überfall für alles und jeden, das Klang und Namen hat. Und mit was? Mit Recht! Und ohne Genierer ... Live zu erleben gibt es das Erfolgs-Duo mit Wortakrobatik am Frei-

tag, 23. Juni, 20.30 Uhr, auf der Open-Air-Bühne am Fürstenfelder Hauptplatz.

EDMUND & LEMO

Doch damit nicht genug, denn tags darauf sind es EDMUND, die Austropop vom Feinsten auf die Hauptplatz-Bühne bringen. Seit ihrem Song „Freidschoft“ zum fixen Bestandteil der heimischen Musikszene geworden, werden sie an diesem Abend – Samstag, 24. Juni, 20.30 Uhr – von keinem Geringeren als LEMO supportet. LEMO singt Songs mit Texten, die aus der Seele sprechen. Bei LEMO



geht es um den Alltag, der einen umtreibt, durch den einen das Leben spült.

Karten für beide Open-Air-Abende sichert man sich direkt bei Ö-Ticket! •



Kulturpicknick im Marenzipark

Am Samstag, 17. Juni, ab 15 Uhr, lädt LeibnitzKult zum 7. Kulturpicknick in den Leibnitzer Marenzipark.



Der musikalische Startschuss erfolgt um 16 Uhr mit der Stadtkapelle Leibnitz. Danach versetzen um 18 Uhr Emma Montanari & Flavio Bortuzzo das Publikum mit Italo-Hits in Sommerfeeling und zum Abschluss eines gemütlichen Tages lädt um 20 Uhr Jeannine Rossi mit ihrer Band „J Rocks“ zur 80er-Party. Tanzen und Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Während die kleinsten Besucher beim Kasperltheater (15 und 17.30 Uhr) oder bei Spielstationen unterhalten werden oder sich in der Kinderschminkecke in ihre Lieb-

lingsfigur „verwandeln“, können Jugendliche in der „Chill-Out-Area“ vom Jugendzentrum Wave die Seele baumeln lassen. Es werden im Park Getränke sowie süße und pikante Köstlichkeiten wie auch Eis angeboten. Gerne kann auch eigene Verpflegung mitgebracht werden. Das Team von LeibnitzKult freut sich auf sommerlich leichtes Kulturpicknick-Feeling. Kein Picknick bei Schlechtwetter! •

Der schönste Tag mit Kleiderhaus Rath!

-20% auf Herren-Lederhosen

-20% auf Brautmode

Mothwurf

Hochzeitsbekleidung für Sie & Ihn und alle Gäste!

MODEN RATH EIBISWALD
Tracht & Mode für Sie und Ihn! 03466/42 277

Die Kulturinitiative Stainz-Zeit, „Die Mühle“ und die neue Formation „Disco Far Niente“ heißen den Sommer am Sonntag, 18. Juni, ab 16 Uhr, am Rathausplatz Stainz mit Disco-Feeling und Austropop-Sound willkommen. Eintritt frei!



Stainz eröffnet den Sommer mit neuer Formation „Disco Far Niente“

Mit der fünfköpfigen Band „Disco Far Niente“ erscheint eine Newcomerformation aus der Steiermark auf der Bildfläche. Mit Jakob Nöhner und Sebastian Muralter wirken zwei in der Region bekannte Musiker maßgeblich bei dem neuen Projekt mit. Zum Tanzen animierende

Grooves der Disco-Ära und eingängige Texte in österreichischer Sprache verschmelzen zu einer mitreißenden Mixtur. Im Zuge der Veranstaltung wird auch ihre erste Single „Hea“ präsentiert, die am 16. Juni auf YouTube online geht.

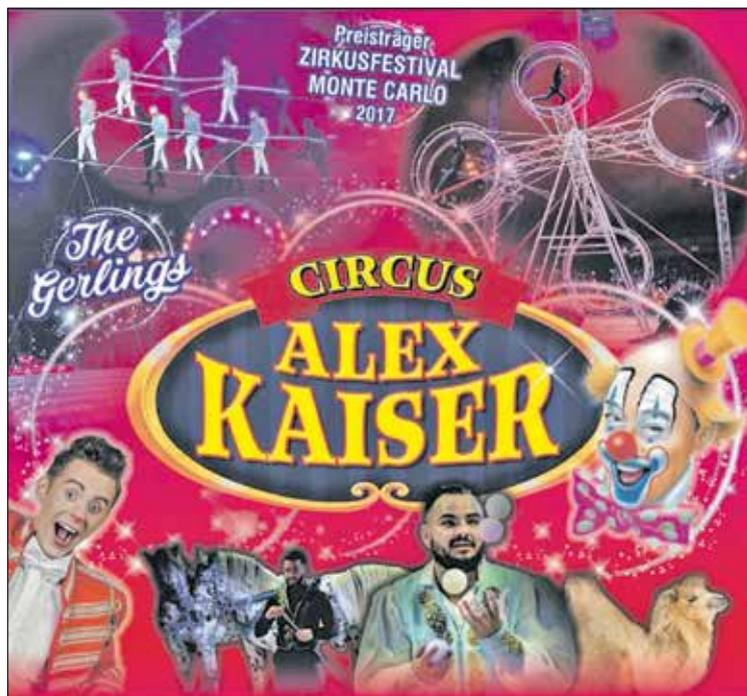
Die Idee zum Song „Hea“ entstand während der Coronazeit. Der Text handelt davon, dass man wie aus einer Schockstarre nach einer Zeit des Stillstands aufwacht und dient als Aufruf, wieder aktiv daran zu arbeiten, die Geselligkeit zurückzuerlangen, die Motivation zu schüren unter Menschen zu gehen und sich vom gemeinsamen Austausch inspirieren zu lassen.

sound, vermischt mit urkräftigen Schlagzeugbeats, bringt positive Vibes in jede Zelle des Körpers. Als Abschluss wird DJ Bechamel – im bürgerlichen Namen Matthias Putz, Ortsbekannt als Wirt beim Buschenschank Machater – mit seinen Vinylplatten für die passenden Disco-Beats sorgen.

Drinks und Snacks gibt's von „Die Mühle – Ein Schmuckstück“.

„Lassen Sie uns gemeinsam den Sommer begrüßen“, lädt Peter Nöhner von der Kulturinitiative StainzZeit zum Dabeisein bei freiem Eintritt ein. •

Supportet wird „Disco Far Niente“ von der Austropop-Formation „Jakob und Marie Louise“. In ihren Texten erzählen sie aus ihrem Leben. Ihr ergreifender Gitarren-



DEUTSCHLANDSBERG

SIEMENSSTRASSE

vom	Täglich	17 Uhr	bis
15	Fr. u. Sa.	15 u. 19 Uhr	25
JUNI	Sonntag	NUR 14 Uhr	JUNI
	Di. u. Mi. keine Vorstellungen		
	Zeit angenehm temperiert		

Montag: **KINDERTAG**
Kinder zahlen NUR € 7 auf allen Plätzen

Donnerstag: **FAMILIENTAG**
Erwachsene zahlen KINDERPREISE

Die Zirkuskassa ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet

TICKET - HOTLINE: 0660 - 61 50 116

Sommernachts-Konzert

Den Freitag, 7. Juli, sollten sich Freunde der Blasmusik auf jeden Fall frei halten. Denn an diesem Abend – Sektempfang ab 18.30 Uhr und Konzert ab 19.30 Uhr – lädt die Musikkapelle Hollenegg zum Sommernachtskonzert auf Schloss Hollenegg ein. An ein Nachhausegehen, wenn der letzte Ton verklungen ist, ist dabei nicht zu denken. Denn im Anschluss gibt es

ein Beisammensein bei Speis und Trank sowie einem spannenden Schätzspiel. Musikalisch unterhalten Blechblas- und Dudelsackklänge bis in die Nacht hinein. •



Kampanilefest lockt nach St. Peter

Am Samstag, 8. Juli, steigt erneut das Kampanilefest rund um den freistehenden Glockenturm am Kirchplatz von St. Peter. Ab 19 Uhr ist dabei beste Dämmer-

schoppenstimmung – musikalisch von der Spielgemeinschaft St. Peter-Schwanberg mit einem Platzkonzert umrahmt – angesagt. Eintritt frei. •



Aktiv Zeitung lädt 10 x 2 Leser zur Schlagerernacht nach St. Martin ein!

Am Samstag, 17. Juni, wird der Kirtaplatz St. Martin zur Bühne für die fulminante Schlagerernacht 2023. Mit Größen wie den Paldauern, Melissa Naschenweng mit Band, den Edlseern und mehr wird von tausenden Besuchern ein Unterhaltungsfeuerwerk der Superlative gezündet. Die Aktiv Zeitung lädt 10 x 2 Leser zur Schlagerernacht 2023 ein!

Der Countdown zur Schlagerernacht 2023 am Samstag, 17. Juni, mit Beginn um 16 Uhr (Einlass 14 Uhr), läuft.

Mit Stars wie Michelle, den Paldauern, den Edlseern, Melissa Naschenweng, der Mountain Crew, Nordwand und Oliver Haidt wird im Herzen des Sulmtals in die Nacht gefeiert. „Doch damit nicht genug, denn von Daniel Düsenflitz moderiert, geht es im Anschluss noch zur Aftershow-Party ins Disco-Zelt“, verrät Marco Watz, der als Obmann des GSV St. Martin in puncto Organisation die Fäden zieht.

Noch sind Vorverkaufskarten zu 35 Euro auf www.oeticket.com erhältlich. Also schnell sein, denn an der Abendkasse bezahlt man mit 50 Euro deutlich mehr!

Als Zeitung in der Region, für die Region lädt die Aktiv Zeitung 10 x 2 Leser zur Schlagerernacht nach St. Martin ein. Interessierte rufen am Freitag, 16. Juni, 14 Uhr, die Nummer 0664/10 41 174. •

Melissa Naschenweng wird bei der Schlagerernacht 2023 mit Band und in voller Konzertlänge für Stimmung sorgen!



Mit dabei: Die erfolgreichste Schlagerband der Gegenwart – Die Paldauer – und das Erfolgstrio Die Edlseer.

„Ich schätze die Stütze durch unsere Betreuerin!“

Betreutes Wohnen für ältere Menschen wird immer wichtiger, weiß auch Silver-Living-Markenbotschafterin Lizzi Engstler.

Betreutes Wohnen von Silver Living steht für barrierefreie Häuser mit attraktiven Gemeinschaftsflächen und einer engagierten Betreuungsperson (unter der Woche im Haus). Gemeinsame Aktivitäten, dabei entstehende Freundschaften, Barrierefreiheit, das Gefühl von Sicherheit, zentrale Lage etc. – die leistbare Wohnform punktet mit vielen guten Argumenten.

So findet auch Ernst H., der mit seiner Gattin seit 2 Jahren in einer von der Betreuerin sehr familiär geführten Seniorenwohnanlage lebt. Die Gattin benötigte nach einem Unfall einen Rollstuhl, daher zog das Ehepaar in das Betreute Wohnen. Nach dem Motto „Alte Bäume soll man nicht verpflanzen“ wollte der Senior eigentlich nicht fort aus seinem damaligen Zuhause, die Eingewöhnung hat aber nicht lange gedauert. Das Ehepaar fühlt sich heute sehr wohl, wie Ernst H. Lizzi Engstler erzählte, was zum Großteil der herzlichen und engagierten Betreuerin Rosemarie gedankt ist. Mietanfragen Ehrenhausen: Fr. Neubauer: 0660/12 12 231. •



Bei einem Besuch in Obdach plauderte Lizzi Engstler mit dem 95-jährigen Bewohner Ernst H.

Servicewohnen

Ein Unternehmen der Silver Living Gruppe.



Gemeinschaft, Barrierefreiheit, Geschütztes Umfeld

GENERATIONENWOHNHAUS
8461 Ehrenhausen
Hauptstraße 30, 30a & 31

- 24 geförderte Mietwohnungen tw. mit Balkon bzw. Terrasse
- > 12 Wohnungen mit **Betreuungsleistung** durch das Rote Kreuz
- > alle Wohnungen **ERSTBEZUG**
- Barrierefreie Wohnungen von ca. 44–93 m²
- Einladender Gemeinschaftsraum, begrünter Innenhof
- Seniorengerechte Bäder, qualitative Küchenausstattung
- PKW-Stellplätze, Haustiere willkommen
- Geplanter Mietbeginn 3. Quartal 2023

www.betreutes-wohnen.at



ANFRAGEN:
Fr. Melanie Neubauer
0660/121 22 31
provisionsfrei!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



Spielefest

Am Sonntag, 18. Juni, ab 10 Uhr, findet ums Sternderlhaus Gressenberg ein Spielefest für Groß und Klein statt.

Jeder ist herzlich eingeladen. Mit Kinderschminken, Luftballonfiguren basteln und bei Hüpfburgspaß ist für bunte Abwechslung gesorgt. Ein Spaß für Groß und Klein versprechen die Natur- und Waldspiele zu werden und großartige Hauptpreise hält die Tombola bereit.

Bei so viel Action kommt auf jeden Fall Hunger auf. Gestillt wird dieser mit Köstlichkeiten vom Grill – spezielles Angebot für Vegetarier – sowie mit süßen Kuchenvariationen. Weiters für Unterhaltung sorgen die Kindervolkstanzgruppe Bad Gams und Tanja's Gesangspalast.

Das Fest findet nur bei Schönwetter statt. Ersatztermin ist der 2. Juli. •



Romulus der Große

Im Rahmen der Landsberger Sommernachtsspiele wird in diesem Jahr eine ungeschichtliche historische Komödie nach Friedrich Dürrenmatt zur Aufführung gebracht. Das Stück „Romulus der Große“ erzählt von einem vermeintlichen Narren als Kaiser und entpuppt sich als starkes Statement über Pazifismus, Staat und ... Hühner.

Spielen wird das Ensemble des Theaterzentrums am 7., 8., 28. und 29. Juli im Weingarten Kollar-Göbl in Deutschlandsberg, am 14. und 15. Juli im Rauch-Hof Stainz sowie am 21. und 22. Juli beim Weingut Koller in Bad Gams. Beginnzeit ist jeweils 20.15 Uhr.

Kartenreservierungen: 03462/69 34 oder www.theaterzentrum.at •



Orchesterkonzert

Am Sonntag, 25. Juni, 19 Uhr, bekommt man im Laßnitzhaus Deutschlandsberg ein besonderes Orchesterkonzert geboten.

Sopranistin Tetiana Miyus (Bild re.) wird gemeinsam mit Klavierspielerin Anna Maier (li.) und dem Kammerorchester Ernst Friessnegg den Bogen von Mozart über Beethoven bis Schubert und Suk spannen. Ein hochkarätiger Abend voller Musik ist den Besuchern garantiert.

Vom Kulturforum Laßnitzhaus organisiert, sichert man sich rechtzeitig Karten unter 0664/54 51 995 oder 0650/23 66 129.

Die Aktiv Zeitung lädt zwei Leser zum Konzert ein. Interessierte rufen am Montag, 19. Juni, 10 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. •

Wenn der Männergesangsverein Eibiswald am Samstag, 24. Juni, um 19.30 Uhr, zum Liederabend in den örtlichen Festsaal lädt, darf man sich auf stimmungsvolle Vielfalt freuen.

Es ist ein buntes Programm, das Chorliebhaber am Samstag, 24. Juni, um 19.30 Uhr, in Eibiswald geboten bekommen. Denn neben dem Männergesangsverein haben die Chöre der örtlichen Volks- und Mittelschule ihr Mitwirken zugesagt. Weiters wird der Gesangsverein Deutschlandsberg vor Ort sein, um die Besucher bestmöglich zu unterhalten.



Männergesangsverein Eibiswald lädt zum Liederabend in den Festsaal

Durch den Abend der jungen und getragenen Stimmen führen Alois und Thomas Hois.

Vorverkaufskarten sind bei der Steiermärkischen Sparkasse Eibiswald für 10 Euro das Stück erhältlich.

Restkarten (14 Euro) liegen an der Abendkasse für Schnellentschlössene bereit. •

Sonnwendfeier

Auch in diesem Jahr lädt die Kameradschaft vom Edelweiß am Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr, zur Sonnwendfeier auf die Weinebene ein. Treffpunkt ist der Parkplatz, von dem aus man in einer Gehzeit von fünf Minuten zur Feuerstelle gelangt.

Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von den Jagdhorn-

bläsern. Weiters darf man sich auf einen Auftritt der Osterwitzer Schuhplattler freuen.

Traditionell wird es vor dem Entzünden des Holzstoßes vier Feuersprüche zu hören geben.

Im Anschluss laden die Hüttenwirte zu einem gemütlichen Beisammensein ein. •

Liederlese ab Hof

Der Hof von Obst- und Weinbau Kiefer in Oberlatein 8, 8552 Eibiswald, bildet am Freitag, 30. Juni, die perfekte Location für einen Liederlese-Abend.

Ulrike Wonisch, Gregor F. Walzl sowie ein Überraschungsgast werden Liedertexte aus der Unterhaltungsmusik lesen. Die besten Lieder werden im Anschluss

von der Weingartenband live gespielt. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musiker Jasmin.Louis, die den Obst- und Weinbaubetrieb samt Hofladen seit Jahren erfolgreich als fixes Doppel gemeinsam betreiben.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Pfarrsaal Eibiswald statt. •

Josh, die SEER und Alvaro Soler werden die steirischen Konzertbühnen rocken und mit Mundartsongs bis zu internationalen Top-Hits für gute Laune im Sommer 2023 sorgen.



Open-Air-Feeling: Die SEER kommen nach Bad Schwanberg & Klöch – Josh singt in Klöch von Espresso & Tschianti.



Foto: Carina Antl

Cook Music garantiert heißen Konzertsommer

Das Cook Music Management zog alle Register, um der Steiermark einen unvergesslichen Konzertsommer zu bescheren.

Josh kommt nach Klöch

Bereits am Freitag, 7. Juli, wird der gebürtige Wiener, „Amadeus“-Gewinner und Romantiker Josh in Klöch am Start sein. Mit eingängigen Melodien und Hits wie „Espresso & Tschianti“, „Cordula Grün“ oder „Von dir ein Tattoo“ wird er beim Publikum für leichte Sommerstimmung sorgen.

Die SEER x 2

Weiter im Konzert-Programm geht's

mit den SEERN, die am Samstag, 8. Juli, nach Klöch und am Freitag, 28. Juli, nach Bad Schwanberg kommen. Als Österreichs erfolgreichste Mundartband rund um Mastermind Alfred Jaklitsch sind die SEER bereits seit über 25 Jahren auf den Konzertbühnen unterwegs, treffen mit Hits wie „Wilds Wasser“ oder „Aufwind“ mitten ins Herz ihrer tausenden Fans.

Alvaro Soler in Wagner

Auf einen Weltstar darf man sich am Samstag, 29. Juli, freuen, wenn Alvaro Soler die Open-Air-Bühne in Wagner rockt. Ausgezeichnet mit Gold- und Platin-Alben ist er auch

als Coach bei „The Voice Kids“ bekannt. Der Deutsch-Spanier vermittelt pure Lebensfreude und reißt mit seinen rhythmischen Songs alle mit. Bei „Sofia, El Mismo Sol“ und „La Cintura“ geht die Party so richtig ab.

Schnell Tickets sichern!

Auf www.cook-music.at

tickets oder www.oeticket.at sichert man sich Karten für alle hier angeführten Konzerte. •



Mit spanischem Temperament sorgt Alvaro Soler am 29. Juli in Wagner für sommerlich leichte Konzertstimmung.



Foto: Maria Faurth

Opernkarussell drehte sich im Europadorf St. Peter

Unter freiem Himmel am Kirchplatz bekam man in St. Peter bei ausverkauftem „Haus“ Opernarien – teils als Wunschkonzert – geboten. Oper im Dorf – ein Experiment, das im Sulmtal auf fruchtbaren Boden fiel.

Ein keineswegs alltägliches Kulturereignis stellte „Das Opernkarussell“ am Kirchplatz in St. Peter dar. Mit der Zielsetzung, Hochkultur dorthin zu bringen, wo sie eigentlich nicht zu Hause ist, gelang es dem steirischen Tourneetheater, mit seiner „Opernrevue“ restlos zu begeistern.

Das kleine Ensemble rund um Sopranistin Barbara Pöttl präsentierte sich flexibel und wandlungsfähig,

wobei das Akkordeon das tragendste musikalische Element darstellte. Mozart, Verdi und andere Italiener wurden dem Publikum mit Gefühl und Präzision zu Gehör gebracht. Es ist dem Wagemut des Opernkarussell-Ensembles und dem Engagement von Bgm. LAbg. Maria Skazel und der Kulturreferentin Christa Lohr zu verdanken, dass es in St. Peter wirklich Einzigartiges zu erleben gab. •

Gasthof
Kranerwirt

Feiern Sie mit uns
50 Jahre Kranerwirt

Freitag, 30. Juni 2023
Ab 16 Uhr

Heurigenbuffet (€ 15,- /p. P.)
Maibaum-Verlosung

Die Kroc'edern
Tanja & Wolfi

HÜPPBURG

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Gasthof Kranerwirt, Familie Niggas | Hauptstraße 68, 8502 Lannach

STEINLECHNER
WIRTSCHAFTS- & LEBENSSTILZENTRUM

mk DRUCK DESIGN

Sa, 1. Juli
Ab 11 Uhr
MUSIKANTEN-FRÜHSCHOPPEN

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 28.6.2023

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 15.6.

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.30-18 Uhr, Achterbahn Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, im Psychosozialen Zentrum, Wagnerstraße, Kontakt: 0676/33 86 883

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Pöfling-Brunn: „Tag der offenen Tür“, 9-16 Uhr, Motto: Von der Hand in den Kopf – praktisches und nachhaltiges (Er)Lernen, Kompetenz Weststeiermark

Deutschlandsberg: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen (0-4 Jahre)“, 8.30-10 Uhr, spielen, singen, soziale Kontakte knüpfen, keine Anmeldung notwendig, jeden Donnerstag, Unkostenbeitrag: 2 € (kostenlos für Mitglieder), EKiz

Freitag, 16.6.

Deutschlandsberg: „29. Deutschlandsberger Klavierfrühling“, 19.30 Uhr, mit Paul Lewis, Musikschule, Karten: 0664/28 45 337, kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Leibnitz: „Leibnitz goes Latin“, 20 Uhr, Luis Bonilla & Sigi Feigl mit „Latin Sextett“, Bauernmarkthalle

St. Stefan: „Lesung & Gespräch“, 19.30 Uhr, Felix Mitterer liest aus seinen Werken, in Kooperation mit der Bibliothek, Stieglerhaus, Karten: 0660/52 23 520

Samstag, 17.6.

Gleinstätten: „Blasmusik meets Rock“, 18 Uhr, Marktmusik + Freunde, Benefizkonzert zugunsten der Österr. Krebshilfe Steiermark, peppiges Streetfood von regionalen Haubenköchen, Open-Air-Event vor dem Schloss Gleinstätten, auch am Sa, 24.6., 18 Uhr, Karten: bei den Musikern, örtl. Trafik Jauk, Ö-Ticket

Deutschlandsberg: „Achtsam durch die Schwangerschaft“, 9-12 Uhr, 3-Stunden-Workshop, Preis: 45 €, EKiz

Frauental: „Riki Massini feat. Clive Bunker“, 20 Uhr, Blues/Rock, bluegarage, www.bluegarage.at

Stainz: Fahrt des guten Willens“, ab 9 Uhr: Eintreffen der Traktoren am Betriebsgelände der Firma Grünewald/Stainz, zugunsten von Menschen mit Behinderung, in Kooperation mit den Oldtimerfreunden Stainz/Traktormuseum, 11 Uhr: kath. Wortgottesdienst im Stieglerhaus-Garten, Ausklang bei Musik, Kulinarik, Paul Wiener, traktormuseum@gmx.at, 0699/19 133 658

Leibnitz: „Kulturpicknick 2023“, 15 & 17.30 Uhr: Kasperltheater, 16 Uhr: Stadtkapelle, 18 Uhr: Italo Hits mit Emma Montanari & Flavio Bortuzzo, 20 Uhr: 80er-Party mit Jeannine Rossi und J Rocks, Kinderprogramm, Chill-Out-Area, Speis & Trank, Marenzippark

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220



Foto: Marija Kanizaj

Latin-Sound

Am Freitag, 16. Juni, trifft um 20 Uhr in der Leibnitzer Bauernmarkthalle Jazz auf Latin. Und darauf darf man sich freuen. Denn wenn Luis Bonilla & Sigi Feigl mit dem „Latin Sextett“ ein Open-Air gestalten, dann wird Musik der puren Lebensfreude von energiegeladenen Rhythmen getragen. Luis Bonilla, der bereits mit Größen wie Phil Collins gearbeitet hat, ist ein gefeierter Künstler, der sich ganz der lateinamerikanischen Musik verschrieben hat. Für die kongeniale Ergänzung an diesem Abend sorgt der begnadete Leibnitzer Jazzler Sigi Feigl, der mit Bonilla einen Klangteppich der Emotion ausbreiten wird. Seien Sie dabei, wenn es heißt „Leibnitz goes Latin“, Tickets: www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506. Bei Regen findet das Konzert im Alten Kino Leibnitz statt. •



Dachboden-Blues

Mit „Reverb Village“ kommt am Donnerstag, 22. Juni, 20 Uhr, eine Band in das Dachbodentheater Stainz, die für Spielfreude und Offenheit steht. Blues- und Rock-Nummern, aus der Feder des Band-Gitarristen Peter Erregger, finden sich ebenso in ihrem Programm wie Country und Funk. „Reverb Village“ wird im Dachbodentheater „unplugged“, also weitgehend unverstärkt, auftreten. Als Konzertbesucher darf man sich somit auf einen unverfälschten Abend erdiger Musik freuen. Vorverkaufskarten: Trafik Schauer in Stainz sowie per Online-Reservierung auf www.stainzeit.at/veranstaltungen Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Konzertabend ein. Interessierte rufen am Montag, 19. Juni, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Impro-Open-Air

Am Donnerstag, 22. Juni, 20 Uhr, lädt das Theater im Bahnhof zum Impro-Show-Open-Air in die Bauernmarkthalle beim Leibnitzer Marenzippark ein. Dabei entsteht improvisiertes Theater live vor den Augen des Publikums. Vier Schauspieler und ein Musiker betreten die Bühne. Das Publikum ruft ein Stichwort zu und der Theaterabend geht los – einzigartig, einmalig und nicht wiederholbar. Stichwörter aus dem Leben des Publikums liefern Input für Szenen, Geschichten, Lieder und Choreographien – und es beginnt eine Geschichte mit unbekanntem Ausgang. Tickets sind bei LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at, erhältlich. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 19. Juni, 10.45 Uhr, 0664/97 75 576. •

Foto: kk

Hengsberg: „FF-Fetzenmarkt“, 7-17 Uhr, im ASZ, Feuerlöscher-überprüfung: 16.6., 17-19 Uhr, Verpflegung an beiden Tagen

Sonntag, 18.6.

Bad Schwanberg: „Sommer-schnittkurs“, 14 Uhr, Obst-, Wein- & Gartenbauverein, praktisches Schuhwerk von Vorteil, BS Eckfastl

Eibiswald: „20. Steirer-Frühshoppen“, 10 Uhr, ÖKB Ortsverband Eibiswald, Musik: Haselbacher Trio, im Pfarrgarten, bei jeder Witterung

Deutschlandsberg: „9. Hietlbad-Entenrennen“, Verein: „Enten helfen Kindern“, Hauptbewerb – Start 14.30 Uhr bei der Breinmühle, Kinder-Enten-Rennen mit selbstgebastelter Ente – Start 15.15 Uhr, ab 13 Uhr im Hietlbad: Kinderschminken, Hüpfburg, tolle Preise, Entenlose: Hietlbad Dlb., Simadruk Dlb., Optik Scala Dlb. und Eibiswald, enten-helfen-kindern@gmx.at

Bad Schwanberg: „Spielefest“, 10-17 Uhr, Live-Programm ab 14 Uhr, Kindervolkstanzgruppe, Tanja's Gesangspalast, Kinderschminken, Luftballonfiguren, Natur und Waldspiele, Tombola, Kuchenbuffet und vieles mehr, Sternderlhaus Gressenberg, nur bei Schönwetter, Ersatztermin: So, 2.7.

St. Andrä-Höchl: „Bauernbund-Frühshoppen“, 10 Uhr: Wortgottesdienst, Kulinarik vom Schwein und Rind, Kuhfladen-Bingo (Warenpreise zu gewinnen), beim Anwesen Jauk in Brünngraben, nur bei Schönwetter, Eintritt frei!

Stainz: „Disco Farniente und DJ“, 16 Uhr, StainZeit-Sundowner, Rathausplatz, www.stainzeit.at

Mittwoch, 21.6.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Herzverband Stmk., Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulfreien, Mehrzweckhalle der VS Wagner, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446 oder einfach vorbeikommen

Deutschlandsberg: „Offenes Babytreff (bis 1 Jahr)“, 10.30-12 Uhr, Leitung: Andrea Loibner, Elternbildnerin, Doula, Stillberaterin, jeden Mittwoch, außer an schulfreien Tagen, Kosten: 2 € (für Mitglieder kostenfrei), EKIZ

Deutschlandsberg: „26. Sonnwendfeier Weinebene“, Beginn: 20 Uhr, 5 Minuten Gezeit vom Parkplatz, musik. Umrahmung: Jagdhornbläser, Osterwitzer Schuhplattler, 4 Feuersprüche, anschl. gemütliches Beisammensein bei den Hüttenwirten, Regenschutz & warme Kleidung werden empfohlen

Donnerstag, 22.6.

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, nicht an Feiertagen, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Achterbahn Steiermark – unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, 0680/300 10 20, www.achterbahn.st

Frauental: „Gerd Schuller & Band“, 20 Uhr, Jazz, bluegarage

Samstag, 24.6.

Gleinstätten: „Blasmusik meets Rock“, 18 Uhr, Marktmusik + Freunde, Benefizkonzert zugunsten der Österr. Krebshilfe Steiermark, peppiges Streetfood von regionalen Haubenköchen, Open-Air vor dem Schloss, Karten: bei den Musikern, örtl. Trafik Jauk, Ö-Ticket

Eibiswald: „Liederabend“, 19.30 Uhr, Chor der VS Eibiswald, Chor der MMS Eibiswald, Gesangverein Deutschlandsberg, Männergesangsverein Eibiswald, Moderation: Alois & Thomas Hois, Festsaal, Karten: Sparkasse Eibiswald

Lannach: „Ladies first“, 19.30 Uhr, Konzert des Singkreises Lannach, Steinhalle, www.steinhalle.at

Deutschlandsberg: „Garagenfest“, 17 Uhr, Freiwillige Feuerwehr, Unterhaltung mit DeeJay, Eintritt: Freiwillige Spende, Feuerwehr-Einsatzzentrum

Osterwitz: „Gamsbart Bezirksmusikertreffen“, 15.30 Uhr, Musik: Reinischkoglbäum, Gewinnspiel, Ortsplatz

Sonntag, 25.6.

Groß St. Florian: „Kaffee, Kunst & Kuchen“, 14 Uhr, mit Wolfgang Grinschgl und Bruno Wildbach, Steir. FF-Museum Kunst & Kultur, www.feuerwehrmuseum.at

St. Johann: „Hansfest“, 8.30 Uhr: Festgottesdienst, mit Kirchenchor St. Johann & Arnfels, große Tombola vom Verein Steirer mit Herz mit Fotobox, stündliche Besuche von Mickey & Minnie Mouse, Hüpfburg, Musik: Musikverein St. Johann, „Die Oststeirer“, im Straßenbereich vor dem GH Jauk-Hartner

Montag, 26.6.

Leibnitz: „Steirische Alzheimerhilfe – Gesprächsrunden für Angehörige“, 17-19 Uhr, SALZ Gesprächsrunde Leibnitz, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazer-gasse 2, Infos: www.steirische-alzheimerhilfe.at, 0676/45 20 400

Freitag, 30.6.

Lannach: „50 Jahre Kranerwirt“, ab 16 Uhr, Heurigenbuffet, Maibaum-Verlosung, Musik: Die Krochledern, Tanja & Wolfi, am Sa, 1.7., ab 11 Uhr, Musikanten-Frühshoppen, GH Kranerwirt

Deutschlandsberg: „Live vorm Rathaus: Westwind & Charlie & die Kaischlabuam“, 20.15 Uhr, Rathausplatz

Samstag, 1.7.

Kitzeck: Lavendelfest am 1. & 2.7., Wunsum, Greith 17 + 47, Samstag: 10-20 Uhr, Sonntag: 10-18 Uhr, jeweils Kaffee, Kuchen, kalte und warme Speisen, Kunsthandwerksmarkt mit vielen Hobbykünstlern, Selbstproduzenten, Sa: 11 Uhr: Konzert Musikverein, 11.30 Uhr: Kistenfleisch, 15 Uhr: Führung, 17 Uhr: Modenschau der Modeschule Graz, französische Chansons, So: ab 11.30 Uhr: Kistenfleisch, ab 13 Uhr: Gitarre & Gesang mit Birgit Kopmajer

Sonntag, 2.7.

Wernersdorf: RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park. Möbel, Beleuchtung, Porzellan, Glas und vieles mehr. Mit großer Vintage-Mode-Boutique. **Sonntag, von 8 bis 16 Uhr.**

Freitag, 7.7.

Deutschlandsberg: „Modellbahn – Öffentlicher Vereinsabend“, 17-20 Uhr, Sonderfahrten & Besichtigungen der Modellbahn außerhalb der Betriebszeiten: office@modellbahn-deutschlandsberg.at

St. Jakob-Breitenau: „LEMO Open-Air“, ab 18 Uhr, mit „Die Fürsten“ und „The Strings“

Holleneck: „Sommernachtskonzert Musikkapelle“, Sektempfang: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, mit Schätzspiel, Hüpfburg, musik. Unterhaltung: Blechblas- und Dudelsackklänge, Schloss Holleneck

Deutschlandsberg: „Landsberger Sommernachtsspiele 2023“, jeweils 20.15 Uhr, Romulus der Große, Weingarten Kollar-Göbl (auch am 8., 28. & 29.7.); 14. & 15.7.: Rauch-Hof, Stainz; 21. & 22.7.: Weingut Koller, Bad Gams, Reservierung empfohlen: www.theaterzentrum.at, 03462/69 34

Samstag, 8.7.

Oberhaag: „Sibirien“, 19.30 Uhr, Theatersommer Oberhaag, Tenne beim Buschenschank Labanz, weitere Termine: 14., 15., 16., 21. & 22.7., jeweils 19.30 Uhr, Karten: Ö-Ticket, Raiffeisenbanken, Abendkassa, www.theater-oberhaag.at

Arnfels: „Alten- und Krankwallfahrt“, 15 Uhr, HI. Messe mit Pfarrer Marius Martinas, Rotkreuzkurrat Gerhard Hatzmann, musik. Gestaltung: Kirchenchor Arnfels, St. Johann, Leitung: Lukas Klopfer, Pfarrkirche „Maria am grünen Waasen“, kostenlose Abholung und Heimtransport für ältere und gehbehinderte Mitmenschen im Raum Arnfels: Franz Haring, 0664/611 20 81

Sonntag, 9.7.

St. Martin: „Großer Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr“, 7 Uhr, Kirtaplatz

Samstag, 15.7.

Leibnitz: „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten“, Einlass ab 17 Uhr, Beginn 20 Uhr, Open-Air, Besucherzentrum Grottenhof, Karten: www.grottenhof.huttermusic.com



Blühender Blickfang

Seit vier Jahren unterstützt die Gemeinde St. Stefan die Wildblumen-Aktion. Im Herbst des Vorjahres wurden auf zwei Ver-

kehrinseln der Gemeinde Blumenwiesen neu angelegt und die Herbstsaat ist prachtvoll aufgegangen. Eine heimische Blumenwiese erfüllt wichtige Funktionen. Wesentlich ist beispielsweise eine gute Durchwurzelung bis in große Tiefen, wodurch die Aufnahme und Speicherung von Wasser erhöht werden kann. Aber auch eine erhöhte CO₂-Bindung und viele weitere „Ökosystemleistungen“ werden von artenreichen Wiesen, die nicht zuletzt auch dem Auge guttun, erfüllt. •



Neuer Amtsleiter

Schweren Herzens musste die Gemeinde St. Stefan mit Ende Mai „Adieu und Danke“ an Mag. Paul Kubin für seine dreijährige Tätigkeit als Jurist, Amts- und Bauamtsleiter in der Gemeinde-stube sagen.

Bgm. Stephan Oswald: „Auf eigenen Wunsch hat Paul uns mit Ende Mai verlassen und widmet sich künftig neuen Aufgaben. Für die neue Tätigkeit wünschen wir ihm viel Freude und Erfolg.“

Gleichzeitig konnte die Amtsleitung mit 1. Juni in die Hände von Andreas Klement – „Altbürgermeister“ von Gundersdorf – gelegt werden. Andreas hat bereits im Jahr 1995 in der ehemaligen Gemeinde Gundersdorf seinen Gemeindedienst begonnen, seither immense Erfahrungen gesammelt und ist ein echter Allrounder in der Gemeindeverwaltung. Mit Freude wird er die weitere Entwicklung von St. Stefan begleiten. •



ESV-Straßenturnier mit Serien-Sieger ESV St. Josef

Bei schönstem Wetter konnte ESV-Obmann Manfred Bretterklierer mit seinen vielen Mitarbeitern 21 Mannschaften in Hoferenberg zum 2. Straßenturnier des ESV Union RB Haustechnik Bohnstingl willkommen heißen. Unter der bewährten Wertungsführung durch Peter Hösch ging das Turnier in Szene.

Gekämpft wurde in zwei Gruppen. Doch auch wenn der ESV Berndorf nichts unversucht ließ, war dem ESV St. Josef – der auch im Vorjahr den Sieg holte – der erste Platz nicht zu nehmen.

Bgm. Stephan Oswald gratulierte den Erstplatzierten herzlich und stellte in Aussicht, im kommenden Jahr selbst mitschießen zu wollen. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 16. Juni: Einweihung Kindergarten St. Stefan
- 16. Juni: Lesung mit Felix Mitterer in Kooperation mit der Bibliothek St. Stefan, um 17.30 Uhr in der Bibliothek und um 19.30 Uhr im Stieglerhaus St. Stefan
- 17. Juni: Fahrt des Guten Willens, 9 Uhr, Firma Grünwald, Stainz
- 23. Juni: Naturwissenschaftlicher Sommerabend mit Dr. Philipp Spitzer, mit Weinverkostung, 19.30 Uhr, Stieglerhaus St. Stefan
- 1. Juli: Vorlesetag, ab 9 Uhr, Bibliothek und Stieglerhaus St. Stefan

Maschinenring: Hochzeit mit drei Ringen

Um künftig noch schlagkräftiger und effizienter für die vielen Kunden da zu sein, schlossen sich die drei Maschinenringe Wies, Leibnitz und Deutschlandsberg zu einem einzigen zusammen, der in Hinkunft „Maschinenring Südweststeiermark“ heißen wird. Wie der neugewählte Obmann Wolfgang Strohmeier anführte,

waren mehrere Gründe für die Fusionierung maßgeblich. Einer davon war die Synchronisierung der Verfügbarkeit von Dienstleistern. Die Sparte Personaldienstleistung stellt dabei mit einem Viertel des Gesamtumsatzes den Löwenanteil dar. Demfolgend war es naheliegend, die drei Vereine zusammenzuführen. Der Gesamtmitglieder-

stand beläuft sich nun auf 2.144. Der Gesamtumsatz schlug sich im letzten Geschäftsjahr mit 6,2 Millionen Euro zu Buche.

„Als größere Einheit kann man mehr bewegen“, blickt der neue Geschäftsführer Josef Dokter gemeinsam mit dem 15-köpfigen Vorstands-Team positiv in die Zukunft. •



Dixie- & Swingfestival Weiz: Kinder-Big-Band „Sant Andreu Jazz Band“ aus Barcelona kommt

Von 9.-13. August findet das Dixie- & Swingfestival in Weiz statt. Das einzige traditionelle Jazzfestival Österreichs liefert mit der „Sant Andreu Jazz Band“ aus Spanien eine Sensation: Kinder ab 7 Jahren spielen neben Jugendlichen bis 20 Jahren „ganz großen Jazz“.

17 Veranstaltungen, 30 Bands und 140 Künstler aus 9 Nationen garantieren, dass das fröhlichste Jazzfestival dieses Sommers Massen aus ganz Österreich in die Steiermark bringt. Weitere Headliner sind Olha Chernyshova (voc) mit der Big Band Weiz, Maestro Sigi Feigl am Pult und die beste Dixielandband Ungarns, die „Bohém Ragtime Jazzband“.

Wenn 7-Jährige neben 20-Jährigen großes Kino geben, muss etwas Besonderes dahinterstecken. Dieses Besondere ist der charismatische Jazzmusiker und Leiter der „Sant Andreu Jazz Band“, Joan Chamorro. Er macht es möglich, dass ganz Kleine und Große in einem Ensemble virtuos Jazz präsentieren. Eine faszinierende Dimension



Die „Sant Andreu Jazz Band“ aus Barcelona mit ihrem charismatischen Bandleader Joan Chamorro (li.) gastiert in Weiz beim Dixie- & Swingfestival. © Lili Bonmati

erreicht auch das Projekt „Echoes of Harlem“ mit der großartigen Musik von Duke Ellington, erdacht und eronnen von „Mr. Big Band“ Sigi Feigl. Dafür hat er sich die besondere Stimme von Olha Chernyshova auserkoren, die von der Big Band Weiz begleitet wird.

Für original Dixieland-Jazz wird die „beste Dixielandband Ungarns“, die „Bohém Ragtime Jazzband“, sorgen. Als „Special Guest“ gastiert der 13-jährige Vizeweltmeister in Stepptanz, Lev Pylpyuk (UKR), im Kunsthaus Weiz. Herzstück des Festivals ist das New-Orleans-

Straßenmusikfest am Samstag, 12. August, in der Weizer Altstadt. Den Auftakt machen bereits am 5. August im Autozentrum Harb in Gleisdorf die „Prohibition Stompers“ mit der begnadeten Sängerin Tanja Filipovic. Tickets: Ö-Ticket online und in allen Verkaufsstellen •

Programm: *Starke Kinder-Ermäßigungen!*

- 5.8. Prohibition Stompers feat. Tanja Filipovic (17.30 Uhr, Autozentrum Harb, Gleisdorf)
- 10.8. Sant Andreu Jazz Band (ESP) – 11 piece Band, (19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz)
- 11.8. Original Storyville Jazzband feat. Dóra Wohner (10 Uhr, Weberhaushof)
- 11.8. Sant Andreu Jazz Band – Big Band, (19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz)
- 12.8. New Orleans Straßenfest (ab 9 Uhr, Altstadt Weiz)
- 12.8. Olha Chernyshova (UKR) & Big Band Weiz (19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz)
- 13.8. Pumpkinseed Swingers Almfrühstück (9 Uhr, GH Bratl Heilbrunn)
- 13.8. Bohém Ragtime Jazzband (HUN) (18 Uhr, Kunsthaus Weiz)

Workshops:

- 7.-8.8. Workshop für traditionelle Jazzmusik, Musikschule Ilz, 13 Dozenten laden Hobby- und Profimusiker ein
- 7.-9.8. Lindy-Hop-Workshop mit Andrea Hollósiné Dalos und Csaba Hollósi, je 17.30-19 Uhr, Kunsthaus
- 9.8. Masterclass mit Joan Chamorro, Sant Andreu Jazz Band, für Pädagogen und Musiker, 10-16 Uhr, Kunsthaus Weiz

Laufend: Ausstellung „Jazz im Bild“ von Peter Purgar



„Ella from Kiev“ – Olha Chernyshova mit einem Duke-Ellington-Programm. © Yuri Shakalov

Programminfo & Anmeldung: www.dixie-swingfestival.at



Dominik

Eltern: Andrea & Patrick Reinisch;
Schwester: Nora;
Wohnort: 8522 Gr. St. Florian;
Geburtsstag: 20.5.2023;
Geburtszeit: 21.29 Uhr;
Gewicht: 3.620 g; Größe: 52 cm



Finn

Eltern: Bettina Hernach & Helmut Dworschak; Bruder: Tim;
Wohnort: 8463 Leutschach;
Geburtsstag: 2.6.2023;
Geburtszeit: 14.43 Uhr;
Gewicht: 3.566 g; Größe: 52 cm

WEIN.GUT.PUGL

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Jonas

Eltern: Jannine Baumgartner & Kevin Tatzter;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsstag: 25.5.2023;
Geburtszeit: 10.46 Uhr;
Gewicht: 3.550 g; Größe: 51 cm

Praxis Martha

- Fußpflege-spezialist
- Energetische Harmonisierung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Spirituelle Lebensberatung

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfling-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Lisa

Mutter: Martina Gerngroß;
Bruder: Nico;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtsstag: 22.5.2023;
Geburtszeit: 2.27 Uhr;
Gewicht: 2.750 g; Größe: 49 cm



Heidi Frida

Eltern: Maria Kürbisch & Thomas Hasenbacher;
Wohnort: 8551 Wies;
Geburtsstag: 29.5.2023;
Geburtszeit: 9.35 Uhr;
Gewicht: 3.280 g; Größe: 50 cm



Lia Juliana

Eltern: Ines & Christian Stelzl;
Bruder: Noah;
Wohnort: 8454 Arnfels;
Geburtsstag: 5.6.2023;
Geburtszeit: 3.46 Uhr;
Gewicht: 3.440 g; Größe: 53 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

9. Hietlbad-Entenrennen

Zum 9. Mal kommt es am Sonntag, 18. Juni, zum spannenden Entenrennen durch die Deutschlandsberger Klause.

Dabei kommen erneut drei „Bewerbe“ zur Austragung. Der Startschuss zum Hauptbewerb erfolgt um 14.30 Uhr bei der Breinmühle. Dabei kommen gestellte Schwimm-Enten zum Einsatz – der Kartenpreis beträgt 5 Euro.

Beim Kinder-Enten-Rennen – Start 15.15 Uhr, Breinmühle – werden selbstgebastelte Enten ihre Schimmfähigkeit unter Beweis stellen.

Das Sponsorenrennen startet wiederum um 14.15 Uhr auf der Brücke bei der Breinmühle. Ab 13 Uhr steht beim Hietlbad ein geselliges Zusammenkommen mit Kinderschminken am Programm.

Ersatztermin: 25. Juni •

Hansfest: Da feiert die ganze Familie

Am Sonntag, 25. Juni, ist in St. Johann Hansfest-Zeit. Dazu verwandelt sich der Straßenbereich im Ortszentrum im Anschluss an die hl. Messe in einen Volksfest-Platz. Als Fest für die ganze Familie konzipiert, dürfen sich die kleinen Besucher über zahlreiche Attraktionen freuen.

Nicht nur für die St. Johanner ist das Hansfest am Sonntag, 25. Juni, ein Fixtermin. So ist vonseiten der Gemeinde die gesamte Region zum ausgelassenen Mitfeiern eingeladen.



Hit für die Kleinen: Jede Stunde schauen Mickey- und Minnie Mouse beim Hansfest vorbei.

Musikalisch vom örtlichen Musikverein und von der Gruppe „Die Oststeirer“ umrahmt, ist für Speis, Trank und Festtagsstimmung herzhafte gesorgt.

Eine besondere Attraktion stellt das Hansfest für die jungen Besucher dar. Denn neben einer Hupfburg bekommen sie am Kirchplatz noch zahlreiche weitere Belustigungen geboten.

Genutzt wird das Hansfest vom Verein „Steirer mit Herz“, um Gutes zu tun. Von Obmann Marcel Resch, seines Zeichens ein waschechter St. Hanser, wird eine große Hansfest-Tombola auf die Beine gestellt. „Auf die Besucher warten zahlreiche wertvolle Preise wie Musicalkarten, Thermeneintritt, eine Kaffeemaschine etc. Und das Beste daran ist:



Obm. Marcel Resch und Vzbgm. Angelika Schmidt haben ein großes Herz für Steirer.

Jedes Los gewinnt!“ lädt Resch zum Loskauf – die Preisausgabe erfolgt beim St. Johanner Feuerwehrhaus zwischen 14 bis 16 Uhr – ein. Der Erlös kommt zur Gänze dem Verein und damit in Not geratenen Steirern zugute.

Überdies werden auf Einladung von Resch auch Mickey- und Minnie Mouse dem Hansfest stündlich einen Besuch abstatten.

Für beste Familien-Unterhaltung ist somit gesorgt. • *Fotos: Steirer mit Herz*

„Miles for children“ – Für Kinder nach Moldawien

Von 29. Juni bis 7. Juli werden die Deutschlandsberger Christoph Koch und Josef Klug auf Hilfsreise für ein Kinderheim in Moldawien sein. Wer spendet, kann sicher sein, dass jeder Euro bei den Kindern, die es brauchen, ankommt.

Bereits im Jahr 2019 konnte beim Vorprojekt eine beachtliche Spendensumme von über 10.000 Euro dem Kinderhort in Zberoia für die Errichtung einer Heizungsanlage

übergeben werden.

Diesjährig werden die beiden Deutschlandsberger aus Kloster, Christoph Koch und Josef Klug, mit dem Motorrad die lange und nicht ungefährliche Reise nach Moldawien für weitere Spendengelder auf sich nehmen.

„Gerade jetzt, in Zeiten der großen

Die beiden Abenteuerer Josef Klug und Christoph Koch stellen sich mit ihren Motorrädern erneut in den Dienst der guten Sache.



Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexpert.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexpert.eu

Unruhe aufgrund des Ukraine Konfliktes sowie der gesamtwirtschaftlichen Situation in Europa, trifft es die Ärmsten der Armen am meisten. Und wie schon 2019 ist es uns ein Anliegen, mit der Hilfe von hoffentlich vielen Unterstützern direkt vor Ort Spendengelder für weitere Investitionen zugunsten der Kinder eines Kinderheimes in Moldawien zu übergeben. Die dort herrschende Armut hat uns bei unserem Besuch 2019 sehr berührt und gerade jetzt wird sich die Situation im für 30 Kinder errichteten Heim nicht gerade verbessert haben,“ so Christoph Koch.

Die beiden engagierten Biker bitten um Unterstützung. Denn nur gemeinsam kann es gelingen, das dort wirklich dringend notwendig Gebrauchte vor Ort anschaffen zu können.

Überweisungen können direkt an „Christoph Koch – miles for children“ – IBAN AT36 3821 0000 0507 4562 – getätigt werden.

Gerne kommen die beiden Abenteuerer auch auf Wunsch mit ihren Motorrädern bei Spendern vorbei.

Kontakt:
Christoph Koch, 0664/42 17 246,
koch.ch@aon.at •



Markus Lill an der Gitarre, der Nachwuchs am Pinsel und „Wooden Cabin“ in Concert – das alles und noch viel, viel mehr gibt es beim 2. Eibiswalder Kulturspektakel am Samstag, 1. Juli, ab 15 Uhr, zu erleben!

Ganz Eibiswald wird Bühne beim 2. Eibiswalder Kulturspektakel

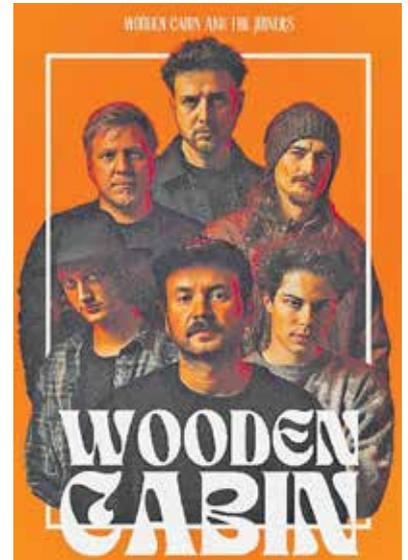
Am Samstag, 1. Juli, wird in Eibiswald, unterstützt von der Marktgemeinde, Kultur wieder zum Spektakel der Vielfalt gemacht. Ab 15 Uhr wird in den Innenhöfen, auf Plätzen und in Sälen gemalt, bestaunt, musiziert und gelauscht.

Im Vorjahr aus der Taufe gehoben, geht das Eibiswalder Kulturspektakel am Samstag, 1. Juli, in die zweite Runde. Bei freiem Eintritt gibt es ab

15 Uhr 17 unterschiedliche Programmpunkte zu erleben. Der Bogen spannt sich von musikalischen Darbietungen über Kunsthandwerk, Leseabenteuer bis hin zum kindlich kollektiven Fahnen-Gestalten.

Klassisch, rockig und volkstümlich gespielt und gesungen sowie farbenprächtig gemalt wird in Innenhöfen, in und vor dem Lerchhaus sowie im Sparkassensaal.

Stark eingebunden ist erneut der Nachwuchs. Kinderchor, Jugendorchester und die Musikschule Eibiswald werden ebenso vor Ort



sein wie der Kindergemeinderat. Parallel dazu sind es einmal mehr die musisch-kreativen Köpfe aus der Region, die im Rahmen des 2. Kulturspektakels ihr Können vielfältig unter Beweis stellen.

Eröffnet wird das Spektakel um 15 Uhr am Lerchhaus-Vorplatz, wo auch der Kunsthandwerkmarkt seine Stände aufschlagen wird.

Zu erleben gibt es das gesamte Programm bei freiem Eintritt, aber nur bei Schönwetter. •





Freude über das gute Abschneiden beim Schulorchester der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies.

Bei der Vorausscheidung für den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb spielten das Jugendblasorchester Groß St. Florian (Bild re.) sowie das Schulorchester der EJ-Musikschule Wies groß auf. Für die Groß St. Florianer geht es weiter zum Bundeswettbewerb.



Spielfreude total: Schulorchester ließen es 1. Preise regnen

Die Österreichische Blasmusikjugend veranstaltet in diesem Jahr wieder den Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb. Bei diesem Wettbewerb treffen vereinseigene sowie vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschulorchester sowie Auswahlorchester aufeinander.

Dabei wird den jungen Musikern die Möglichkeit geboten, sich neben dem Einzelunterricht am Instrument auch orchestral weiterzuentwickeln. Die Vorausscheidung für das Bundesland Steiermark wurde vor wenigen Tagen in Krieglach durchgeführt. Die Leistungen der neun teilnehmenden Jugendblasorchester

waren großartig, die Spielfreude war den jungen Musikern deutlich anzusehen.

Mitten unter ihnen auch das Jugendblasorchester Groß St. Florian unter der musikalischen Leitung von Gerald Oswald, das in der Stufe BJ (Höchstalter bis 14 Jahre) antrat. Mit viel Können und hör-

barer Spielfreude setzte sich der Florianer Nachwuchs gegen die Konkurrenz durch und holte neben einem 1. Preis auch den Tages- und Landessieg. Damit löste man das Ticket für den Bundeswettbewerb, der am 28. Oktober in Grafenegg/Niederösterreich stattfinden wird. Aufhorchen ließ auch das Schul-

orchester der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies unter der Leitung von Paul Teschinegg. Mit dem Pflichtstück „Gangsta“ von Thomas Doss und dem Selbstwahlstück „A day in space“ von James Curnow konnten die knapp 60 jungen Künstler einen hervorragenden 1. Preis erreichen. •

Kein Ferien-Blues in St. Peter

Um Schülern die Sommerzeit kurzweilig zu gestalten und Eltern zu entlasten, schnürte die Gemeinde St. Peter auch in diesem Jahr wieder ein buntes Ferienprogramm.

Freilich sind die Ferien schön, aber wenn es an Freizeit einfach zu viel wird, wird es für Schüler und Eltern anstrengend. Damit die Ferienzeit zur Erlebniszeit mit Freunden wird, wurde von der Gemeinde St. Peter wieder ein Ferienprogramm mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Mit ins Boot holte man auch wieder örtliche Vereine wie die Feuerwehr oder den Tennisclub. Der Bogen spannt sich von zahl-

reichen sportlichen Aktivitäten über eine Zauber-Show, einen Bauernhof- und Wald-Tag, eine Bachwanderung bis hin zu einem Picknick.

„Als Bürgermeisterin freue ich mich sehr, dass wir das Ferienprogramm auch heuer wieder durch unsere finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde ermöglichen können“, läßt Bgm. Maria Skazel Kinder und Jugendliche aus und rund um St. Peter zum Mitmachen ein. •

Landesentscheid Sensenmähen

St. Stefan war Austragungsort des heurigen Sensenmähen-Landesentscheides der Landjugend. 70 Teilnehmer, darunter viele Mädchen, stellten sich der Herausforderung.

Das Mähen mit der Sense ist eine Technik für sich. Dem chael Durlacher über Gold in den jeweiligen Kategorien freuen. •

Brauchtum verpflichtet, brachte die Landjugend Steiermark erneut einen Sensenmähebewerb zur Austragung. Von der LJ des Bezirkes Deutschlandsberg in St. Stefan organisiert, konnten sich Anna Bärnthaler, Jasmin Lackner, Johannes Schindlbacher und Mi-



Der aufregende Tanz geht endlich weiter. Die unvergessliche Liebesgeschichte von Baby und Johnny kommt in einer frischen Überarbeitung in die Oper Graz. Gespielt wird von Mittwoch, 28. Juni bis Sonntag, 9. Juli, jeweils um 19.30 Uhr.

Tiefe Blicke, zaghafte Berührungen und erste gemeinsame Schritte, die sich nach einem unbeholfenen Start zum atemberaubend leidenschaftlichen Tanz entwickeln: Dirty Dancing, die bezaubernde Liebesgeschichte zwischen der behüteten Teenagerin Frances „Baby“ Houseman und dem umschwärmten Tänzer Johnny Castle zieht das Publikum nach wie vor magisch in ihren Bann. Dazu große Songs wie „Hungry Eyes“, „She’s Like The Wind“ und selbstverständlich „(I’ve Had) The Time of My Life“, die Körper und Herzen gleichermaßen bewegen.

Bühnenversion wurde zum Besuchermagnet

Auch die Bühnenversion des Kultfilms ist ein absoluter Besuchermagnet: Seit der Premiere 2004 haben sich weltweit bereits über zehn



Dirty Dancing kommt in die Oper Graz

Fotos: BB Promotion

Millionen Zuschauer von dem Stück mitreißen lassen.

Frisch und doch legendär berührend

Nun kommt Dirty Dancing – Das Original live on Tour – in einer frischen Überarbeitung auf die Bühne und lässt mit seinem aufwändigen Bühnenbild die legendäre Optik des Films detailgetreu aufleben. Über 50 Songs begleiten die ersten

Blicke, Annäherungsversuche und Berührungen zwischen Baby und Johnny im Ferienresort Kellerman’s.

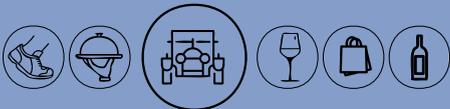
27 Darsteller verwandeln sich in Animatoure, Kellner oder Hotelgäste und tanzen zu Mambo, Merengue und kubanischen Rhythmen.

Die Oper Graz liefert von Mittwoch, 28. Juni bis Sonntag, 9. Juli, den



passenden Rahmen dazu. Tickets sichert man sich schnell in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen sowie auf www.oeticket.com, Tickethotline: 0900-949 6096 (1,09 Euro/Min. inkl. MwSt.). •

SÜD STEIERMARK



15. Ölspur Classic Rallye

29. Juni - 2. Juli 2023

oelspur-classic.com



Nicht nur beinahe die gesamte Bevölkerung der Marktgemeinde Eibiswald war bereits früh auf den Beinen, sondern auch viele interessierte Besucher – vielfach weit angereist. Zuerst wurden bereits ab 5 Uhr morgens die prächtigen Blumenteppeiche gelegt. Vor 9 Uhr fand man sich dann am Kirchplatz zur Feier der Heiligen Messe mit anschließender Prozession ein.



Grandios geschmückt – Eibiswald war vielbesuchter Hotspot zu Fronleichnam!



Das Team der MG präsentierte einen kunstvollen Blumentepich.

Der Bezirk Deutschlandsberg gilt im Allgemeinen als Hochburg für tollen Blumenschmuck zu Fronleichnam. Neben Deutschlandsberg und Bad Schwanberg tut sich die Marktgemeinde Eibiswald dabei immer sehr hervor.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Bräuche unserer Vorgängergenerationen zu pflegen und keinesfalls in Vergessenheit geraten zu lassen. Seitens der Gemeindeführung darf ich mich herzlich bei allen helfenden Händen bedanken, die unser Ortszentrum auch heuer wieder

dermaßen phantasievoll dekoriert haben“, sagte uns Bgm. Andreas Thürschweller, der ebenfalls bereits um 5 Uhr unterwegs war. Zur Messe am Kirchplatz und der anschließenden Prozession ließ es sich das Ortsobershaupt nicht nehmen, in historischer Knappentracht zu erscheinen.

Woher kommt der Brauch?

Der Name Fronleichnam stammt ursprünglich aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus „fron“ (Herr) und „lichnam“

(Leib) zusammen, bedeutet Leib des Herrn. Im neuen Testament liest man, dass Jesus den letzten Abend vor seinem Tod mit seinen Freunden verbracht hat, ihnen beim Abendmahl Brot und

Wein reichte. Das katholische Fest wird seit dem 13. Jhdt. immer am 2. Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. In der Südweststeiermark ist dieses Fest sogar schon vor 1285 nachweisbar. •



Umfangreiche Arbeiten sind im Vorfeld notwendig, um dann innerhalb kurzer Zeit die Blumenteppeiche entstehen zu lassen.



Langjährige Tradition hat der Blumenschmuck natürlich auch im Modehaus Rath, von vielen fleißigen Händen kreiert.



Neben den Gewerbetreibenden und Hausbesitzern waren es vor allem zahlreiche Vereine bzw. deren rührige Mitglieder, die am frühen Morgen für den attraktiven Blumenschmuck im Zentrum der Marktgemeinde sorgten. Bgm. Andreas Thürschweller ließ es sich nicht nehmen, allen herzlich zu danken und gemeinsam mit seinem Team mit Kaffee und Frühstücksgebäck zu versorgen.





Radclub Eibiswald: Radfahr-Stunden für besondere Menschen

Foto: Heimo Strasser

Mit Begeisterung und Freude traten die Bewohner vom Sonnenwald Eibiswald in die Pedale, als speziell ausgebildete Radfahrlehrer vom Radclub Eibiswald sich gerne die Zeit nahmen, um mit ihnen das Radfahren zu trainieren.

Die glücklichen Gesichter, das herzhafte Lachen und die spürbare Freude stellten für das Team des Radclubs Eibiswald den schönsten Dank dar.

Unvergessliche Momente teilten Manuela Gosch, Tanja Mally, Heidi Lampl, Kerstin Krieger-Kofler, Obm.-Stv. Hannes Kofler und Obm. Martin Schumet – alle vom RC Eibiswald – mit den besonderen Menschen, die im Sonnenwald Unterstützung und Heimat finden. Auf die Stärkung der Bewegungsfreude bedacht, hatten die beiden Chefinnen Daniela und Lisa-Marie Schuiki sofort ein offenes Ohr, als Mitarbeiterin und RC-Mitglied Kerstin Krieger-Kofler die Idee

hatte, Bewohnern Spaß, aber auch Sicherheit auf zwei Rädern zu vermitteln. Gerne stellte sich der RC in den Dienst der guten Sache. Unter der Regie des bemühten Obmannes Martin Schumet trommelte man schnell einige bestens geschulte Mitglieder – unter ihnen die geprüften Radfahrlehrerinnen Tanja Mally und Manuela Gosch – zusammen, vereinbarte einen Termin, baute vor Ort einen Parcours auf und staunte nicht schlecht, als die Menschen mit Beeinträchtigung erst zittrig und dann immer sicherer das Radfahren in Windeseile erlernten.

Ob der eine oder andere schon bald im Radclub als Mitglied willkommen geheißen werden kann, wird



Foto: Heimo Strasser

Erst mit Hilfe und dann alleine – erstklassig unterstützt, erlernten die Sonnenwald-Bewohner das Radfahren in Windeseile.

sich noch zeigen. Das Miteinander funktionierte aber auch abseits der Übungsstrecke bei Kaffee und Kuchen erstklassig.

Wer den Radclub Eibiswald kennt, der weiß, dass das Durchführen von Radschulungen einen Clubschwerpunkt darstellt. Schon jetzt freut man sich auf das Techniktraining für Kids im Rahmen des Eibiswalder Kinder- und Jugendferienprogramms.

Auf zum grenzenlosen Radvergnügen

Gekümmert wird sich aber nicht nur um den Nachwuchs, auch das Strecken-Service – Mäharbeiten, Beschilderungen, etwaige weitere Erhaltungsarbeiten – nimmt viel Zeit und Mühe in Anspruch. „Es



Foto: Heimo Strasser

freut mich, allen Radfahrern und Mountainbikern mitteilen zu können, dass sich nun sämtliche Wege wieder in einem Top-Zustand befinden und auch die Alm-Strecken, erstklassig beschildert, wieder für grenzenloses Raderlebnis freigegeben sind“, lädt Obm.-Stv. Hannes Kofler zum Erkunden ein.

Ein spezielles Danke sagt man der Marktgemeinde Eibiswald für die Straßen-Beschilderung. •



In und rund um Eibiswald steht nun wieder grenzenloser Rad- und Mountainbike-Spaß am Programm. Für die Straßenmarkierungen trug dankenswerterweise die Marktgemeinde Eibiswald Sorge.

„Ich bin stolz und froh, dass es in Eibiswald den Radclub Eibiswald gibt, der immer wieder beispielgebende Aktivitäten und Projekte in der Marktgemeinde zur Umsetzung bringt.“

Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller



Gott

und die

Welt

Von der Quelle zum Meer

In einer Fernsehendung sah ich heuer so um Ostern, wo die Lavant entspringt, nämlich am Zirbitzkogel. Und so forschte ich über weitere Quellen großer Flüsse nach. Z. B. gibt es den Raab-Ursprung (für die Mariazeller Fußballfahrer interessant) im Gebiet der Sommer- und Teichalm. Als großer Fluss fließt sie dann in Ungarn (Győr = Raab) in die Donau. Oder die Mur entspringt in Salzburg, die Drau in Osttirol ... Alles winzig-kleine Quellen, die dann größer und größer werden, vom Bächlein zum Bach, vom Bach zum Fluss, und irgendwann münden sie dann in ein noch größeres Gewässer, bis sie Ruhe finden im Meer.

Und ich frage mich ernstlich, machen wir uns überhaupt noch die Mühe, solche Quellen aufzusuchen? Oder fahren wir nicht gleich an größere Flüsse, spektakuläre Seen oder gleich ans Meer?

Ist es mit unseren Glaubensquellen nicht ähnlich? Auch da beginnt es ganz klein:

- Mit dem Kreuzzeichen unserer Eltern auf unsere kleine Stirn,
- mit der Taufe (auch da spielt Wasser eine bedeutende Rolle) durch den Heimatpfarrer,
- mit den ersten Religionsstunden in der Schule,
- mit der Vorbereitung auf unsere erste Kommunion,
- mit der Firmung ...

Es beginnt ganz klein, ganz einfach, muss langsam, aber kontinuierlich wachsen. Auch hier nützt es nichts, wenn wir gleich mit den großen Dogmen und vorgefertigten Glaubenswahrheiten daherkommen. Das langsame Anwachsen sollte uns aber trotzdem nie vergessen lassen, wo wir herkommen, wo unsere Wurzeln und wo unsere Quellen sind.



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Urlaub mit dem Kind bei getrennt lebenden Eltern

Die Ferien- und Urlaubszeit steht bevor, jedoch wer darf rechtlich über den Urlaub oder den Aufenthaltsort der Kinder entscheiden? Urlaubsreisen gehören zur Pflege und Erziehung eines Kindes und dafür ist die obsorgeberechtigte Person zuständig.

Bei einer gemeinsamen Obsorge der Eltern können beide Eltern grundsätzlich Entscheidungen über Urlaubsreisen der Kinder treffen, wobei die Eltern das Einvernehmlichkeitsgebot zu beachten haben. Dies bedeutet, dass sich die Eltern in wichtigen Fragen betreffend die gemeinsamen Kinder abstimmen und den anderen Elternteil auch informieren sollen. Die Wahl des Reiseziels hat dem Alter und den Bedürfnissen des Kindes zu entsprechen.

Hat hingegen nur ein Elternteil die Obsorge und der andere Elternteil ein Kontaktrecht, ist für eine Auslandsreise die Zustimmung des obsorgeberechtigten Elternteils notwendig. Bei einer grundlosen Verweigerung der Zustimmung kann beim Pflegegerichtsgericht ein Antrag auf gerichtliche Regelung gestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass dies rechtzeitig vor Antritt der Urlaubsreise gemacht werden muss.

Nicht zu vergessen ist auch eine Reisevollmacht (Einverständniserklärung) für das Kind, insbesondere bei Reisen in das Ausland in englischer Sprache bzw. Sprache der Reiseländer, und die rechtzeitige Übergabe eines (gültigen) Reisepasses. •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

50 Jahre Feuerwehr

Seit 50 Jahren spielt das Feuerwehrwesen im Leben von EOBI Franz Reiterer (dieser verstarb leider kurz nach der Ehrung) und HFM Alois Uhl eine entscheidende Rolle. Für das Kommando der FF Trag Grund genug, den beiden herzlich zur 50-jährigen Mitgliedschaft zu gratulieren. Die Mannschaft bedankte sich für die langjährige aktive Mitarbeit der beiden und für ihre unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden. •



Sportlich geschnapst

Anfang Juni ging auf der Sportanlage Frauental das „Open-Air-Preisschnapsen“ des örtlichen Sportvereins über die Bühne. Rund 40 Kartenspieler „kämpften“ dabei um den Sieg. Nach sieben Stunden standen die Gewinner fest. Platz eins holte sich Hermann Müller vor Irmgard Winkler, Bernhardt Reinisch und Johann Reinisch. Die Siegerehrung führte Bgm. Bernd Hermann durch. •



Steirische Roas

Erstmalig war die „Steirische Roas“ in St. Stefan zu Gast und hunderte Besucher nutzten die Gelegenheit, um zu wandern, zu schlemmen und Volkskultur inmitten der wunderschönen Weinlandschaft in Langeegg zu genießen. Als Ehrengast konnte Bgm. Stephan Oswald unter anderem LR Johann Seitinger und Volkskultur-GF Simon Koiner-Graupp zur gelungenen Veranstaltung willkommen heißen. •



Burg-Ausstellung

Die Sonderausstellung „Keller, Küche, Kemenate – Burgenarchäologie und Knochenarbeit auf der Burg Deutschlandsberg“ ist eröffnet. Im Mittelpunkt stehen die neuesten archäologischen Funde und die daraus gewonnenen Informationen zum Burgleben. Wer mehr über das Leben der adeligen Bewohner wissen möchte, sollte sich die Ausstellung – sie läuft noch bis 31. Oktober – nicht entgehen lassen. •





Gemeinsam geübt

Mit neun örtlichen Feuerwehren ist man in Bad Schwanberg gut gerüstet. Um das Zusammenspiel aller Kräfte zu probieren, fand jüngst eine Übung statt, zu der alle neun alarmiert wurden. Von der FF Gressenberg ausgearbeitet, lautete die Übungsannahme: Garagenbrand mit Menschenrettung. Die Errichtung der Wasser-Zubringerleitung, der Einsatz des Atemschutztrupps, der fordernde Außenangriff etc. forderten von den Kameraden viel an Wissen und praktischem Können ab.

Bei der Übungsbesprechung gab es viel Lob für das gemeinsame Agieren. OBR Josef Gaich betonte die Wichtigkeit von Übungen an abgelegenen Objekten. Die Wasserknappheit vergangener Jahre könnte dort – würden nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden – zu Problemen führen. •



Einsatztaucher

Der Landesfeuerwehrverband lud zum 43. Taucherlager nach Gößl an den Grundlsee ein. Die Einsatztaucher aus dem Bereich Deutschlandsberg kamen dieser Einladung gerne nach und waren beim zweitägigen Turnus mit dabei.

Nach einem „Gewöhnungs(Check)tauchgang“ stand das Gewöhnen an die Vollmaske ebenso am Übungsprogramm wie das Lösen von besonderen Unterwasseraufgaben. Zwischen den Tauchgängen galt es, Theorieeinheiten und praktische Übungen zum Thema Tauchen mit Leinen, Knotenkunde und Erste-Hilfe-Maßnahmen nach einem unvorhergesehenen Ereignis beim Tauchen zu absolvieren. Auch die Verwendung des Sauerstoffkoffers wurde dabei wiederholt und betübt. •



Unterstützung

Seit drei Jahren ist die Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ Partner von Peter Krassers (re.) Projekt „Schule Äthiopien“. Nachdem Krasser im November des letzten Jahres in der Sendung „RTL-Spendenmarathon“ das Projekt „Ginchi Higher Primary School“ präsentiert und benötigte Eigenmittel vonseiten des Vereins einbringen konnte, erfolgte nun in Köln die Scheckübergabe in der Projekthöhe von 238.670 Euro. Damit ist die Finanzierung der 16. Schule für 1.500 Kinder gesichert.

Ein weiteres anstehendes Projekt des Vereines ist der Bau der „Neti Teki HPS-Schule“ im Nordosten des äthiopischen Hochlandes. Dafür dienen Spenden und Erlöse aus den künftigen Veranstaltungen, wie dem Golfturnier in Lutzmannsburg am 22. Juli. Infos: www.schule-äthiopien.at •



Bereichsfeuerwehrtag

In Gussendorf fand jüngst der erste Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in diesem Jahr statt. Knapp 200 Kameraden waren vor Ort.

Anlass für den Bereichsfeuerwehrtag in Gussendorf war unter anderem das 100-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Gussendorf.

Kommandant Franz Hutter war es eine Freude, nicht nur viele Kameraden, sondern auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen zu können. Zu Gast waren unter anderem LAbg. Helga Kügerl und der gesamte Gemeindevorstand von Groß St. Florian, angeführt von Bürgermeister Alois Resch, sowie die steirische Feuerwehrspitze, angeführt von Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried. Von den befreundeten Einsatzorganisationen waren Polizei-Kontrollinspektor Gerald Rein-

precht sowie Heinz Wipfler vom Grünen Kreuz zugegen.

Beim Festakt blickte Hutter auf die 100-jährige Geschichte der Feuerwehr, die im Jahr 1923 nach einer Serie von Bränden von zehn Grundbesitzern gegründet wurde, zurück. Bekanntheit über die Bezirksgrenzen hinaus erlangte die Wehr durch das Pfingstzeltfest, das im Anschluss an den Bereichsfeuerwehrtag zum 43. Mal sehr erfolgreich über die Bühne ging.

Im Rahmen des großen Feuerwehrtreffens wurden zahlreiche Kameraden geehrt. Das anschließende Zusammensein bot viel Patz zum Informationsaustausch. •

Seggauer Schlossmatinee mit Klassik- und Kulinarik-Genuss

Die Glockenwiese auf Schloss Seggau bietet am Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, das perfekte Ambiente für die Schlossmatinee. Die Formation UWAGA bringt dabei ihr Programm „Amadeus goes Balkan Groove“ zu Gehör. Die Aktiv Zeitung lädt zwei Leser zum Konzert samt Essen ein.

Uwaga, das sind: Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt wie in Jazzcombos oder Funkbands. Das Ensemble feilt seit mittlerweile

zehn Jahren mit ungebremstem Eifer an der gemeinsamen Vision: Eine Musik ohne Grenzen, die glücklich macht, die auf direktem Wege zu Herzen und in die Beine geht.

Uwaga begeisterte sein Publikum bereits bei namhaften Festivals und in renommierten Konzerthäusern und wird nun zur Seggauer Schlossmatinee am Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, erwartet.



Tickets & Infos: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung lädt zwei Leser zu Kulturgenuss samt Kulinarik ein. Interessierte rufen am Montag, 19. Juni, 11 Uhr, die Gewinnnummer 0664/97 75 576. •



Weltmeisterin

Die Erstklässlerin Olivia Sungi aus der 1B des BG/BORG Deutschlandsberg ist eine begeisterte und motivierte Tänzerin und nahm an den World Dance Masters in Porec, Kroatien, teil. Auch wenn sie und ihre neunjährige Schwester Viola in der Kategorie „Contemporary Duo Children“ leider nicht über die Vorrunde hinauskamen, ließ der tänzerische Durchbruch nicht lange auf sich warten. Denn Olivia erreichte gemeinsam mit ihren zwei Teampartnerinnen in einem weiteren Bewerb, in der Kategorie „Acrobatic Dance Trio Children“, den sensationellen 1. Platz. Als Trainerin und Choreographin der Mädchen wirkte dabei Angelika Gollinger vom Tanzstudio Gollinger aus Deutschlandsberg. Die Schule gratuliert Olivia zu ihrem großartigen Meistertitel. • *Foto: Romana Sungi*



Faustball-Erfolg

Die Faustball-Landesschulmeisterschaften nutzten die Schüler der MS 2 Deutschlandsberg dazu, um ihre außerordentliche Form unter Beweis zu stellen. Insgesamt traten auf der Jahnwiese in Deutschlandsberg 16 Mannschaften von Köflach über Frohnleiten, Heiligenkreuz bis Deutsche Feistritz an. Mit einer Cheerleading-Einlage der Tanzgruppe der MS 2 eröffnet, sorgte der Elternverein für die Versorgung der Sportler. In enger Zusammenarbeit mit dem Faustballverein Deutschlandsberg konnte zudem ein reibungsloses Bewerbungsgeschehen sichergestellt werden. Die Schüler der MS 2 Deutschlandsberg konnten folgende Erfolge feiern: Platz 1 in der Kategorie „Mini-Mädchen“, Platz 2 bei „Mini-Burschen“, „Burschen-Unterstufe“ und „Mädels-Unterstufe“. •



Schach-News

In der ersten Hälfte der aktuellen Schach-Saison lief es für den Schachclub Frauental wie am Schnürchen. Nicht nur, dass man in der Bundesliga reüssierte, mit der aktuellen Frühjahrssaison hat man auch sukzessive die Abstiegszone verlassen. Mit drei Siegen und einem Remis konnte man sich gut im Mittelfeld positionieren.

Neben dem Agieren in der Bundesliga liegt der Fokus des Vereins klar auf der Nachwuchsarbeit. Durch starke Leistungen der Jugendlichen, allen voran durch Simon Grünwald und dessen jüngeren Bruder Beat, konnte in der Kreisliga ein Platz im Mittelfeld geschafft werden. In der 1. und 2. Klasse Süd-West waren es wiederum hauptsächlich Jugendliche und Kinder, die ihre Einsätze mit Bravour meisterten. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl,
Daniela Gosch, Simone Haring,
Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
6./7. Juli

Redaktionsschluss: 28. Juni



Vitamin-„Frauen“-Power-Mix

Ein Frauen-Power-Team der 3AK hat in diesem Schuljahr eine Junior Company gegründet, bei der sich alles um gesunde und wohlschmeckende Shakes dreht.

Die sieben Junior-Jungunternehmerinnen der HAK Deutschlandsberg sind jung, frisch, kreativ, denken „out of the box“, und das spiegelt sich in ihren tollen Mix-Shakes wider.

Es gibt frisch gepressten Orangensaft – weder zu süß noch zu sauer, sondern harmonisch ausbalanciert –, Mango-Beeren-Mix-Shakes oder

den absoluten Bestseller, den Erdbeer-Bananen-Smoothie – alle Shakes auf Basis ausgetüftelter Rezepturen.

Mit Vollgas ist das Juicy-Saftladen-Team ins Geschäftsleben eingetaucht und hat in den BSZ-Pausen viele Schüler und Lehrer mit Vitamin-Boostern versorgt.

Auch die Schüler der 1. Klasse Handelsschule haben den Juicy-Saftladen besucht. Sie informierten sich über die Geschäftsbereiche der Junior Company.

Und natürlich verkosteten sie – auf Einladung von Prof. Karlheinz Strohmeier – die einmaligen Juicy-Kreationen. Prof. Strohmeier: „100 % Frucht + Natur + Frische – das schmeckt und dann startet die 1. Klasse im Betriebswirtschafts-Unterricht wieder voll durch.“ •

Junior Company: Mit Protein-Power zu Landes-Bronze

Beim steirischen Junior-Company-Landeswettbewerb holte sich das Jungunternehmen „Power to go“ der HAK Deutschlandsberg den dritten Platz.



Für die Schüler der dritten Klasse der BHAK Deutschlandsberg war die Teilnahme am Wettbewerb die Krönung eines erfolgreichen Jahres als junge Unternehmer. Mit ihrem Unternehmen „Power to go“ erzeugten und verkauften sie gesunde Powerriegel und Proteinwaffeln. Live und vor Ort zeigten sie, was „learning business by doing business“ konkret bedeutet. Beim Wett-

bewerb bewältigte das Schülerteam vier Aufgaben: Geschäftsbericht, Juryinterview, Verkaufsgespräch und Bühnenpräsentation. Nach einem spannenden Wettbewerbstag wurde die Junior Company „Power to go“, deren Geschäftsführerin Theresa Muchitsch ist, mit dem hervorragenden 3. Platz in der Landeswertung ausgezeichnet. Info auf Insta: powertogo.jc •



Gelungenes Prüfungssessen: BH Doris Bund, Dir. Andrea Reschinger, Abteilungsleiter der Bildungsregion Oliver Kölli und WKO-RSL Michael Klein ließen sich von den HLW/FW-Schülern verwöhnen.

Koch- & Serviceprüfung ging köstlich durch den Magen

Jüngst fanden an der HLW/FW Deutschlandsberg die Koch- und Serviceprüfungen statt. Dazu konnten Ehrengäste aus dem Bildungs-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereich willkommen heißen werden.

Der erste Schritt zur Reife- und Diplomprüfung in der HLW aktiv oder vital ist im vierten Jahrgang die Vorprüfung im Küchen- und Restaurantmanagement. Neben den Eltern waren dazu auch Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben eingeladen. Heuer durften BH Doris Bund, Michael

Klein von der WKO und Oliver Kölli, Abteilungsleiter der Bildungsregion, beim Prüfungssessen begrüßt werden. Die Gäste konnten sich ein Bild von der Qualität der Ausbildung im fachpraktischen Bereich machen und die Zeit beim Tischgespräch zur Vernetzung nutzen. •

Mit „Die Nacht der Musicals“ – 8. & 9. Juli – sowie der Verdi-Oper „Nabucco“ – 12. Juli – startet man auf den Kasematten in Graz in den Veranstaltungs-Sommer. Die Aktiv Zeitung verlost für beide Formate 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

„Die Nacht der Musicals“ braucht kaum noch näher vorgestellt zu werden. Denn mittlerweile weiß schon fast jedes Kind, dass es sich dabei um ein Bühnenfeuerwerk aus schwungvoller Tanzakrobatik und weltbekanntesten Hits – dargeboten von herausragenden Starsolisten – handelt! Die Kasematten tun das

„Rocky“, die eingängigsten Melodien aus „The Greatest Showman“ sowie die Klassiker aus „Cats“, „Tanz der Vampire“ etc. am Samstag, 8. & Sonntag, 9. Juli, jeweils 20 Uhr.

Opern-Klassiker

Als Blockbuster der Operngeschich-



Musical & Oper auf den Kasematten Graz

Übrige dazu, um aus der mitreißenden Show einen unvergesslichen Abend purer Emotion zu machen. Live zu erleben gibt es die weltbekanntesten Hymnen wie „Eye of the Tiger“ aus dem Erfolgsmusical

te führt an „Nabucco“ – aus der Feder von Giuseppe Verdi – für Klassik-Fans kein Weg vorbei. Denn auch nach 175 Jahren ist die Oper aktueller denn je. Spätestens wenn der Gefangenenchor seine Stimmen

erhebt und die Hoffnung auf eine bessere Welt die Herzen der Besucher flutet, ist er erreicht, dieser magische Augenblick, der „Nabucco“ zu einem Bühnenwerk der Gefühle macht. Karten für „Nabucco“ –

Mittwoch, 12. Juli, 20 Uhr – sowie für „Die Nacht der Musicals“: online auf www.oeticket.com oder Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Mit der Aktiv Zeitung Karten gewinnen

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu „Die Nacht der Musicals“ (9. Juli) und zu „Nabucco“ (12. Juli) ein. Die Verlosungen finden am Montag, 19. Juni, statt:

- „Nacht der Musicals“, 11.15 Uhr
- „Nabucco“, 11.30 Uhr

Die Gewinnnummer lautet: 0664/97 75 576. •



Foto: Gentile Pura Vida

Immobilien



Raiffeisen Immobilien X Pichla bei

Mureck: Charmantes Anwesen mit Potential! Wohnhaus mit ehem. Stallgebäude, Lager- und Nebenräume auf einem sonnigen und ruhigen Grundstück am Ortsrand von Pichla. Wfl. ca. 110 m², Gfl. 3.190 m², KP: EUR 220.000,-, HWB 250,7 fGEE 3,25, Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at



Raiffeisen Immobilien X Spielfeld:

Am Rosenberg mit traumhafter Fernsicht entstehen gerade vier außergewöhnliche Doppelhaushälften mit perfekt durchdachter Raumaufteilung. Luftwärmepumpenheizung, ein Swimmingpool und 3 Abstellflächen für PKWs sind hier ein „Must-have“. Wfl. ca. 140 m², Gfl. ca. 550 m², KP: EUR 444.000,-, HWB 44,6 fGEE 0,74, Ernst Kahr, 0664/855 03 71, www.raiffeisen-immobilien.at

Zu vermieten

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 44 m², zu vermieten, Anfragen: 03466/42 738.

Eibiswald: Wunderschöne, geräumige Wohnung im Grünen und doch im Zentrum. 85 m², 3 Zimmer, Bad/WC getrennt, großer Balkon, Carport uvm., ab sofort zu vermieten, Bruttomiete inkl. Betriebskosten: 715 € inkl. schöner Küche, Kontakt: 0664/38 91 680.

Stainz: Gepflegte, sonnige 3-Zimmer-Wohnung (72 m²) mit großem überdachten Balkon, in bester Wohnlage, ab sofort. Autoabstellplatz inkludiert, 0650/30 30 919.

Nähe Leibnitz: Erdgeschoßwohnung, 63 m², in Grünlage, 03452/74 393.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Ehrenhausen: Generationenwohnhaus, 24 geförderte Mietwohnungen mit Balkon bzw. Terrasse, barrierefrei, 44-93 m², einladender Gemeinschaftsraum, Haustiere willkommen uvm., geplanter Mietbeginn: 3. Quartal 2023, www.betreutes-wohnen.at, Fr. Neubauer: 0660/12 12 231.

Zu verkaufen

Junghunde – Cavalier-King-Charles-Spaniel, Malteser und Zwergspitzwelpen – zu verkaufen. Info: www.zwerghunde.eu, 0664/16 10 721.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Doppelgarage aus 2 Containern, 6 x 5,20 + Dach, 2 E-Tore, zum Abtragen: 6.500 €; Traktorzwillingsräder Satz neu für 16.9.30: 3.100 €; Schleglmulcher Hermes 2.2: 2.800 €; 0664/28 08 390.

Schöne DAN-Küche + E-Herd, 2 Sessel, U-Eckbank, Eiche hell rustikal, Maße: 2,20 x 3,50 x 2,20 x 1,90: 1.100 €; 4 neue Sommerreifen 205/50/16: 240 €; Kontakt: 0664/18 40 277.

Die Aktiv Zeitung auch auf Facebook und Instagram

Auf www.aktiv-zeitung.at, www.facebook.com/aktiv-zeitung oder www.instagram.com/aktivzeitung klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!

Auch auf  

„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Dienstanträge

Astrologische Beratung: Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter: 0664/59 73 344.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypsond Erdwärmetechnik GmbH, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550, Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Natürlich

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen.

Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten? **Eben!**



Info-Hotline:
0650/47 47 000
www.aktiv-zeitung.at

QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS.

bis Mi., 21.6.2023

-30% auf **ALLE** Ehrmann Milchprodukte

bis Mi., 21.6.2023

-25% auf **ALLE** Silan Produkte

BIS Mi., 21. JUNI 2023

RABATTMARKERL EINLÖSEN!

TANN ausgelöstes Schweinskarree aus Österreich, abgezogen, ohne Knochen, im Stück, in Bedienung, per kg

statt 11.99 **8.99** **-25%**

Schäringer Bergbaron aus Österreich, ca. 24% Fett abs., milder Schnittkäse, 700-g-Stück

statt 10.99 **5.99** **-45%**

Wiener Feinkristallzucker 1 kg

Mengenvorteil 1 Pkg. 1.59 ab 3 Pkg. je **1.19** **-25%**

SPAR Kindereis oder Leone versch. Sorten, 240-360 ml

Mengenvorteil 1 Pkg. 2.49 ab 2 Pkg. je **1.99** **-20%**

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Flasche Gösser Natur Radler 0,0 % alkoholfrei 0,33 Liter

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 24.6.2023
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

2 E-LADESÄULEN mit bis zu 150 kW Ladeleistung

DIE SCHNELLSTEN DER REGION!

Regionale Ladekarte anfordern unter: www.eybel.at mit unserer Ladekarte

nur **0,29** pro kW AC

nur **0,49** pro kW DC

Partnerschaft

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Aktiv Zeitung – Unsere nächste Ausgabe erscheint am 6./7. Juli – letzte Ausgabe vor der Sommerpause. Nähere Infos unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Suche eine liebe Frau für ein gemeinsames Altwerden. Habe ein wunderschönes Haus, bin Nichtraucher und Nichttrinker, bin 77 Jahre alt und ich liebe gemeinsame Ausfahrten in die Natur, 0680/11 86 077.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 6./7. Juli sowie am 3./4. August. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Netter Mann, 64 Jahre, aus dem Bezirk Deutschlandsberg sucht eine Frau für eine Beziehung. Zuschriften bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder per Mail an anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kennwort: Beziehung**

Weiblich, 63, adrett, ehrlich, agil, Raucherin, kein Stubenhocker, kein Partymensch. Bist du männlich, agil, ungefähr mein Alter, gerne im Wald, walken ... Hast Hobbys und verbringst die kalte Zeit gerne im Süden? 0670/70 17 051.

Verschiedenes

Flohmarktware, bei Totalabnahme gratis, 0664/75 129 241.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung

Blutspendetermine

Leibnitz DO, 15.6. Kulturzentrum 10–13, 14–19 Uhr	St. Stefan SO, 25.6. Mittelschule 8–12 Uhr
St. Nikolai DI, 20.6. Volksschule 16–19 Uhr	Bad Schwanberg DI, 27.6. Mittelschule 16–19 Uhr
Wies MI, 21.6. Mittelschule 16–19 Uhr	Frauental MI, 28.6. Pfarramt 16–19 Uhr

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHER

24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig – und das in ca. 43.500 Haushalten in der Region! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

AKTIV Zeitung

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text: _____

Name: _____

Adresse: _____

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: **AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD**. Bis zu max. 15 Worten. Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



WIR HABEN GEWONNEN!

Medaillenregen bei der International Wine Challenge

Unser Sauvignon blanc Kittenberg Südsteiermark 2021 hat überzeugt und wurde nun bereits zum zweiten Mal in drei Jahren zum besten Sauvignon blanc bei der Internationalen Sauvignon blanc Trophy gekürt.

Sauvignon blanc Kittenberg 2021

Austrian Sauvignon Blanc Trophy
International Sauvignon Blanc Trophy

Sauvignon blanc Kitzreck-Sausal Südsteiermark 2021

Goldmedaillen



SCHNEEBERGER

WEINGUT & BUSCHENSCHANK

Pernitschstraße 31, 8451 Heimschuh
www.weingut-schneeberger.at

Weingut Buschenschank Schneeberger



Ab Hof Verkauf
Mo-So geöffnet

Entgeltliche Einschaltung des Landes Steiermark



VIELFALT DES LEBENS



Tierwelt
Herberstein

29. Apr. bis
5. Nov. 2023

Powered by



Ein Projekt von

